



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Technische Textilien in Kanada Zielmarktanalyse 2022

Durchführer



IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada)

480 University Ave, Suite 1500

Toronto, ON M5G 1V2

Kanada

Tel.: +1 (416) 598-7081

Fax: +1 (416) 598-1840

Web: www.kanada.ahk.de

Text und Redaktion

Sarah Wirtz, Senior Project Manager

Stand

September 2022

Gestaltung und Produktion

Sarah Wirtz, Senior Project Manager

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung Kanada für Unternehmen aus dem Bereich Technische Textilien erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

I	Abbildungsverzeichnis	4
II	Tabellenverzeichnis	4
III	Abkürzungen	4
IV	Währungsumrechnung	6
	Zusammenfassung	7
1	Zielmarkt Kanada	8
1.1	Geografie und Demografie des Landes.....	8
1.2	Wirtschaftsstruktur und -entwicklung Kanadas	9
1.3	Wichtigster Handelspartner USA.....	11
1.4	Deutschland als viertwichtigster Handelspartner für Importwaren.....	11
1.5	Außenhandelsabkommen	12
2	Informationen zum Markt und Thema	13
2.1	Globale technische Textilindustrie.....	13
2.2	Kanadische Textilindustrie	14
2.3	Technische Textilien in Kanada.....	14
2.4	Marktchancen.....	18
2.5	Herausforderungen des Marktes	23
4	Politische und rechtliche Rahmenbedingungen	24
4.1	Politisches System	24
4.2	Rechtliche Rahmenbedingungen.....	25
4.3	Steuersystem	30
4.4	Logistische Voraussetzungen.....	32
4.5	Regulatorische Voraussetzungen	34
5	Markteinstiegsinformationen	37
5.1	Markteintrittsstrategien und Finanzierungsmöglichkeiten.....	37
5.2	Investitionsklima und Fördermöglichkeiten	38
5.3	Markteintrittsbarrieren	41
5.4	Interkulturelle Informationen zur Geschäftspraxis	42
5.5	Einreise- und Arbeitserlaubnis.....	43
6	Zielgruppenanalyse	45
6.1	Institutionen, Verbände und Organisationen.....	45
6.2	Unternehmen.....	48
6.3	Messen und Konferenzen.....	50

6.4	Fachzeitschriften	51
7	Quellenverzeichnis	53

I Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kanadische Provinzen und Territorien	8
Abbildung 2: Kanadas Straßenverkehrsnetz.....	33
Abbildung 3: Kanadas Schifffahrtsnetz	34

II Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einwohnerzahlen und Hauptstädte der kanadischen Provinzen und Territorien, 2021.....	9
Tabelle 2: Wirtschaftseckdaten Kanada, 2020/2021	10
Tabelle 3: Steuersätze in British Columbia, Ontario und Québec	31

III Abkürzungen

%	Prozent
AG	Aktiengesellschaft
AHK	Auslandshandelskammer
AKA	Ausfuhrkreditgesellschaft mbH
BIP	Bruttoinlandsprodukt
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAD	Canadian Dollar
CAGR	Compound Annual Growth Rate
CCPC	Canadian Controlled Private Corporation
CETA	Comprehensive Economic and Trade Agreement
CN	Canadian Nation
Corp.	Corporation
CCPC	Canadian Controlled Private Corporations
CPLA	Consumer Packaging and Labelling Act
CPTTP	Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership
CRA	Canada Revenue Agency
d. h.	das heißt
DEI	Diversity, Equity and Inclusion

Ebd.	Ebenda
EFTA	European Free Trade Association
ETA	Electronic Travel Authorization
EU	Europäische Union
F&E	Forschung und Entwicklung
G7	Gruppe der Sieben
G8	Gruppe der Acht
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GP	General Partnership
GST	Goods and Services Tax (Form der Mehrwertsteuer)
GTA	Greater Toronto Area
GTAI	Germany Trade and Invest
HST	Harmonized Sales Tax (Form der Mehrwertsteuer)
i. d. R.	in der Regel
Inc.	Incorporation
IRAP	Industrial Research Assistance Program
IRCC	Immigration, Refugees and Citizenship Canada
KG	Kommanditgesellschaft
KI	Künstliche Intelligenz
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
KMU	Kleine und mittelständische Unternehmen
LP	Limited Partnership
Ltd.	Limited
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
NAFTA	North American Free Trade Agreement
NAS	National Airport System
NHS	National Highway System
NS	Nova Scotia
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OHG	Offene Handelsgesellschaft
PST	Provincial Sales Tax
QST	Québec Sales Tax
RST	Retail Sales Tax
SDTC	Sustainable Development Technology Canada
SIF	Strategic Innovation Fund
sog.	sogenannter, sogenannte, sogenanntes
SR&ED	Scientific Research and Experimental Development Tax Incentive Program
u. a.	unter anderem
US	United States
USA	United States of America
USD	US-Dollar

USMCA	United States - Mexico - Canada Agreement
vgl.	vergleiche
WTO	World Trade Organization
z. B.	zum Beispiel

IV Währungsumrechnung

Die hier angewandten Wechselkurse stellen den jährlichen Durchschnittswert im Jahr 2022 dar.

Der Wechselkurs zwischen dem kanadischen Dollar (CAD) und dem US-Dollar (USD) beträgt:¹

1 USD = 1,2535 CAD

1 CAD = 0,7978 USD

¹ Bank of Canada (2022): Annual Exchange Rates, <https://www.bankofcanada.ca/rates/exchange/annual-average-exchange-rates/> (Zugriff: 15.08.2022)

Zusammenfassung

Der kanadische Sektor für technische Textilien ist eine wachsende Industrie, die versucht, Kanadas globale Präsenz in diesem Bereich zu stärken. Dieser Bericht zielt darauf ab, die wachsenden Möglichkeiten in der Branche für relevante deutsche Unternehmen darzulegen. Der Markt wird in zwei der größten Provinzen, Ontario und Quebec, analysiert, da dort die meisten Unternehmen ansässig sind.

Die technische Textilindustrie in Kanada ist eine der bedeutendsten der Welt. Sie zeichnet sich durch eine vielfältige Unternehmens- und Forschungslandschaft sowie durch Clusterorganisationen aus, die sich alle auf die beiden großen Provinzen Quebec und Ontario konzentrieren. Eine große Anzahl wichtiger Anwender- und Komplementärindustrien, die ebenfalls in den beiden Provinzen angesiedelt sind, unterstützen die Industrie.

Die kanadischen Exporte von technischen Textilien sind ungefähr genauso hoch wie die Importe. Die boomenden lokalen Industrien wie die Automobilindustrie, Schutz- und Sportausrüstung, das Baugewerbe sind große Abnehmerbranchen. Dies bedeutet, dass es in Kanada eine weitaus größere Inlandsnachfrage nach technischen Textilerzeugnissen gibt. Die Vergangenheit des Landes in der Textilproduktion wirkt sich nun auf die Entwicklung der modernen technischen Textilindustrie aus.

Diese Voraussetzungen machen die kanadischen Provinzen Quebec und Ontario zu einem lohnenswerten Ziel für eine Geschäftsanbahnungsreise im Bereich der technischen Textilien. In den großen Anwenderbranchen gibt es wachsende Absatzchancen für deutsche Unternehmen und ihre Lösungen und Dienstleistungen. Auch die lokalen Verbände der technischen Textilindustrie suchen aufgrund der aktuellen Trends und Herausforderungen in der Branche die Partnerschaft und den Wissensaustausch mit globalen Experten.

Nachhaltigkeit wird auch für den kanadischen Sektor der technischen Textilien ein zentrales Thema sein, wie es auch bei der Wiederverwertung von Textil- und Bekleidungsprodukten im Allgemeinen der Fall ist. Da sich Kanada sehr für den Schutz seiner natürlichen Ressourcen und Tierwelt einsetzt, gibt es einen starken Markt für Technologien, die den ethischen Konsum im Lande optimieren.

Kanadas stabile politische und wirtschaftliche Verhältnisse machen das Land zu einem idealen Partner für eine langfristige wirtschaftliche Zusammenarbeit. Darüber hinaus sind die beiden größten Handelspartner des Landes die USA und China, zwei der stärksten Volkswirtschaften weltweit. Daraus ergibt sich für deutsch-kanadische Unternehmen die Möglichkeit, diese Beziehungen zu nutzen und ihre Produkte auf diesem Markt zu platzieren.

1 Zielmarkt Kanada

1.1 Geografie und Demografie des Landes

Kanada ist mit einer Fläche von 9,88 Mio. km² nach Russland das zweitgrößte Land der Erde und fast 28-mal so groß wie Deutschland.² Die einzige Landesgrenze ist die zu den USA im Süden bzw. Nordwesten (Alaska). Kanada erstreckt sich über sechs verschiedene Zeitzonen. Die südliche Hälfte Kanadas untergliedert sich von West nach Ost in die zehn Provinzen British Columbia, Alberta, Saskatchewan, Manitoba, Ontario, Québec, New Brunswick, Prince Edward Island, Neufundland und Labrador sowie Nova Scotia (NS). Im Norden befinden sich die drei Territorien Yukon, Northwest-Territorien und Nunavut (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Kanadische Provinzen und Territorien³



Mit vier Einwohnern pro Quadratkilometer hat Kanada eine der geringsten Bevölkerungsdichten weltweit (vgl. Deutschland: 238 Einwohner/km²).⁴ Die Bevölkerung Kanadas konzentriert sich dabei hauptsächlich auf einige wenige Ballungszentren, vorwiegend im Süden des Landes. Die Gebiete Greater Toronto Area (GTA) in Ontario (6,57 Mio. Einwohner), Greater Montréal in Québec (4,34 Mio. Einwohner) sowie Greater Vancouver in British Columbia (2,77 Mio. Einwohner) sind die bedeutendsten Metropolregionen. Die übrigen Provinzen und insbesondere die Territorien sind nur dünn besiedelt.⁵ Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Hauptstädte der Provinzen und Territorien sowie deren Einwohnerzahlen.

² World Bank Indicators Database (2020): Country Profile Canada, https://databank.worldbank.org/data/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=CAN (Zugriff: 09.08.2022)

³ Government of Canada (2017): Canada Political Divisions, <https://open.canada.ca/data/en/dataset/5a4bed82-1f5d-532f-adf0-980c212c9cd1> (Zugriff: 09.08.2022)

⁴ Statistisches Bundesamt (2021): Basistabelle Bevölkerungsdichte, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/Tabellen/Basistabelle_Bevoelkerungsdichte.html (Zugriff: 09.03.2022)

⁵ Statistics Canada (2020): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tb11/en/tv.action?pid=1710013501> (Zugriff: 09.08.2022)

Tabelle 1: Einwohnerzahlen und Hauptstädte der kanadischen Provinzen und Territorien, 2021⁶

Provinz/Territorium	Einwohner in Mio.	Hauptstadt
Ontario	14,915	Toronto
Quebec	8,631	Quebec City
British Columbia	5,250	Victoria
Alberta	4,464	Edmonton
Manitoba	1,386	Winnipeg
Saskatchewan	1,181	Regina
Nova Scotia	0,999	Halifax
New Brunswick	0,794	Fredericton
Neufundland und Labrador	0,522	St. John's
Prince Edward Island	0,166	Charlottetown
Nordwest-Territorien	0,046	Yellowknife
Yukon	0,043	Whitehorse
Nunavut	0,040	Iqaluit
Kanada	38,436	Ottawa

Kanada verzeichnet ein anhaltendes Bevölkerungswachstum, welches hauptsächlich durch die Ankunft einer großen Zahl von Einwanderern getrieben wird. So kamen zwischen 2020 und 2021 trotz Corona-bedingter Einreisebeschränkungen über 156.503 Einwanderer ins Land. Zwischen 2019 und 2020 waren es 362.558. Die jährliche Bevölkerungswachstumsrate des Landes betrug zwischen 2020 und 2021 0,5 %.⁷ Bei einer erwartbaren Verringerung der Einreisebeschränkungen ist mit einer Rückkehr auf die Wachstumsraten vor Corona zu rechnen (2019-2020: 1,2%). In Zukunft sollen die Einwanderungszahlen weiterhin gesteuert und stufenweise erhöht werden.

Zwischen 2021 und 2023 sollen zwischen 950.000 und 1.260.000 Neuankömmlinge aufgenommen werden. Die liberale Regierung hat 300.000 Einwanderer pro Jahr als die "neue Norm" seit der Machtübernahme 2015 festgelegt.⁸ Die Planzahlen für den Zeitraum 2021-2023 sind noch einmal höher angesetzt und sollen in der Corona-Erholungsphase für positive wirtschaftliche Impulse sorgen. Die Amtssprachen Kanadas sind sowohl Englisch als auch Französisch. Französisch wird vorwiegend in den östlichen Provinzen New Brunswick und Québec gesprochen. Die weiteren kanadischen Provinzen sind mehrheitlich anglofon, darunter auch die Provinz Ontario.

1.2 Wirtschaftsstruktur und -entwicklung Kanadas

Kanada ist gemessen am Bruttoinlandsprodukt (nominal in USD, Stand 2020) die neuntgrößte Volkswirtschaft weltweit⁹ und gehört zu den wohlhabendsten Ländern der Welt. Das Land hat sich in den vergangenen 70 Jahren von einem Agrarland zu einem modernen Standort für die Industrie- und Dienstleistungswirtschaft entwickelt. Der primäre Sektor nimmt jedoch nach wie vor eine bedeutende Rolle in der Wirtschaftsstruktur des Landes ein. Dies ist hauptsächlich auf die Exploration der immensen Rohstoffvorkommen zurückzuführen: Kanada verfügt nach Saudi-Arabien und Venezuela über

⁶ Statistics Canada (2021a): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tb1/en/tv.action?pid=1710000901> (Zugriff: 09.03.2022)

⁷ Statistics Canada (2021b): Canada's population estimates: Age and sex, July 1, 2021, 2020, <https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/210929/dq210929d-eng.htm> (Zugriff: 10.03.2022)

⁸ Government of Canada (2021a): Immigration, Refugees and Citizenship Canada Departmental Plan 2021-2022: [Immigration, Refugees and Citizenship Canada Departmental Plan 2021-2022 - Canada.ca](https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/210929/dq210929d-eng.htm) (Zugriff: 10.03.2022)

⁹ World Bank Data (2022): GDP (current US\$) | Data (worldbank.org), https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.CD?most_recent_value_desc=true (Zugriff 09.03.2022)

die drittgrößten Erdölreserven der Welt,¹⁰ ist weltweit viertgrößter Uranproduzent¹¹ und drittgrößter Diamantenproduzent.¹² Darüber hinaus entfallen fast 9 % der weltweiten Waldfläche auf kanadisches Staatsgebiet.¹³

Mit der Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens hat sich Kanada verpflichtet, die Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um 30 % gegenüber 2005 zu senken. Im Rahmen der COP26 Konferenz 2021 wurde dieses Ziel nochmals verschärft und Kanada strebt nun für denselben Zeitraum eine Reduzierung um 40-45% an¹⁴. Darüber hinaus wurde im Jahr 2016 eine nationale Klimastrategie beschlossen, welche die Einführung eines nationalen CO₂-Mindestpreises ab 2019 und den weitgehenden Ausstieg aus der Kohleverstromung bis 2030 vorsieht.¹⁵

Neben einem starken Primärsektor zeichnet sich Kanada durch seinen dominanten Dienstleistungssektor aus. Etwa 80 % der Kanadier arbeiten im Dienstleistungssektor, insbesondere in den Bereichen Finanz-, Versicherungs- und Immobiliendienstleistungen. Wesentlich für Kanada sind darüber hinaus die Sektoren des Automobil- und Flugzeugbaus, die Bauindustrie, die Metallindustrie, die Nahrungsmittelindustrie, die Holz- und Papierverarbeitung und die chemische Industrie. Von Bedeutung ist auch die Informations- und Kommunikationstechnik.¹⁶

Um ausländische Direktinvestitionen für zukünftige Kernbereiche wie die Industrie 4.0, Biotechnologie, Cleantech oder den Agrarsektor zu gewinnen, werden auf föderaler- und Provinzebene steuerliche und andere Vergünstigungen bereitgestellt.¹⁷

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren Kanadas.

Tabelle 2: Wirtschaftseckdaten Kanada, 2020/2021

Kanada	
Bevölkerung:	38,44 Mio. ¹⁸ (2021)
Fläche:	9,09 Mio.km ²¹⁹
Einwohnerdichte:	4 Einwohner/km ²⁰ (2020)
Hauptstadt:	Ottawa
Amtssprachen:	Englisch, Französisch
BIP:	2205,48 Mrd. CAD ²¹ (2020)
BIP pro Kopf:	56.488,11 CAD ²²

¹⁰ Worldatlas (2020): The World's Largest Oil Reserves By Country, www.worldatlas.com/articles/the-world-s-largest-oil-reserves-by-country.html (Zugriff: 09.03.2022)

¹¹ World Nuclear Association (2021): World Uranium Mining Production, <https://www.world-nuclear.org/information-library/nuclear-fuel-cycle/mining-of-uranium/world-uranium-mining-production.aspx> (Zugriff: 09.03.2022)

¹² Natural Resources Canada (2021): Diamond facts, <https://www.nrcan.gc.ca/mining-materials/facts/diamonds/20513> (Zugriff: 09.03.2022)

¹³ Natural Resources Canada (2022): How much forest does Canada have?, <https://www.nrcan.gc.ca/forests/report/area/17601> (Zugriff: 09.03.2022)

¹⁴ Government of Canada (2021b): Government of Canada confirms ambitious new greenhouse gas emissions reduction target, <https://www.canada.ca/en/environment-climate-change/news/2021/07/government-of-canada-confirms-ambitious-new-greenhouse-gas-emissions-reduction-target.html> (Zugriff: 09.03.2022)

¹⁵ The Globe and Mail (2016): Liberal government formally ratifies Paris climate accord, <https://www.theglobeandmail.com/news/politics/ottawa-formally-ratifies-paris-climate-accord/article32267242/> (Zugriff: 09.03.2022)

¹⁶ Statistics Canada (2022a): Labour force characteristics by industry, annual, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tb1/en/tv.action?pid=1410002301> (Zugriff: 10.03.2022)

¹⁷ Invest in Canada (2022): Industries, <https://www.investcanada.ca/industries> (Zugriff: 09.03.2022)

¹⁸ Statistics Canada (2021a): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tb1/en/tv.action?pid=1710000901> (Zugriff: 09.03.2022)

¹⁹ World Bank Indicators Database (2020): Country Profile Canada,

https://databank.worldbank.org/data/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=CAN (Zugriff: 09.03.2022)

²⁰ Statistisches Bundesamt (2021): Basistabelle Bevölkerungsdichte, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/Tabellen/Basistabelle_Bevoelkerungsdichte.html (Zugriff: 09.03.2022)

²¹ Trading Economics (2022a): Canada GDP, <https://tradingeconomics.com/canada/gdp> (Zugriff: 09.03.2022) → Umgerechnet von USD 1.644,04 Mrd. im Jahr 2020 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,3415 / USD 1 (Für Wechselkurse, nachfolgend siehe jeweils Bank of Canada: <https://www.bankofcanada.ca/rates/exchange/annual-average-exchange-rates/>)

Reales Wirtschaftswachstum:	-5,23 % ²³ (2021; 2020:1,88 %)
Bevölkerungswachstum:	0,5 % ²⁴ (2020-2021)
Arbeitslosenquote:	6,5 % ²⁵ (2021)
Warenimport:	561 Mrd. CAD (2020) ²⁶
Davon aus Deutschland:	13,48 Mrd. CAD ²⁷ (2021)
Warenexport:	524 Mrd. CAD ²⁸ (2020)
Davon nach Deutschland:	6,44 Mrd. CAD ²⁹ (2021)

Quelle: Eigene Darstellung

1.3 Wichtigster Handelspartner USA

Bedeutendster Außenhandelspartner für Kanada sind die USA. Mit CAD 474,30 Mrd. gingen in etwa drei Viertel aller kanadischen Warenexporte 2021 in die Vereinigten Staaten.³⁰ Im Jahr 2021 importierte Kanada Waren im Wert von CAD 297,49 Mrd. von dort.³¹ Diese verstärkten Beziehungen beruhen insbesondere auf dem United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA) – ein trilaterales Freihandelsabkommen mit Mexiko und den USA, welches das NAFTA-Abkommen ablöst.

Eine herausragende Rolle spielen die USA für Kanada auch als Abnehmer von Energie und Rohstoffen und stellen dabei die größte Quelle US-Amerikanischer Energieimporte dar.³² Vor dem Hintergrund der starken Abhängigkeit Kanadas von der US-Wirtschaft ist es für Kanada von besonderem Interesse, seinen Außenhandel weiter zu diversifizieren.³³

1.4 Deutschland als viertwichtigster Handelspartner für Importwaren

Als Herkunftsland steht Deutschland mit einem Gesamtwert von CAD 18,95 Mrd. im Jahr 2021 nach den USA, China und Mexiko an vierter Stelle der wichtigsten Handelspartner Kanadas.³⁴ Der Anteil Deutschlands an den Gesamtimporten betrug 2021 3,1 % (USA: 49 %, China: 14 %, Mexiko: 5,5 %).³⁵ Die Warengruppen mit dem größten Anteil stellten Maschinen mit ca. 24 %, Kraftfahrzeuge und -teile mit ca. 19 %, sowie pharmazeutische Produkte mit ca. 16 % in 2021 dar.³⁶

²² Trading Economics (2022b): Canada GDP per capita, <https://tradingeconomics.com/canada/gdp-per-capita> (Zugriff: 09.03.2022) → Umgerechnet von USD 42.108,17 im Jahr 2020 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,3415 / USD 1.

²³ The World Bank (2022): GDP Growth (annual %) – Canada, <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?end=2018&locations=CA&start=2012> (Zugriff: 09.03.2022)

²⁴ Statistics Canada (2021b): Canada's population estimates: Age and sex, July 1, 2021, 2020, <https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/210929/dq210929d-eng.htm> (Zugriff: 10.03.2022)

²⁵ Statistics Canada (2022b): Unemployment rate, participation rate and employment rate by educational attainment, annual, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1410002001>, (Zugriff: 09.03.2022)

²⁶ Government of Canada (2021c): State of Trade 2021 – A closer Look at Foreign Direct Investment (FDI), <https://www.international.gc.ca/transparency-transparence/state-trade-commerce-international/2021.aspx?lang=eng> (Zugriff: 10.03.2022)

²⁷ Trading Economics (2021a): Germany exports to Canada, <https://tradingeconomics.com/germany/exports/canada> (Zugriff: 09.03.2022) → Umgerechnet von USD 10,76 Mrd. im Jahr 2020 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,3415 / USD 1.

²⁸ Government of Canada (2021c): State of Trade 2021 – A closer Look at Foreign Direct Investment (FDI), <https://www.international.gc.ca/transparency-transparence/state-trade-commerce-international/2021.aspx?lang=eng> (Zugriff: 10.03.2022)

²⁹ Trading Economics (2021b): Canada exports to Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/germany> (Zugriff: 09.03.2022) → Umgerechnet von USD 5,14 Mrd im Jahr 2021 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,2535 / USD 1.

³⁰ Trading Economics (2021c): Canada exports to United States, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/united-states> (Zugriff: 09.03.2022) → Umgerechnet von USD 378,38 Mrd. im Jahr 2021 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,2535 / USD 1.

³¹ Trading Economics (2022c): Canada imports from United States, <https://tradingeconomics.com/canada/imports/united-states> (Zugriff: 04.05.2020) → Umgerechnet von USD 237,33 Mrd. im Jahr 2021 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,2535 / USD 1.

³² Government of Canada (2021d): Canada Strengthens Energy Partnership With the United States, [Canada Strengthens Energy Partnership With the United States - Canada.ca](https://www.international.gc.ca/transparency-transparence/state-trade-commerce-international/2021.aspx?lang=eng) (Zugriff: 09.03.2022)

³³ Government of Canada (2020a): Diversifying Canada's trade and investment opportunities, <https://www.international.gc.ca/gac-amc/campaign-campagne/trade-diversification-commerce/index.aspx?lang=eng> (Zugriff: 09.03.2022)

³⁴ Trading Economics (2022d): Canada Imports By Country, <https://tradingeconomics.com/canada/imports-by-country> (Zugriff: 09.03.2022) → Umgerechnet von USD 15,12 Mrd. im Jahr 2021 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von Wechselkurs von CAD 1,2535 / USD 1.

³⁵ Ebd.

³⁶ Trading Economics (2022e): Canada imports from Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/imports/germany> (Zugriff: 09.03.2022)

Hinsichtlich des Warenexportes sind 2021 neben den USA (76 %) vor allem China, das Vereinigte Königreich und Japan die wichtigsten Absatzländer Kanadas. Deutschland nahm 2021 mit rund 1 % aller Exporte Kanadas den sechsten Platz ein.³⁷ Bedeutende Waren, die nach Deutschland exportiert werden, sind vor allem Erze (22,6%), Maschinen (11,3 %), sowie Mineralien & Metalle (8,4 %).³⁸

1.5 Außenhandelsabkommen

Da die kanadische Wirtschaft stark vom Export abhängig ist, sind Regierungs- und Wirtschaftsvertreter in besonderem Maße an freiem Handel und dem Abbau von Investitionsschranken interessiert.

Es bestehen bereits Freihandelsabkommen mit den Ländern Chile, Peru, Kolumbien, Panama, Costa Rica, Honduras, Israel, Jordanien sowie der European Free Trade Association (EFTA), in der sich die Nicht-EU-Länder Island, Norwegen, Liechtenstein und die Schweiz zusammengeschlossen haben. Weiterhin hat Kanada am 30. Dezember 2018 das Freihandelsabkommen Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP) unterzeichnet, durch welches die Zölle für den Handel zwischen 11 Ländern aus dem asiatisch-pazifischen Raum reduziert werden oder ganz wegfallen sollen.³⁹ Einen großen Beitrag zur Diversifizierung leistet außerdem das Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA) mit der EU, welches am 21. September 2017 provisorisch in Kraft getreten ist.⁴⁰ Dieses Abkommen stellt nach dem United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA) das zweitwichtigste Handelsabkommen dar, da es den Zugang zu einem Markt von 500 Mio. Verbrauchern eröffnet. Unter anderem werden mit dem Abkommen 98 % der Zölle abgeschafft und der Zugang zu öffentlichen Aufträgen und Ausschreibeverfahren erleichtert.⁴¹ Das CETA-Abkommen öffnet zudem neue Dienstleistungsmärkte und erhöht die internationale Mobilität für Arbeitnehmer.⁴²

Neben den Freihandelsabkommen engagiert sich Kanada auch für andere internationale Kooperationen. So ist Kanada u. a. Mitglied der World Trade Organisation (WTO), der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), der Weltbank, des Internationalen Währungsfonds sowie des G8-Bündnisses der größten Industrienationen.

³⁷ Trading Economics (2022f): Canada Exports by country, <https://tradingeconomics.com/canada/exports-by-country> (Zugriff: 09.03.2022)

³⁸ Trading Economics (2022g): Canada exports from Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/germany> (Zugriff: 09.03.2022)

³⁹ Government of Canada (2020b): How to read the comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP), https://international.gc.ca/trade-commerce/trade-agreements-accords-commerciaux/agr-acc/cptpp-ptpgp/chapter_summaries-sommaires_chapitres.aspx?lang=eng (Zugriff: 09.03.2022)

⁴⁰ European Commission (2021): Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA), <http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/ceta> (Zugriff: 09.03.2023)

⁴¹ Europäische Kommission (2017): CETA Factsheet 1 von 7, S. 1-4, http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2017/september/tradoc_156057.pdf (Zugriff: 09.03.2022)

⁴² European Commission (2016): CETA: EU und Kanada verständigen sich auf neuen Ansatz bei Investitionen, <http://trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=1470> (Zugriff: 10.03.2022)

2 Informationen zum Markt und Thema

2.1 Globale technische Textilindustrie

Technische Textilien sind Produkte, die herkömmliche Textilien in Bezug auf ihre Leistung übertreffen. Zu den Materialien, die bei der Herstellung verwendet werden, gehören synthetische Fasern und Naturfasern. Die für diese Anwendungen verwendeten synthetischen Fasern werden durch die Kombination mehrerer spezieller chemischer Verfahren mit verschiedenen Naturfasern hergestellt, um ihnen neue Eigenschaften zu verleihen. Da diese Fasern bessere Eigenschaften haben, z. B. eine höhere Festigkeit, werden sie in vielen Bereichen verwendet. Technische Textilien werden im medizinischen Bereich z. B. für Verbände, Wundauflagen oder OP-Bekleidung zum Schutz vor Bakterien, Strahlung oder auch elektrostatischer Aufladung eingesetzt, d. h. diese Textilien erfüllen gleichzeitig Funktionen und werden daher häufig als Funktionstextilien bezeichnet. Technische Textilien wie Segel, Ballons, Drachen und Fallschirme werden auch im Transport- und Freizeitbereich eingesetzt. Darüber hinaus werden technische Textilien in der Industrie benötigt, z. B. als Schutzkleidung gegen hohe oder niedrige Temperaturen, die von Arbeitern in Kühlräumen oder von Feuerwehrleuten getragen wird, in der Landwirtschaft zur Abdeckung und zum Schutz von Pflanzen, in wissenschaftlichen Verfahren zur Filterung, in Bau- und Ingenieurprojekten als Isoliermaterial oder zur Entwässerung. Aufgrund der Vielseitigkeit technischer Textilien können sie je nach den verschiedenen Faserqualitäten, Behandlungen und Produktionsmethoden für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden⁴³.

Es wird erwartet, dass der globale Markt für technische Textilien von 2020 bis 2025 mit einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 6,2 % von 208 Mrd. CAD auf 282 Mrd. CAD im Jahr 2025 wachsen wird⁴⁴. Das steigende Bewusstsein für die hohe Funktionalität und die Anwendungsmöglichkeiten führt zu einem erhöhten Verbrauch technischer Textilien und verwandter Produkte. Die zunehmende Anpassungsfähigkeit unkonventioneller Werte in Textilien hat die traditionelle Fertigung dazu veranlasst, Innovationen zu beschleunigen und traditionelle Fasern zu verbessern, indem sie zur Entwicklung technischer Textilien beiträgt. Dieser Wandel ist auf die steigende Nachfrage nach Produkten zurückzuführen, die Flexibilität, Haltbarkeit und überlegene Funktionen wie persönliche Sicherheit, hohe Festigkeit und geringes Gewicht bieten.

Im Zuge des technologischen Fortschritts hat die Textilindustrie in den meisten ihrer Produktsegmente, insbesondere bei den technischen Textilien, ein rasches Wachstum verzeichnet. Es wird erwartet, dass neue Technologien die Produktionskosten senken und die kommerzielle Produktion technischer Textilien möglich machen werden. Verbesserte Spinn-, Web- und Stricktechnologien wie das Schmelzspinnverfahren, das Thermoformen und das dreidimensionale Weben und Stricken im Nassspinnverfahren haben die Herstellung von technischen Textilfasern mit den für technische Textilien erforderlichen funktionellen Eigenschaften ermöglicht. Die Produktion von Hochleistungsfasern ist in erster Linie in technologisch fortgeschrittenen Ländern wie den Vereinigten Staaten, Japan, Kanada und einigen europäischen Ländern angesiedelt, gewinnt aber auch in Entwicklungsländern wie Indien, China und Korea zunehmend an Bedeutung⁴⁵.

Die Umweltvorschriften für die Verwendung von Chemikalien in der Industrie sind von Land zu Land unterschiedlich, was es den Herstellern erschwert, die Verwendung von Materialien für die Textilherstellung an die regionalspezifischen Vorschriften anzupassen. Der Endverbraucher, die Regierung und die Zulieferindustrie sind mit zahlreichen Umweltauflagen konfrontiert. Die Verbraucher interessieren sich zunehmend für biologisch abbaubare und umweltfreundliche Materialien. Die Zulieferindustrie versucht sicherzustellen, dass die Kosten für das Endprodukt nicht

⁴³ Fashion Takes Action (2021): A Feasibility Study of Textile Recycling in Canada, <https://fashiontakesaction.com/wp-content/uploads/2021/06/FTA-A-Feasibility-Study-of-Textile-Recycling-in-Canada-EN-June-17-2021.pdf> (Zugriff: 07.09.2022)

⁴⁴ Markets and Markets (2021): Technical Textile Market by Material, by Process, by Application, and Region - Global Forecast to 2025, <https://www.marketsandmarkets.com/Market-Reports/technical-textile-market-1074.html> (Zugriff: 07.09.2022)

⁴⁵ Ebd.

so weit steigen, dass sie Marktanteile verliert. Die Regierungen Europas, Nordamerikas und Asiens haben strenge Vorschriften für die Recyclingquoten, das Behälterpfand und die Abfälle der chemischen Industrie erlassen⁴⁶.

2.2 Kanadische Textilindustrie

Schätzungen zufolge wird die kanadische Textilindustrie im Jahr 2020 800 Unternehmen umfassen, von denen die meisten kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind⁴⁷. Sie sind vor allem in Quebec und Ontario, aber auch in West- und Atlantik-Kanada zu finden. Die Textilstatistiken von Innovation Sciences and Economic Development Canada mit dem Titel Textile Manufacturing 2014 - 2019 zeigen, dass das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2019 1,526 Milliarden CAD betrug, was einem Rückgang von 2,1 % gegenüber 2018 entspricht, und dass die Lieferungen 4,102 Milliarden CAD betragen, was einem Rückgang von 7,3 % gegenüber 2018 entspricht⁴⁸.

Laut einer kürzlich durchgeführten Umfrage von Canadian Manufacturers & Exporters planten 56 % der Bevölkerung von Ontario, mehr einheimische Waren zu kaufen⁴⁹. Der Großteil der 2019 in Kanada gekauften Kleidung wurde jedoch aus China, Bangladesch und Vietnam importiert⁵⁰. Darüber hinaus entwerfen zwar viele Marken, die stolz auf ihre kanadische Herkunft sind, wie Roots, Lululemon und Joe Fresh, ihre Kleidung in Kanada, aber der Großteil wird anderswo hergestellt.

Die einheimische Bekleidungsindustrie florierte bis in die 1990er Jahre, als sie 70 % der Textil- und Bekleidungsprodukte herstellte, die im Land verbraucht wurden⁵¹. Nach dem Beitritt Kanadas zum Nordamerikanischen Freihandelsabkommen (NAFTA) im Jahr 1994, durch das die Zölle auf die meisten Waren, die zwischen Kanada, den Vereinigten Staaten und Mexiko verkauft wurden, abgeschafft wurden und viele im Ausland hergestellte Produkte, darunter auch Bekleidung, billiger wurden, zeigte die kanadische Produktion in allen Bereichen Anzeichen eines Rückgangs, hielt sich aber weiterhin stabil⁵².

Als China 2001 Mitglied der Welthandelsorganisation wurde, erhielten die Verbraucher einen besseren Zugang zu einer größeren Anzahl kostengünstiger Optionen. Nach einem Jahrzehnt abnehmender Importquoten gab die Bundesregierung am 1. Januar 2005 die Einfuhr von Bekleidung frei und erlaubte die Einfuhr unbegrenzter Mengen von im Ausland hergestellter Kleidung in das Land. Ohne diese Beschränkungen explodierte die Fast Fashion, und die Verbraucher gewöhnten sich an 15-Dollar-T-Shirts, ohne die oft ausbeuterischen Arbeitsbedingungen zu hinterfragen, die zu diesen niedrigen Preisen geführt haben. Die Abschaffung der Einfuhrkontingente ist nach Ansicht des Kanadischen Bekleidungsverbands der größte Schlag für die kanadische Bekleidungsindustrie⁵³.

2.3 Technische Textilien in Kanada

Heute zeichnen sich kanadische Unternehmen durch eine Vielzahl von marktischen und technologischen Anwendungen aus, die von den Verbrauchern nachgefragt werden. Viele Unternehmen verwenden hochwertige Textilien als Rohmaterial für die Herstellung von Fertigwaren. Dadurch tragen sie zur Wertschöpfungskette mehrerer kanadischer und ausländischer Industriesektoren bei, insbesondere in den folgenden Marktsegmenten: Sicherheit, Medizin und Gesundheit, Transport (einschließlich Luft- und Raumfahrt), Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Infrastruktur und Landwirtschaft, Komfort und Bekleidung sowie Wohnen. Intelligente oder technische Textilien im Sinne neuer Technologien werden seit 2010 verstärkt eingesetzt, insbesondere in den Bereichen medizinische Kleidung und Sportbekleidung. Kanada ist einer der

⁴⁶ Ebd.

⁴⁷ Canadian Textile Industry Association (2022): Our Industry, <https://www.canadatextiles.ca/our-industry> (Zugriff: 07.09.2022)

⁴⁸ Ebd.

⁴⁹ Slone, Isabel (2021): Why isn't more clothing made in Canada?, <https://www.macleans.ca/economy/why-isnt-more-clothing-made-in-canada/> (Zugriff: 06.09.2022)

⁵⁰ Ebd.

⁵¹ Ebd.

⁵² Ebd.

⁵³ Ebd.

wichtigsten Produzenten von technischen Textilien weltweit. Die kanadische Textilindustrie konzentriert sich heute vor allem auf höherwertige und forschungsintensive Textilprodukte, wie sie in der technischen Textilindustrie zu finden sind. Die beiden Provinzen Quebec und Ontario sind die Zentren der technischen Textilproduktion. Beide Provinzen sind auch historisch gesehen die Heimat der kanadischen Textilindustrie. Infolgedessen gibt es umfangreiche Clusterstrukturen, die Unternehmen, Forschungseinrichtungen und gemeinnützige Organisationen umfassen. Sie beschäftigen sich derzeit intensiv mit der Erforschung und Weiterentwicklung von technischen Textilien.⁵⁴

Insgesamt sind in Kanada 1.700 Unternehmen in der technischen Textilindustrie tätig, die 17.600 Menschen ein direktes Einkommen verschaffen und Exporte im Wert von 207 Millionen CAD generieren⁵⁵. Ein großer Teil der technischen Textilien wird in die USA exportiert. Weitere Exportländer sind China, Chile und Brasilien. Gleichzeitig wurden technische Textilien im Wert von 193 Mio. CAD nach Kanada importiert. Bei den Einfuhren lag Kanada weltweit an achter Stelle. Zu den Ländern, aus denen die meisten technischen Textilien importiert werden, gehören die USA, Ungarn, China und Deutschland.

Kanada ist stark im IT-Sektor und gehört international zu den führenden Nationen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI). Diese Branchenkonzentration bietet auch für Unternehmen der technischen Textilindustrie Vorteile. Für die Erforschung von IT-bezogenen Technologien für technische Textilien stehen eine Vielzahl von Arbeitskräften und potenziellen Partnerunternehmen zur Verfügung.⁵⁶ So entwickelt beispielsweise die Firma Myant Technologien im Bereich der vernetzten Kleidung.⁵⁷ Neben Fenstervorhängen mit Solartechnik forscht das Unternehmen MW Canada an Vorhängen, die digital vernetzt sind und zum Beispiel Signale von Hackern blockieren oder Verbindungen im 5G-Bereich verbessern können.⁵⁸

Technische Textilien in Ontario

Die erste Textilfabrik Kanadas wurde in Ontario gegründet. Mit 5.800 Beschäftigten ist die Provinz nach Québec der zweitgrößte Arbeitgeber in der Textilindustrie Kanadas. Die meisten Unternehmen sind im Großraum Toronto angesiedelt. Ein wichtiger Standort ist aber auch der Korridor Kitchener-Waterloo-Barrie. Einzelne Produktionsstätten befinden sich in den Städten Ottawa und London sowie in den Regionen Windsor-Sarnia und Hamilton-Niagara.

Insgesamt sind die Clusterstrukturen innerhalb der technischen Textilindustrie nicht so stark ausgeprägt wie in Quebec. Allerdings gibt es auch in Ontario branchenübergreifende Forschungsstrukturen sowie Projekte zwischen Unternehmen und Universitäten. So arbeitet beispielsweise das Unternehmen MW Canada mit Forschern an Fenstervorhängen, die Solarenergie erzeugen können. Das Unternehmen Myant mit Sitz in Toronto sucht Forscher aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz und Unternehmen aus der Medizintechnikbranche, um gemeinsam Produkte zu entwickeln. Myant wird auch von der Provinzregierung unterstützt, die dem Unternehmen im Rahmen des Ontario Together Fund einen Zuschuss von 1,5 Mio. CAD für die Erforschung von "vernetzter Kleidung" gewährt.

Die Regierung von Ontario beteiligt sich über den Ontario Together Fund mit mehr als 1,2 Millionen CAD an der fast 10 Millionen CAD teuren Investition von Empack Spraytech in eine Produktionsanlage für Desinfektionstücher mit Sitz in Barrie. Empack erhöht seine Kapazität durch die Produktion von Desinfektionstüchern unter der Marke Zytec Germ Buster in dieser neu errichteten Anlage. Die Provinzregierung hat zusätzliche 50 Millionen CAD in den erneuerten Ontario Together Fund für 2021-22 investiert, um solche Projekte zu unterstützen. Der Fonds wird weiterhin lokale Innovatoren

⁵⁴ Weave (2022): Canadian technical textiles, a world of opportunities, <https://weave.technitextile.ca/en/discover-our-industry> (Zugriff: 07.09.2022)

⁵⁵ Ebd.

⁵⁶ Invest in Canada (2021): Canada's Code: A Global Leader in Artificial Intelligence, https://aibusiness.com/author.asp?section_id=796&doc_id=773152 (Zugriff: 16.09.2022)

⁵⁷ Myant (2020): Myant to Unveil a World Where Human Connectedness is Transformed by Textiles at CES 2020 in Las Vegas, <https://myant.ca/myant-to-unveil-a-world-where-human-connectedness-is-transformed-by-textiles-at-ces-2020/> (Zugriff: 16.09.2022)

⁵⁸ Trillium Network (2020): MW Canada, <https://trilliummfg.ca/profile/mw-canada/?getpdf> (Zugriff: 16.09.2022)

und Unternehmen unterstützen, um Ontarios heimische Lieferkettenkapazität zu stärken, Ontarios MedTech-Ökosystem zu fördern und den Fertigungssektor zu stärken, damit die Provinz für künftige Herausforderungen gut gerüstet ist.

Technische Textilien in Quebec

Quebec ist neben Ontario einer der wichtigsten Standorte für die kanadische Textilindustrie. Mehr als 50 % der produzierenden Unternehmen befinden sich in der Provinz. Rund 400 Unternehmen haben sich auf technische Textilien und damit verbundene Produkte und Dienstleistungen spezialisiert. Etwa 10.000 Arbeitnehmer sind in der Branche beschäftigt. 35.000 Arbeitsplätze hängen indirekt von der Industrie ab. Die Industrie in Quebec stellt eine breite Palette von Produkten her, darunter Gesundheits- und Medizinprodukte, Geotextilien, Produkte im Bereich Sport und Freizeit, Transport, Schutzkleidung (vor allem gegen Feuer, chemische Stoffe und giftige Materialien), Landwirtschaft, Verpackungen und Bauwesen⁵⁹.

Ein wichtiger Pfeiler der Branche sind die lokalen Netzwerkstrukturen. Viele Unternehmen forschen in Kooperation mit anderen Unternehmen und Hochschulen an neuen Produkten. Projekte zu technischen Textilien werden auch branchenübergreifend mit anderen Industrien durchgeführt. Daraus ergibt sich ein hohes Innovationspotenzial, das auch durch gemeinsame Clusterorganisationen wie TechniTextile Quebec und CTT Group unterstützt wird. Der forschungsorientierte Ansatz der Branche öffnete die Tür zu mehreren anderen Sektoren und Märkten und förderte die Entwicklung von Nischenprodukten. Innovationen haben der Branche einen neuen Aufschwung beschert. Die Exporte sind nicht mehr rückläufig und erholen sich seit 2013 allmählich.

Zu den großen Unternehmen in der Provinz gehören Duvaltex, ein Hersteller von Textilien für Büroräume, das Gastgewerbe und das Gesundheitswesen, Belt-Tech, ein Hersteller von Sitz- und Sicherheitsgurtmaterialien, und Texel, ein Hersteller von Vliesstoffen, die international in der Automobil- und Filterindustrie sowie im medizinischen Bereich eingesetzt werden.

Das kanadische Unternehmen INNOTEX ist branchenführend in der Entwicklung und Herstellung von Schutzausrüstung (PSA) für Feuerwehrleute und Rettungskräfte. Das Unternehmen hat ein neues Werk in Montreal eröffnet, womit sich die Gesamtzahl seiner Produktionsstätten in Quebec und Nordamerika auf vier erhöht. Die neue Anlage erforderte eine Investition in Höhe von 3 Millionen CAD und ermöglicht es INNOTEX, die wachsende Nachfrage nach seinen hochwertigen Produkten in Nordamerika zu befriedigen; die Nachfrage nach seiner feuerfesten Kleidung hat erheblich zugenommen und steigt weiterhin um 15 % pro Jahr⁶⁰. Das neue Werk bietet zusätzliche Kapazitäten, um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen und das Unternehmen voranzubringen⁶¹.

Trend zu mehr Nachhaltigkeit und Recycling

Die kanadische Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, Kunststoff bis 2030 im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft zu verwerten und zu recyceln⁶². Derzeit sind 6 % aller Kunststoffabfälle in Kanada Textilien, von denen 93 % auf Mülldeponien landen und die restlichen 7 % verbrannt werden⁶³. Die kanadische Regierung hat daher begonnen, Forschungsprojekte zum Kunststoffrecycling im Textilsektor zu unterstützen. So hat die Abteilung Environment and Climate Change Canada (ECCC) im Jahr 2021 150.000 CAD für Projekte bereitgestellt, die Lösungen im Bereich der Materialtechnologie und des Recyclings von Textilien anbieten⁶⁴. Dazu gehören das in Burlington ansässige Unternehmen Met-Tech Inc., das ein kosteneffizientes Recyclingverfahren für Textilien entwickelt, und das Unternehmen

⁵⁹ Dupuis, François / Noreau, Joëlle (2017): Quebec's textile industry embraces technology, <https://www.desjardins.com/ressources/pdf/per0917e.pdf> (Zugriff: 07.09.2022)

⁶⁰ Technitextile (2021a): Innotex Opens a Plant in Montreal, <https://www.technitextile.ca/en/news/innotex-opens-a-plant-in-montreal> (Zugriff: 07.09.2022)

⁶¹ Ebd.

⁶² Government of Canada (2020c): Plastics challenge: Textiles and microfibers, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/101.nsf/eng/00086.html> (Zugriff: 07.09.2022)

⁶³ Ebd.

⁶⁴ PR Newswire (2021): Government of Canada supports innovative, made-in-Canada solutions to plastic waste, <https://markets.businessinsider.com/news/stocks/government-of-canada-supports-innovative-made-in-canada-solutions-to-plastic-waste-1030155263> (Zugriff: 07.09.2022)

Singular Solutions Inc. aus North York, das einen biologisch abbaubaren Zusatzstoff entwickelt, der den Kunststoff aus Textilien in Mülldeponien zersetzen soll⁶⁵.

Auch auf kommunaler Ebene gibt es einzelne Programme. So hat die Stadt Markham Kleidercontainer eingeführt, in die die Einwohner ihre gebrauchten Textilien und Kleidungsstücke werfen können. Die Einwohner der Stadt können ihre überschüssigen Kleidungsstücke in den 75 speziell dafür vorgesehenen Behältern entsorgen, die überall in der Stadt aufgestellt sind, unter anderem in Feuerwehrhäusern, Gemeindezentren und sogar in Wohnkomplexen⁶⁶. Im ersten Jahr wurden durch die Initiative fast 1,5 Millionen Kilogramm Bekleidungsabfälle von der Mülldeponie ferngehalten. Damit ist Markham mit einer Quote von 81 % im Vergleich zu Toronto (70 %) führend im Recycling⁶⁷. Die Textilien werden sortiert und weiterverkauft oder recycelt. Ein weiterer Ansatz ist die Verwendung von nachhaltigen Fasern. Große Teile Kanadas sind von Wäldern bedeckt. Ein Teil wird kommerziell genutzt und wieder aufgeforstet. In diesem Zusammenhang könnten auch Fasern aus Holz im Textilsektor verwendet werden. Doch leider gibt es in Kanada derzeit keine Forschungsprojekte in diesem Bereich.

Vegeto, ein kanadischer Pionier auf dem Gebiet der nachhaltigen Produktion und Verarbeitung von pflanzlichen Textilfasern, hat ein hochleistungsfähiges Isoliermaterial aus Milchkraut vorgestellt⁶⁸. Dieses innovative Produkt ist eine bevorzugte, umweltfreundliche Lösung für den Markt für Outdoor-Bekleidung und -Ausrüstung, insbesondere für Jacken, Handschuhe und Schlafsäcke.

Vegeto schließt eine Lücke in der Textilindustrie, indem es ein pflanzenbasiertes, umweltfreundliches Isoliermaterial anbietet, das keine Einschränkungen in der Leistung aufweist. Wenn es um textile Dämmstoffe geht, sind die Möglichkeiten auf synthetische Produkte beschränkt, die meist aus Erdölnebenprodukten oder Materialien tierischen Ursprungs hergestellt werden. Synthetische Materialien haben von ihrer Herstellung bis zu ihrer Entsorgung negative Auswirkungen auf die Umwelt. Um die Auswirkungen eines Produkts am Ende seiner Nutzungsdauer zu verringern, verwendet Vegeto pflanzliche Bestandteile, die am Ende der Nutzungsdauer des Kleidungsstücks oder des Accessoires zu industriellem Kompost abgebaut werden. Außerdem ändert sich die Einstellung der Verbraucher gegenüber Pelz und Bettdecken. Daunebetten sind zwar effizient, aber sie sind recht teuer und passen nicht zum veganen Lebensstil. Mit dem Isolationsmaterial von Vegeto gelingt es, Leistung mit Respekt für Umwelt und Tiere zu verbinden.

Das Eco Intelligent Polyester (EIP) des in Quebec ansässigen Unternehmens Victor Innovatex, das aus recycelten Kunststoffen hergestellt wird, ist eine Möbeltextilie, die den Prinzipien von Cradle-to-Cradle entspricht. Nach Angaben des Unternehmens reduziert sein EIP-Textil, das mit seiner antimonfreien Katalysatortechnologie hergestellt wird, die Treibhausgasemissionen im Vergleich zu neuen Polyestern um 80 Prozent und schafft gleichzeitig ein nachhaltiges Produktökosystem.

Während viele Teppichhersteller in Kanada in letzter Zeit ihren Betrieb eingestellt haben, hat sich das Unternehmen Venture Carpets zu einem der führenden Teppichhersteller Nordamerikas entwickelt. In seinen drei Werken in Saint-Georges, Beauce, werden jedes Jahr Millionen von Quadratmetern Teppichboden produziert⁶⁹. Dank der Begeisterung der Bevölkerung von Quebec für in der Provinz hergestellte Produkte ist der Umsatz des Unternehmens in Beauce seit Beginn der COVID-19 Pandemie stark gestiegen⁷⁰. Venture Carpets vertreibt ausschließlich Produkte, die für LEED-zertifizierte

⁶⁵ Ebd.

⁶⁶ Javed, Noor (2017): Markham's unique recycling program diverts textile waste from landfill, <https://www.thestar.com/news/gta/2017/05/17/markhams-unique-recycling-program-diverts-textile-waste-from-landfill.html> (Zugriff: 07.09.2022)

⁶⁷ Ebd.

⁶⁸ Technitextile (2022): Vegeto Launches a High Performance Insulation Material Made of Milkweed, <https://www.technitextile.ca/en/news/vegeto-launches-a-high-performance-insulation-material-made-of-milkweed> (Zugriff: 07.09.2022)

⁶⁹ Technitextile (2021b): Venture Offers a Winning Solution for the Environment, <https://www.technitextile.ca/en/news/venture-offers-a-winning-solution-for-the-environment> (Zugriff: 07.09.2022)

⁷⁰ Ebd.

Gebäude verwendet werden können. Der Großteil der Teppiche wird aus wiedergewonnenem und recyceltem Nylon aus Fischernetzen, Stoffabfällen und Teppichgarn hergestellt. Die Produkte zeichnen sich durch ihre Fleckenbeständigkeit aus.

2.4 Marktchancen

Die technische Textilindustrie kann ihre Produkte vor Ort einer Vielzahl von Anwenderbranchen anbieten und bei Bedarf in einem Forschungsverbund weiterentwickeln. Zu den wichtigsten Abnehmerbranchen in Kanada gehören das Gesundheitswesen, die Sportartikelindustrie, die Informations- und Kommunikationstechnik, das Baugewerbe, die Landwirtschaft sowie die Luft- und Raumfahrtindustrie. Die meisten Unternehmen dieser Branchen sind hauptsächlich in den Provinzen Quebec und Ontario angesiedelt.

Kanadas Automobilindustrie ist eine der größten der Welt. Fünf globale Autohersteller (Stellantis, Ford, GM, Honda und Toyota) bauen in ihren kanadischen Werken jedes Jahr mehr als 2 Millionen Fahrzeuge zusammen⁷¹. Die Fahrzeugteile werden von einem dynamischen Ökosystem von fast 700 Zulieferern bezogen, darunter inländische Tier-1-Unternehmen wie Magna, Linamar und Martinrea⁷².

Im Luft- und Raumfahrtsektor ist Kanada einer der größten Märkte weltweit und steht an erster Stelle bei der Produktion von zivilen Flugsimulatoren, an dritter Stelle bei der Produktion von zivilen Triebwerken und an vierter Stelle bei der Produktion von Zivilflugzeugen⁷³. Die Industrie trug im Jahr 2019 mit 28,5 Milliarden CAD zum BIP bei und bot fast 235.000 Arbeitsplätze⁷⁴. Hergestellt werden Regionalflugzeuge, Avionik, Geschäftsflugzeuge, kommerzielle Hubschrauber, Flugmotoren, Flugsimulationen, Raumfahrtsysteme usw.⁷⁵. Im Jahr 2020 wurde der kanadische Markt für medizinische Geräte auf 9,6 Milliarden CAD geschätzt, was etwa 1,8 Prozent des Weltmarktes entspricht, und die Exporte stiegen zwischen 2015 und 2020 von 3,2 Milliarden CAD auf 4,4 Milliarden CAD⁷⁶.

Die kanadische Bauwirtschaft ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Kanadas. Der Sektor, der zu 70 % aus kleinen und mittleren Unternehmen besteht, trägt mit 141 Milliarden CAD zum BIP bei⁷⁷. Aufgrund des anhaltenden Bevölkerungswachstums in Kanada wird auch für diese Branche in Zukunft ein steigendes Umsatzwachstum prognostiziert.

Die Voraussetzungen machen die kanadischen Provinzen Quebec und Ontario zu einem lohnenden Ziel für eine Geschäftsanbahnungsreise im Bereich der technischen Textilien. Absatzchancen für Lösungen und Dienstleistungen deutscher Unternehmen gibt es in den großen Anwenderbranchen Automobil, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik und Bauwesen. Darüber hinaus wird in einer Vielzahl von Branchen Arbeitsschutzkleidung benötigt. Auch die lokalen Verbände der technischen Textilindustrie sind offen für einen Austausch mit deutschen Unternehmen über die aktuellen Trends und Herausforderungen der Branche.

Gesundheitssektor

Im Jahr 2019 wurde der kanadische Markt für Schutzkleidung auf rund 271,34 Millionen CAD geschätzt⁷⁸. Die zunehmende Bedeutung der Sicherheit von Arbeitnehmern in einem gefährlichen Arbeitsumfeld, unterstützt durch strenge Arbeitsschutzvorschriften, lässt den Bedarf an Schutzkleidung in Kanada deutlich ansteigen. Einer der treibenden Faktoren

⁷¹ Government of Canada (2021e): Canadian automotive industry, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/auto-auto.nsf/eng/home> (Zugriff: 14.02.2022)

⁷² Ebd.

⁷³ International Trade Administration (2022): Canada - Country Commercial Guide, <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/canada-aerospace-and-defense> (Zugriff: 06.09.2022)

⁷⁴ Government of Canada (2022a): State of Canada's Aerospace Industry Report, [https://www.ic.gc.ca/eic/site/ad-ad.nsf/vwapj/State_of_Canada_Aerospace_report2021.pdf/\\$file/State_of_Canada_Aerospace_report2021.pdf](https://www.ic.gc.ca/eic/site/ad-ad.nsf/vwapj/State_of_Canada_Aerospace_report2021.pdf/$file/State_of_Canada_Aerospace_report2021.pdf)

⁷⁵ Ebd.

⁷⁶ Government of Canada (2022b): Medical Devices Industry Profile, https://www.ic.gc.ca/eic/site/lsg-pdsv.nsf/eng/h_hn01736.html (Zugriff: 06.09.2022)

⁷⁷ Canadian Construction Association (2021): The impact of the construction industry is everywhere, [https://www.cca-acc.com/about-us/value-of-industry/#:~:text=Construction%20employs%20over%201.4%20million,gross%20domestic%20product%20\(GDP\)](https://www.cca-acc.com/about-us/value-of-industry/#:~:text=Construction%20employs%20over%201.4%20million,gross%20domestic%20product%20(GDP)) (Zugriff: 06.09.2022)

⁷⁸ Knowledge Sourcing (2022): Canada Protective Clothing Market Size, Share, Opportunities, COVID-19 Impact, And Trends By Type, <https://www.knowledge-sourcing.com/report/canada-protective-clothing-market> (Zugriff: 06.09.2022)

auf dem Markt für Schutzkleidung sind die erhöhten Investitionen in die Gesundheitsinfrastruktur des Landes. Die Regierung von Ontario gab im April 2019 bekannt, dass sie in den nächsten zehn Jahren 34,5 Milliarden CAD in wichtige Krankenhausinfrastrukturen investieren wird⁷⁹. Im Rahmen dieser Investition werden mehr als 3.000 neue Krankenhausbetten geschaffen, um die Kapazität der Erstversorgung zu erhöhen⁸⁰. Mit dem Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur des Landes wird die Nachfrage nach verschiedenen Arten von Schutzkleidung in den nächsten fünf Jahren steigen.

Die Coronavirus-Pandemie ist ein weiterer wichtiger Faktor für die steigende Nachfrage nach Schutzkleidung im Land. Die Regierung von Ontario richtete 2020 einen Fonds in Höhe von 64 Mio. CAD ein, um Unternehmen bei der Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit zu unterstützen, damit sie kontinuierlich medizinische Geräte und persönliche Schutzausrüstung für die Einsatzkräfte herstellen können⁸¹. Die Regierung hat außerdem eine neue Kaufvereinbarung mit lokalen Unternehmen unterzeichnet, um die Kapazität von Verbrauchsmaterialien und Ausrüstungen wie chirurgischen Masken, tragbaren Beatmungsgeräten und Schnelltestsätzen zu erhöhen, sowie Absichtserklärungen mit Unternehmen wie der Calco Group und Precision Biomonitoring unterzeichnet, um mehr Handdesinfektionsmittel, Testsätze und Schutzkleidung wie Masken und Kittel zu produzieren⁸².

Der Sektor liefert nun Schutzkleidung für das Gesundheitspersonal, darunter Ärzte, Krankenschwestern, Sanitäter und Wartungspersonal. Das in Quebec ansässige Unternehmen Logistik Unicorp koordiniert die Produktion von Schutzkitteln der Stufen 1, 2 und 3 in Zusammenarbeit mit den Unternehmen Duvaltex, Soleno Textile, Stedfast, Texel Technical Materials, Textiles Monterey, Maxime Knitting und CTT Group⁸³. Weitere Unternehmen wie Joseph Ribkoff und Samuelsohn in Quebec, sowie PRI-MED in Alberta und Wuxly in Ontario stellten ihre Produktion auf medizinische Kittel um⁸⁴.

Das in Quebec ansässige Unternehmen AMD Medicom Inc. hat nach dem Ausbruch der Omicron-Variante in Kanada und dem Rest Nordamerikas die lokale Produktion von wichtigen N95-Atemschutzmasken beschleunigt⁸⁵. Infolgedessen werden im Werk in Saint-Laurent über 40 neue Vollzeit Arbeitsplätze geschaffen und neue Maschinen installiert, um die erhöhte Produktion zu unterstützen. Medicom wird fast 3,3 Millionen N95-Atemschutzmasken an das Gesundheitssystem von Quebec liefern, fast doppelt so viele wie in der mehrjährigen Vereinbarung mit der Regierung vorgesehen⁸⁶. Darüber hinaus wird Medicom die Regierung mit mehr als 4,4 Millionen N95-Atemschutzmasken beliefern, sobald die neuen Maschinen voll betriebsbereit sind⁸⁷.

Sportartikel

Sport und Fitness sind in den letzten Jahren zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung geworden. Jede Woche treiben mehr als 16,2 Millionen Kanadier ab 12 Jahren mindestens 150 Minuten lang mäßig bis intensiv Sport⁸⁸. Fahrräder, Campingausrüstung, Fitnessgeräte, Sportbekleidung und -schuhe sowie andere Sportartikel und -zubehör gehören zur kanadischen Sportartikelindustrie. Die meisten Hersteller sind in Ontario, Quebec und British Columbia ansässig. Der Wert der kanadischen Sport- und Fitnessindustrie wird auf 41 Mrd. CAD geschätzt. Selbst während der

⁷⁹ Ebd.

⁸⁰ Ebd.

⁸¹ Ebd.

⁸² Ebd.

⁸³ Textile World (2020): Canadian Technical Textile Materials And Clothing Industry Is Mobilizing To Supply The Health Sector <https://www.textileworld.com/textile-world/nonwovens-technical-textiles/2020/04/canadian-technical-textile-materials-and-clothing-industry-is-mobilizing-to-supply-the-health-sector/> (Zugriff: 06.09.2022)

⁸⁴ Public Services and Procurement Canada (2022): Supplying Canada's response to COVID-19, <https://www.tpsgc-pwgsc.gc.ca/comm/aic-scr/provisions-supplies-eng.html> (Zugriff: 06.09.2022)

⁸⁵ Padvaikas, Gayle (2022): Forty New Jobs Created, Additional Machinery Imported: Medicom Goes into Overdrive to Produce More N95 Respirators in Quebec, <https://www.newswire.ca/news-releases/forty-new-jobs-created-additional-machinery-imported-medicom-goes-into-overdrive-to-produce-more-n95-respirators-in-quebec-816640877.html> (Zugriff: 06.09.2022)

⁸⁶ Ebd.

⁸⁷ Ebd.

⁸⁸ Market Prospects (2021): The Development Trend of the Sports Industry in Canada, <https://www.market-prospects.com/articles/the-sports-industry-in-canada> (Zugriff: 06.09.2022)

Pandemieunterbrechungen verzeichnete der Markt eine positive Wachstumsrate von 1,2 %⁸⁹. Der Sportartikelmarkt in Kanada hat ein Gesamtumsatzvolumen von rund 5 Mrd. CAD, und es gibt etwa 4.580 Unternehmen, die Sportgeräte herstellen und vertreiben, mit rund 31.657 Beschäftigten⁹⁰.

Die Kanadier schließen sich dem Trend zum Heimtraining an. Laufbänder, Yogamatten und andere Fitnessgeräte für zu Hause verkaufen sich gut, und der Absatz von Fitnessgeräten steigt im dreistelligen Bereich. Der Verkauf von neuen und gebrauchten Fitnessgeräten hat deutlich zugenommen, wobei Stepper im Jahr 2019 um 230 % und Laufbänder um 280 % gestiegen sind⁹¹. Hanteln, Crosstrainer und Fahrradtrainer sind neben anderen Geräten ebenfalls sehr beliebt. Es wird erwartet, dass die Ausgaben steigen werden, wenn die COVID-19-Beschränkungen im Jahr 2022 aufgehoben werden. Die Kanadier legen weiterhin Wert auf Gesundheit und Wellness und geben Geld für Erlebnisse aus, die sie während der Sperrzeiten verpasst haben. Viele Kanadier arbeiteten zwischen Januar und März 2021 weiterhin von zu Hause aus und gaben ihr Geld für das Home-Office und allgemeine Verbesserungen im Haus aus⁹². Das Volumen der Haushaltsausgaben stieg im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum März 2020 um 52 %. In den ersten Monaten des Jahres 2021 legten die Kanadier den Schwerpunkt auf Gesundheit und Wellness sowie auf Freizeitaktivitäten im Freien⁹³. Die Umsätze im Einzelhandel stiegen zwischen April und Juni 2021 um 15 % und die Umsätze in der Gastronomie um 35 %, da die Wiedereröffnungsphasen im ganzen Land begannen und Geschäfte und Restaurants ihre Türen wieder öffneten⁹⁴.

Im Februar 2022 kündigte die CDPQ (Caisse de dépôt et placement du Québec) eine Reinvestition in Höhe von 20 Mio. CAD in das Unternehmen Laps an⁹⁵, das personalisierte Wellness, sportliche Golfleistungen, ganzheitliche Ernährung und individuelle Lösungen anbietet. Diese Transaktion ist Teil der Ambition ME-Strategie, einer Reihe von Finanzierungslösungen und Unterstützungsdiensten für mittelständische Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial, die ihnen helfen sollen, die nächste Entwicklungsstufe zu erreichen⁹⁶. Das Unternehmen verfügt nun über drei Transaktionsseiten, die auf den Kauf und Wiederverkauf von überholten Sportgeräten spezialisiert sind: Golf Avenue und Golfbidder, die in Nordamerika bzw. Europa führend im Golfsektor sind, sowie Cycling Avenue, der kanadische Marktführer im Radsportsektor.

Das Unternehmen beabsichtigt, diese Investition zu nutzen, um seine aggressive Wachstumsstrategie fortzusetzen und gleichzeitig sein Ziel der Maximierung der Produktlebensdauer zu verfolgen⁹⁷. Diese Transaktion wird es Laps auch ermöglichen, seine Technologieplattform durch den Einsatz von Data Science und künstlicher Intelligenz zu verbessern. Laps hat jetzt fast eine Million Kunden durch seine Marken und erwartet, seinen Umsatz bis 2024 zu verdoppeln⁹⁸.

Automobilindustrie

Mit einem Anteil von 10 % am BIP des verarbeitenden Gewerbes und 23 % am Handel mit dem verarbeitenden Gewerbe ist die Automobilindustrie eine der wichtigsten Industriesektoren in Kanada⁹⁹. Technische Textilien werden in der Automobilindustrie hauptsächlich für die Innenausstattung von Fahrzeugen benötigt, wie beispielsweise Sitzbezüge. Es werden Personenkraftwagen, Lastkraftwagen und Busse sowie Autoteile und -systeme, LKW-Aufbauten und -Anhänger sowie Reifen hergestellt. Mehr als 125.000 Menschen sind direkt in der Fahrzeugmontage und der Herstellung von Autoteilen beschäftigt, weitere 380.000 im Vertrieb und im Kundendienst¹⁰⁰. Obwohl auf Ontario 100 Prozent der

⁸⁹ Ebd.

⁹⁰ Ebd.

⁹¹ Ebd.

⁹² Toneguzzi, Mario (2022): Spending Boost to Come as Restrictions Lift in Canada Says Study by Moneris, <https://retail-insider.com/retail-insider/2022/02/spending-boost-to-come-as-restrictions-lift-in-canada-says-study-by-moneris/> (Zugriff: 06.09.2022)

⁹³ Ebd.

⁹⁴ Ebd.

⁹⁵ Dorbian, Iris (2022): CDPQ reinvests \$20 million in re-commerce specialist Laps, <https://csga.ca/cdpq-reinvests-20-million-in-quebec-based-laps/> (Zugriff: 06.09.2022)

⁹⁶ Ebd.

⁹⁷ Ebd.

⁹⁸ Ebd.

⁹⁹ Global Affairs Canada (2018): Automotive Sector - Canada's Competitive Advantages, S. 2, https://publications.gc.ca/collections/collection_2018/amc-gac/FR5-38-2-2016-eng.pdf (Zugriff: 06.09.2022)

¹⁰⁰ Ebd.

kanadischen Leichtfahrzeugproduktion, 400 Teilehersteller und 94 Prozent der Industriesendungen entfallen, gibt es auch in Quebec, Manitoba und British Columbia bedeutende Produktionscluster¹⁰¹.

Unternehmen wie Apple, ABB, Ford und General Motors haben in letzter Zeit erhebliche Investitionen in Kanada getätigt, um F&E-Zentren für selbstfahrende Fahrzeuge einzurichten, und sie arbeiten eng mit erstklassigen Universitäten zusammen, die Spitzenforschung betreiben¹⁰². Kanada bietet ausländischen Investoren eine hervorragende Qualität der Anlagen und der Arbeitskräfte, wie die Tatsache beweist, dass kanadische Montagewerke ein Drittel aller J.D. Power Plant Quality Awards für Nordamerika gewonnen haben¹⁰³.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft und die Agrar- und Ernährungswirtschaft leisten einen wichtigen Beitrag zur kanadischen Wirtschaft. Das Ziel von Agriculture and Agri-Food Canada ist es, in erster Linie Landwirte und die Lebensmittel- und Getränkeverarbeitung zu unterstützen, aber der Sektor erstreckt sich auch auf das größere Agrar- und Lebensmittelsystem, das andere Sektoren entlang der Lebensmittelversorgungskette beeinflusst¹⁰⁴. Der Sektor ist stark und dynamisch und trägt wesentlich zur Erhaltung der kanadischen Umwelt und Wirtschaft bei. Im Jahr 2020 beschäftigte der gesamte Sektor 2,1 Millionen Menschen, indem er einen von neun Arbeitsplätzen in Kanada bereitstellte, und erwirtschaftete rund 140 Milliarden CAD, d. h. fast 7,4 % des kanadischen BIP¹⁰⁵. Bis 2050 sollen die Agrar- und Lebensmittelexporte 75 Mrd. CAD erreichen¹⁰⁶.

Das BIP der Branche stieg 2019 um 7,6 %, verglichen mit einem Rückgang von 5,3 % für alle kanadischen Branchen im selben Zeitraum¹⁰⁷. Das BIP-Wachstum variierte je nach Agrarrohstoff; die pflanzliche Produktion stieg um 9,2 % (hauptsächlich aufgrund der Cannabisproduktion), während die tierische Produktion um 0,7 % zunahm. Die kanadischen Agrar- und Lebensmittelexporte stiegen von 67 Milliarden Dollar im Jahr 2019 auf fast 74 Milliarden Dollar im Jahr 2020¹⁰⁸.

Die Fähigkeit, in andere Länder zu exportieren, ist entscheidend für den Erfolg des kanadischen Agrarsektors. Kanada ist weltweit einer der größten Lebensmittelexporteure. Im Jahr 2020 exportierte Kanada landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel im Wert von fast 74 Mrd. CAD und ist mit Exporten in mehr als 200 Länder der fünftgrößte Exporteur von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Meeresfrüchten weltweit¹⁰⁹. Die Vereinigten Staaten sind Kanadas wichtigster Handelspartner, auf den mehr als 50 % aller Agrar- und Lebensmittelexporte und mehr als die Hälfte aller Importe entfallen, und China ist seit 2012 Kanadas zweitgrößter Exportmarkt für Agrar- und Meeresfrüchte¹¹⁰. Kanadische Exporteure haben in letzter Zeit ihre Verkäufe nach Asien und Europa gesteigert, indem sie ihre Ausfuhren diversifiziert haben.

Dieser kanadische Sektor führt jedoch im Vergleich zu anderen Ländern relativ wenige neue Technologien ein¹¹¹. Dies könnte irgendwann kritisch werden, da Akteure, die sich nicht an Automatisierung, Digitalisierung und andere technologische Fortschritte anpassen, schnell nicht mehr wettbewerbsfähig sind. Die gesamte Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Kanada muss diese Lücke erkennen und sich so früh wie möglich darauf einstellen.

¹⁰¹ Ebd

¹⁰² Ebd

¹⁰³ Ebd.

¹⁰⁴ Government of Canada (2022c): Overview of Canada's agriculture and agri-food sector, <https://agriculture.canada.ca/en/canadas-agriculture-sectors/overview-canadas-agriculture-and-agri-food-sector> (Zugriff: 06.09.2022)

¹⁰⁵ Ebd.

¹⁰⁶ Ebd.

¹⁰⁷ Markle LaMontagne, Joanne (2021): The Canadian Agriculture Industry: What Are the Impacts of and Lessons Learned from the COVID-19 Pandemic?, <https://hillnotes.ca/2021/12/03/the-canadian-agriculture-industry-what-are-the-impacts-of-and-lessons-learned-from-the-covid-19-pandemic/> (Zugriff: 06.09.2022)

¹⁰⁸ Ebd.

¹⁰⁹ Government of Canada (2022c): Overview of Canada's agriculture and agri-food sector, <https://agriculture.canada.ca/en/canadas-agriculture-sectors/overview-canadas-agriculture-and-agri-food-sector> (Zugriff: 06.09.2022)

¹¹⁰ Ebd.

¹¹¹ Government of Canada (2018b): The agri-food sector today, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/098.nsf/eng/00015.html> (Zugriff: 06.09.2022)

Dies erfordert einen drastischen Wandel der Praktiken, bei dem sich die Branche als Teil der Technologiebranche und der Rohstoffindustrie begreift.

Technische Textilien in der Landwirtschaft werden zum Schutz und zur Düngung von Nutzpflanzen verwendet. Diese Produkte erfordern Festigkeit, Dehnbarkeit, Steifigkeit, biologische Abbaubarkeit, Beständigkeit gegen Sonnenlicht und toxische Umgebungen¹¹².

Bauwesen

Das Baugewerbe ist nach wie vor ein wichtiger Wirtschaftszweig in Kanada, der mehr als 1,4 Millionen Menschen beschäftigt und im Jahr 2021 einen Beitrag von 7,5 % zum BIP des Landes geleistet hat¹¹³. Der Sektor wird jedoch weiterhin durch steigende Rohstoffpreise, einen ständigen Arbeitskräftemangel und einen Anstieg der Termine und Preise aufgrund einer weit verbreiteten Unterbrechung der globalen Lieferketten behindert¹¹⁴.

Die kanadische Regierung hat im Rahmen des Investing in Canada Plan über 96 Mrd. CAD in mehr als 73 000 Projekte investiert und für Oktober 2021 einen "Wachstumsplan" in Höhe von 10 Mrd. CAD für die Canada Infrastructure Bank (CIB) angekündigt, um Investitionen zu tätigen und institutionelle Anleger und den privaten Sektor anzuziehen¹¹⁵. Mit dem Vorstoß in Richtung erneuerbare Energiequellen haben sich insbesondere grüne Energieprojekte als ein wichtiger Investitionsbereich etabliert. Die Regierung von Alberta hat außerdem mehr als 52,7 Mio. CAD für die Fertigstellung verschiedener Infrastrukturprojekte bereitgestellt, während der Community Infrastructure Improvement Fund (CIIF) 150 Mio. CAD für die Instandsetzung und Modernisierung kommunaler Infrastruktureinrichtungen im ganzen Land vorsieht¹¹⁶. TC Energy hat ein 8-Milliarden-CAD-Projekt für den Transport von bis zu 830.000 Barrel Öl pro Tag von Alberta nach Nebraska genehmigt, was fast 20 % des gesamten Öls entspricht, das Kanada täglich in die Vereinigten Staaten transportiert¹¹⁷.

Zahlreiche große Bauprojekte stehen an. Trotz der Herausforderungen, die die Pandemie mit sich bringt, werden immer wieder erstklassige Projekte im öffentlichen und privaten Sektor in Angriff genommen. Großprojekte wie das Bellechasse Transport Centre in Montreal, die Complex Continuing Care Facility in Calgary und die neue Brampton Transit Facility sind nur einige Beispiele für Projekte im Wert von 100 Millionen Dollar oder mehr¹¹⁸.

Darüber hinaus kündigte die BMO Financial Group, ein kanadischer Finanzdienstleister, an, bis zum Jahr 2030 wirtschaftliche Wohnbauprojekte im ganzen Land mit 12 Milliarden CAD zu unterstützen¹¹⁹. Die Regierung plant außerdem, in den nächsten acht Jahren 14,9 Mrd. CAD in öffentliche Verkehrsprojekte zu investieren, die die langfristige Produktion in der kanadischen Bauindustrie unterstützen werden. Außerdem sollen in den nächsten vier Jahren 2,7 Mrd. CAD investiert werden, um 1,4 Millionen erschwingliche Wohnungen zu bauen oder zu reparieren und die Treibhausgasemissionen bis zum Ende dieses Jahrzehnts um 40-45 % (gegenüber 2005) zu senken¹²⁰.

Technologie modernisiert die Branche immer weiter, da die Beteiligten erkennen, dass es immer mehr zuverlässige Technologien gibt, die eine hohe Rentabilität ihrer Investitionen ermöglichen. Angesichts der wachsenden Notwendigkeit,

¹¹² Mohan, Jayandran (2015): Technical Textiles, <https://www.hsmemagazine.com/article/technical-textiles/#:~:text=Technical%20textiles%20are%20used%20in,conveyor%20belts%2C%20and%20abrasive%20substrates> (Zugriff: 06.09.2022)

¹¹³ Maier, Stewart (2021): Canada's construction industry in 2021: key trends and developments <https://www.dentons.com/en/insights/articles/2021/october/28/canadas-construction-industry-in-2021-key-trends-and-developments> (Zugriff: 06.09.2022)

¹¹⁴ Ebd.

¹¹⁵ Ebd.

¹¹⁶ Randstad (2022): Construction sector spotlight: what's in store for the future? <https://www.randstad.ca/job-seeker/career-resources/working-in-canada/trends-in-canadas-construction-industry/>, (Zugriff: 06.09.2022)

¹¹⁷ Ebd.

¹¹⁸ Ebd.

¹¹⁹ Research and Markets (2021): Canada Construction Market Trends and Opportunities Report 2021-2025, <https://www.globenewswire.com/news-release/2021/11/02/2325696/28124/en/Canada-Construction-Market-Trends-and-Opportunities-Report-2021-2025.html> (Zugriff: 06.09.2022)

¹²⁰ Ebd.

die Produktivität zu steigern und die Entscheidungsfindung zu verbessern, investieren Bauunternehmen in moderne technische Lösungen, um ihre Projekte abzuschließen. Da die Unternehmen aufgrund der Pandemie gezwungen sind, Projekte aus der Ferne zu verwalten, ist außerdem das Vertrauen in die Technologie gewachsen.

Textilien haben einen wachsenden Markt im Bausektor, da ihre technischen Produkte zum Schutz vor UV-Strahlen und elektromagnetischen Strahlen beitragen und zudem umweltfreundlich gestaltet sein können. Heutzutage werden Textilien auch zur Verstärkung von Beton verwendet, der somit deutlich haltbarer ist. Historisch gesehen haben Geotextilien und Geokunststoffe eine entscheidende Rolle bei der Weiterentwicklung des Bauwesens und der Technologie gespielt. Technische Textilien werden auch für begrünte Dächer, für die Herstellung von Nanotextilien zur besseren Isolierung und für mobile und temporäre Strukturen verwendet¹²¹.

2.5 Herausforderungen des Marktes

Der kanadische Privatsektor wurde heftig kritisiert, weil er nicht genug in Forschung und Entwicklung im Bereich Textilindustrie investiert. Auf der anderen Seite wurde der kanadische öffentliche Sektor dafür kritisiert, dass er es versäumt hat, F&E-Projekte mit solchen zu verknüpfen, die sich finanziell verwerten lassen¹²². Die Einschätzung der kanadischen Regierung zu den F&E-Investitionen des Privatsektors ist jedoch nicht so negativ. Einige kanadische Unternehmen investieren in Forschung und Entwicklung, indem sie entweder in ihre eigenen Forschungseinrichtungen investieren oder andere kanadische Unternehmen unter Vertrag nehmen¹²³. Das Institute for Textile Science ist eine gemeinnützige Organisation, die Textilforscher in Kanada unterstützt. Die Ressourcen sind jedoch nur für Mitglieder zugänglich. Der Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada Industrial Research Chair for Colleges in Innovative Technical Textiles erhält den Großteil der öffentlichen Mittel.¹²⁴

Auch lokale Universitäten verfügen über Prüflabors. Das Environmental Ergonomics Laboratory an der Brock University in Ontario verfügt über Einrichtungen zur Prüfung der Widerstandsfähigkeit eines Gewebes gegenüber extremen Temperaturen, Feuchtigkeit, Sauerstoffgehalt und Wasser¹²⁵. Auch in Alberta gibt es zwei Einrichtungen. Die Protective Clothing and Equipment Research Facility an der University of Alberta und das Apparel Innovation Centre führen Flamm- und Dampftests durch. Diese Einrichtungen sind auch deshalb bemerkenswert, weil sie sich nicht nur auf die Herstellung von Schutzanzügen für raue Umgebungen konzentrieren, sondern auch auf das Regulieren der Körperwärme des Benutzers, damit der Schutzanzug auch nach stundenlangem Einsatz angenehm bleibt¹²⁶. Durch diese innovativen Fortschritte wachsen die Ansprüche an technische Textilien stetig und führen zu höheren Erwartungen der Konsumenten an die Produzenten.

Eine weitere Herausforderung für die Branche sind die Recyclingmöglichkeiten. Obwohl es deutliche Anzeichen dafür gibt, dass die Provinzregierungen das Problem ernsthaft angehen, indem sie nachhaltigere Entsorgungsoptionen anbieten, sagen einige in der Recycling- und Textilindustrie, dass es in Kanada immer noch an der Infrastruktur für eine ordnungsgemäße Wiederverwendung von Kleidung fehlt - und dass die lokale Industrie immer noch zu sehr auf andere Länder angewiesen ist, um ihre entsorgten Produkte zu recyceln. Laut dem von der kanadischen Behörde für Umwelt und Klimawandel (Environment and Climate Change Canada) veröffentlichten Bericht aus dem Jahr 2021 gab es in den letzten Jahren Bedenken, dass Kanada unerwünschte Kleidung in Entwicklungsländern entsorgt, was zu Umweltverschmutzung

¹²¹ Textile Blog (2020): Application of Textiles in Building and Construction, <https://www.textileblog.com/application-of-textiles-in-building-and-construction/> (Zugriff: 06.09.2022)

¹²² Slone, Isabel (2021): Why isn't more clothing made in Canada?, <https://www.macleans.ca/economy/why-isnt-more-clothing-made-in-canada/> (Zugriff: 06.09.2022)

¹²³ Government of Canada (2020e): Textiles Industry profile, <https://ised-isde.canada.ca/site/canadian-textiles-industry/en/industry-profile> (Zugriff: 06.09.2022)

¹²⁴ Ebd.

¹²⁵ Brock University (2022): Faculty Directory, <https://brocku.ca/applied-health-sciences/kinesiology/faculty-research/faculty-directory/stephen-sau-shing-cheung-ph-d/> (Zugriff: 06.09.2022)

¹²⁶ University of Alberta (2022): Protective Clothing and Equipment Research Facility, <https://pcerf.ualberta.ca/> (Zugriff: 06.09.2022)

führt und die lokale Textilindustrie schädigt¹²⁷. In Kanada gibt es keine groß angelegten Ressourcen, um Kleidung zu recyceln und dann die Fasern mechanisch oder chemisch zu zerlegen und wiederverwenden¹²⁸.

Die Städte Markham in Ontario und Brandon in Manitoba haben Textilien von ihren Müllsammlungen ausgeschlossen, um zu verhindern, dass größere Mengen an Stoffen zusätzlichen Deponieraum beanspruchen. Eine ähnliche Entscheidung wird derzeit in Vancouver, British Columbia, erwogen. Canadian Textile Recycling Ltd. mit Sitz in Burlington, Ontario, ist ein Beispiel für ein neues Unternehmen, das sich für das Textilrecycling einsetzt. Das Unternehmen verfeinert sein WOOLTEX-Sortiersystem, verarbeitet Altkleider fachmännisch zu Reinigungstüchern und verschickt wiederverwendbare Artikel international¹²⁹. Theoretisch sind die meisten Textilien recycelbar oder wiederverwendbar, aber beides hat sich nicht als kosteneffektiv erwiesen. Baumwollmischungen, die hauptsächlich aus gebleichten Zellulose- und Polyesterfasern bestehen, sind in Kombination wertlos, aber von unschätzbarem Wert, wenn sie einzeln gekauft werden. Bis vor kurzem war die thermische Trennung komplexer Fasermischungen wirtschaftlich unpraktikabel.

4 Politische und rechtliche Rahmenbedingungen

4.1 Politisches System

Kanada gehört dem britischen Commonwealth an. Der britische Monarch König Charles III. ist Staatsoberhaupt des Landes und wird durch den jeweils für fünf Jahre ernannten Generalgouverneur und Oberbefehlshaber von Kanada (Governor General and Commander-in-Chief of Canada), Mary May Simon vertreten.

Kanada ist ein Bundesstaat. Der Föderalismus in Kanada ist im Constitution Act von 1867 festgeschrieben. Die Verfassung sieht eine unabhängige zentrale Regierung vor und garantiert den Provinzen ihre Autonomie und Gleichstellung mit der zentralen Macht. Die Gesetzgebungsgewalt ist zwischen dem Bund und den Provinzen aufgeteilt. Die kanadischen Provinzregierungen sind im Vergleich zu den deutschen Bundesländern insgesamt deutlich eigenständiger, während die Territorien unter Bundesverwaltung stehen und keine eigene Legislativ- und Exekutivgewalt haben. Gemäß dem Prinzip der Subsidiarität fallen alle nicht ausdrücklich den Provinzen zugewiesenen Sachgebiete in die Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes. Dem nationalen Parlament kommen im bundesstaatlichen Gefüge die wichtigsten Gesetzgebungszuständigkeiten zu wie etwa die Verteidigung, die Handels- und Wirtschaftsordnung, das Geld- und Bankwesen, das Strafrecht, die Meeres- und Binnenfischerei, die Navigation/Schifffahrt, das Postwesen sowie die Aufsicht über die Administration der drei bundesabhängigen Nordterritorien Yukon, Northwest Territories und Nunavut. In die Provinzzuständigkeit fallen unter anderem die Bereiche Rechtspflege, Justizvollzug, Ausbildung, weite Teile des Zivilrechts und Bodenschätze.

Das kanadische Parlament besteht aus dem kanadischen Senat (Oberhaus) und dem kanadischen House of Commons (Unterhaus). Die Abgeordneten des Unterhauses werden nach Mehrheitswahlrecht für fünf Jahre gewählt. Seit November 2015 regieren die kanadischen Liberalen unter der Führung von Premierminister Justin Trudeau. Die Wahl im September 2021 hat der Liberalen Partei eine Minderheit im Unterhaus mit 158 der insgesamt 338 Sitze verschafft. Die Partei der Konservativen stellt mit 119 Sitzen die größte Oppositionspartei dar.¹³⁰

¹²⁷ Braich, Baneet (2022): Textile waste is a growing problem — and Canada still isn't doing enough to solve it, experts say <https://www.cbc.ca/news/canada/british-columbia/textile-waste-recycling-bc-canada-1.6357584> (Zugriff: 06.09.2022)

¹²⁸ Ebd.

¹²⁹ Gray, Zachary (2019): Dressing the Problem: Textile Waste in Canada, <https://advancedwastesolutions.ca/dressing-the-problem-textile-waste-in-canada/> (Zugriff: 06.09.2022)

¹³⁰ CBC (2021): Canadians have re-elected a Liberal minority government <https://www.cbc.ca/news/politics/federal-general-election-results-2021-1.6182364> (Zugriff: 22.01.2022)

In Ontario wurde 2018 die konservative Progressive Conservative Party die stärkste Partei, mit 73 der insgesamt 124 Abgeordnetensitze, gefolgt von der sozialdemokratischen Ontario New Democratic Party mit 40 Sitzen sowie der Liberal Party mit sechs Sitzen.¹³¹ Douglas Robert Ford steht als 26. Premier von Ontario der Provinzregierung vor. Vizégouverneurin ist seit Juni 2014 Elizabeth Dowdeswell.¹³² Sie repräsentiert die britische Königin Elisabeth II auf Provinzebene in Ontario.

4.2 Rechtliche Rahmenbedingungen

Allgemein

Das kanadische Rechtssystem ist geprägt von der anglo-amerikanischen Rechtsquellenlehre, die ihrerseits durch ein komplexes Verhältnis von Gesetzesrecht (Civil Law) und Fallrecht (Common Law) charakterisiert wird. Neben den geschriebenen Gesetzen (Statutes) gibt es in Kanada eine Vielzahl ungeschriebener Gesetze (Cases).

Unter Common Law ist die Gesamtheit des Fallrechts zu verstehen. Methode des Common Law ist es, vorausgegangene gerichtliche Entscheidungen zu untersuchen und diesen eine generelle Linie zu entnehmen, um sie auf den nunmehr zur Entscheidung anstehenden Rechtsstreit zu übertragen. Ein sog. Präzedenzfall liegt immer dann vor, wenn der entschiedene Fall für die Entscheidung künftiger Fälle maßgeblich sein soll. Dies setzt wiederum voraus, dass der entschiedene Fall eine abstrakte Leitlinie (sog. Principle) enthält. Das Prinzip der Präjudizienbildung (doctrine of precedent) führt dazu, dass Gerichte in einem Common Law Staat stets an frühere Präzedenzentscheidungen höherer Gerichte gebunden sind, sofern diese eine ähnliche bzw. vergleichbare Fallkonstellation aufweisen. Diese Bindungswirkung beruht ihrerseits allerdings nicht auf einer gesetzlichen Regelung, sondern ist das Ergebnis einer langen historischen Entwicklung.

Der Präzedenzfall ist bindend, bis er außer Kraft gesetzt wird, sei es durch eine spätere Entscheidung des erkennenden Gerichts oder eines Gerichts höherer Instanz. Darüber hinaus treten die geschriebenen Gesetze (Civil Law) unmittelbar nach ihrer Verabschiedung an die Stelle aller bisher geltenden, dem neuen Recht widersprechenden Entscheidungen des Common Law, die mit den gleichen Fällen befasst waren.

Im Civil Law System stehen die gesetzlichen Regelungen, nicht hingegen die zur Entscheidung anstehenden Fälle im Vordergrund. Anknüpfungspunkt ist ein in Gesetzesform gegossenes Konglomerat aus Prinzipien.

In neun von zehn kanadischen Provinzen ist das Common Law die Basis sämtlicher zivilrechtlicher Entscheidungen. Lediglich in Québec beruht das Zivilrecht aufgrund französischer Tradition auf einem geschriebenen Gesetzestext, dem Code Civil du Québec aus dem Jahr 1994. Case Law und Rechtslehre sind hier nur von sekundärer Bedeutung. Hierauf wird vor allem zurückgegriffen, um Gesetze auszulegen. Das Rechtssystem in Québec steht dem deutschen Rechtssystem im Ergebnis näher.

Handels- und Gesellschaftsrecht

Auch das kanadische Handels- und Gesellschaftsrecht basiert auf diesen komplexen Regelungen und ist, anders als in Deutschland, kein reines Bundesrecht. Kanada verfügt demnach mit zehn Provinzen und drei Territorien, die jeweils eigene Regelungen haben, und einer zusätzlichen Bundesregelung, über insgesamt 14 eigenständige Rechtsordnungen.

Einige Organisationsformen für Geschäftstätigkeiten in Kanada lassen sich gut mit deutschen Rechtsformen vergleichen. So gibt es den Einzelhandelskaufmann (Sole Proprietorship) und die Partnership, die dem Grundgedanken der OHG und der KG ähneln. Beim General Partnership (GP) führt jeder Gesellschafter die Geschäfte und haftet gemeinschaftlich und persönlich unbegrenzt für Verbindlichkeiten des Unternehmens. Das General Partnership ist in etwa mit der deutschen

¹³¹ Global News (2018): Everything you need to know about Ontario's historic election night, <https://globalnews.ca/news/4261284/ontario-election-2018-recap-highlights/> (Zugriff: 06.03.2022)

¹³² Legislative Assembly of Ontario: The Lieutenant Governor, <https://www.ola.org/en/photo/lieutenant-governor> (Zugriff: 24.03.2022)

offenen Handelsgesellschaft (OHG) vergleichbar. Für das Limited Partnership (LP) genügt es, wenn ein Gesellschafter unbegrenzt und persönlich haftet (general partner), während die Haftung von (mindestens) einem anderen Gesellschafter auf seine Einlage begrenzt ist. Es ist in etwa mit der deutschen Kommanditgesellschaft (KG) vergleichbar. Anders als in Deutschland unterscheidet das kanadische Rechtssystem bei Kapitalgesellschaften nicht zwischen Aktiengesellschaften und GmbHs. Die Differenzierung erfolgt vielmehr zwischen privaten und öffentlichen corporations. Da die Haftung der corporation – anders als bei den anderen Rechtsformen – auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt ist, entscheiden sich die meisten europäischen Unternehmen bei der Gründung von Gesellschaften für eine corporation. Zudem ist zur Gründung einer corporation keine Mindestkapitaleinlage erforderlich und der Gründungsvorgang ist im Vergleich zu Deutschland sehr schnell, günstig und mit wenigen Formalitäten möglich. Die corporation hat eine eigene Rechtspersönlichkeit und wird auch selbst besteuert. Gängige Rechtsformzusätze sind Inc., Ltd. oder Corp.

Gesellschaften können auf Bundes- und Provinzebene gegründet werden. Firmen müssen die Vor- und Nachteile, die mit einer Gründung auf Bundes- bzw. Provinzebene verbunden sind, genau abwägen. Beispielsweise ist aus deutscher Sicht ein entscheidender Nachteil einer Bundesgesellschaft, der auch für fünf kanadische Provinzen – unter anderem die wirtschaftsstarke Provinz Ontario – gilt, die Voraussetzung, dass eine bestimmte Anzahl der Vorstandsmitglieder (directors), i. d. R. 25 %, sog. resident Canadians sein müssen. Als resident Canadian werden alle kanadischen Staatsangehörigen sowie ausländische Staatsbürger mit dem aufenthaltsrechtlichen Status permanent resident anerkannt. Einige Provinzen – unter anderem New Brunswick, Nova Scotia, British Columbia und Québec – kennen keine Mindestanzahl an resident Canadians für den Vorstand, sodass ausländische Unternehmen dort kanadische Gesellschaften ohne kanadische Vorstandsmitglieder gründen können. Der Vorstand legt die Leitlinien der Unternehmenspolitik fest und ist das oberste Exekutivorgan einer corporation. Das Tagesgeschäft obliegt hingegen sogenannten Officers, die mit Geschäftsführern oder Mitgliedern der Geschäftsleitung einer Gesellschaft nach deutschem Recht vergleichbar sind. Für die Tätigkeit der Officers gelten keine Anforderungen an Staatsbürgerschaft oder Aufenthaltsstatus.

Ist die Kooperation mit dem kanadischen Geschäftspartner eng und treten die Partner in der Außenwirkung gemeinsam auf, etwa mit einem gemeinsamen Namen, oder einer Marke, kann die Kooperation rechtlich die Form eines sog. partnerships annehmen und damit zu einer eigenen Gesellschaft erwachsen. Auch ein joint venture Vertrag ist möglich. Dabei handelt es sich nicht um eine eigene Gesellschaftsform, sondern um eine strategische Strukturierung einer Unternehmung. Joint Ventures können die Form einer corporation oder eines partnership annehmen.

Ebenfalls ist es möglich, statt einer eigenen Gesellschaft eine Zweigniederlassung einer ausländischen Gesellschaft in Kanada zu eröffnen. Die Zweigniederlassung, als rechtlich unselbständiger Teil eines z. B. in Deutschland ansässigen Unternehmens, nimmt zwar selbstständig am Geschäftsverkehr teil, hat jedoch keine eigene Rechtspersönlichkeit in Kanada und agiert gewissermaßen als verlängerter Arm der deutschen Gesellschaft. Eine Zweigniederlassung erfordert keinen formalen Gründungsakt; sie entsteht vielmehr bereits mit der bloßen Geschäftsaufnahme und ggf. mit einer sog. extra-provincial-registration des ausländischen Unternehmens in Kanada. Grundsätzlich ist hierfür eine Geschäftsadresse sowie regelmäßig ein kanadischer agent for service oder attorney in der jeweiligen Provinz erforderlich, da die Zweigniederlassung eine lokale Präsenz aufweisen muss. Zwischen den Provinzen bestehen Unterschiede bei den Erfordernissen und Kosten, allgemein ist eine Zweigniederlassung jedoch vergleichsweise einfach und günstig zu etablieren und zu betreiben. Zweigniederlassungen bergen neben den genannten Vorteilen jedoch auch Risiken, etwa bei der Haftung, sowie eine Reihe praktischer Nachteile. Große Herausforderungen bereitet erfahrungsgemäß die Eröffnung eines Bankkontos für eine Zweigniederlassung, da die Geschäftsbeziehung der kanadischen Bank mit dem deutschen Unternehmen entsteht und kanadische Banken formal sehr hohe Hürden an die Kontoeröffnung durch ausländische Unternehmen stellen.

Um die richtige Wahl der geschäftlichen Organisationsform in Kanada zu finden, ist es in jedem Fall empfehlenswert, rechtlichen Rat einzuholen.

Vertragsrecht

Neben Angebot und Annahme ist im kanadischen Recht unter Common Law das Rechtsinstitut der Consideration zwingende Voraussetzung für einen wirksamen Vertragsschluss. Dabei handelt es sich um gegenseitige Versprechungen der Vertragsparteien, dass sie den Vertrag einhalten und wahrnehmen möchten.

Nichterfüllung der vertraglichen Pflichten (Non-Performance) führt unabhängig von einem etwaigen Verschulden zum Vertragsbruch (Breach of Contract). Es gilt hierbei strict liability, was einer strengen Erfolgshaftung entspricht. Eine Vertragspartei haftet ausnahmsweise nicht, wenn der Vertragsbruch entschuldigt, gerechtfertigt oder sonst rechtlich erlaubt ist. In den Common Law Provinzen (nicht in Québec) ist bei Nichterfüllung des Vertrags lediglich Schadensersatz einklagbar, nicht hingegen Vertragserfüllung. Auch eine vereinbarte Vertragsstrafe ist in den Common Law Staaten im Gegensatz zu Québec nicht einklagbar.

Ob ein Vertrag zu seiner Gültigkeit der Schriftform bedarf, hängt vom Vertragsgegenstand ab. Einer der wichtigsten Fälle, bei der Schriftform zwingende Voraussetzung ist, ist der Erwerb von Grundeigentum.

Eigentumsvorbehalt kann in Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht wirksam vereinbart werden. Dieser ist zur Rechtswirksamkeit und Durchsetzbarkeit gegenüber Dritten zudem in ein spezielles Register der Provinzen (vergleichbar mit einem Grundbuch für bewegliche Sachen) einzutragen.

Kaufrecht und Produkthaftung

Es existiert kein einheitliches kanadisches Produkthaftungsrecht, da die Gesetzgeber bzw. Gerichte von Provinz zu Provinz häufig unterschiedliche Regelungen erlassen bzw. unterschiedlich entscheiden und so ihre eigenen Standards festsetzen. Gesetze zur Produkthaftung fallen in die Zuständigkeit des Bundes und der jeweiligen Provinzen. Welche Gesetze im Einzelfall Anwendung finden, hängt zum einen davon ab, von wo das Produkt verkauft bzw. wo es hergestellt wird, und zum anderen davon, welcher Branche das Produkt zuzuordnen ist.

Grundsätzlich wird zwischen vertraglicher Haftung, gesetzlicher Haftung und Haftung aus unerlaubter Handlung unterschieden:

- **Vertragliche Haftung**

Die vertragliche Haftungspflicht setzt zwingend einen Vertrag zwischen dem Hersteller und dem Geschädigten voraus, in welchem bestimmte Garantien bzw. Zusicherungen bzgl. bestimmter Funktionen oder Beschaffenheiten enthalten sind.

Grundsätzlich findet eine Einbeziehung Dritter in die vertragliche Haftung nicht statt. Problematisch ist, dass die geschädigte Person oft ein Endverbraucher ist, welcher keine vertraglichen Beziehungen zu dem Hersteller hat. Aus diesem Grund haben die Gerichte in der Vergangenheit den Begriff der vertraglichen Beziehung weiter ausgedehnt und u. a. bereits Produktwerbungen oder Verpackungen als Garantien angesehen, die eine Haftung begründen können.¹³³

- **Gesetzliche Verpflichtungen im Produkthaftungsrecht**

Neben diesen vertraglichen Garantien gibt es in den einzelnen Provinzen auch gesetzlich niedergelegte Gewährleistungspflichten. Die meisten Provinzen haben Gesetze erlassen,¹³⁴ die dem Verkäufer beispielsweise die Pflicht auferlegen, Waren in der vertraglich vereinbarten Menge, Qualität und Beschaffenheit zu liefern, die für den normalen Gebrauch oder einem dem Verkäufer bekannten speziellen Zweck geeignet sein müssen. Zu beachten ist,

¹³³ CBBL Cross Border Business Law AG (2015): Produkthaftungsrecht in Kanada, <https://www.cbbl-lawyers.de/kanada/produkthaftung/> (Zugriff: 06.05.2021)

¹³⁴ Hier sei als Beispiel Ontario anzuführen. Die gesetzliche Haftung ergibt sich hier vor allem aus dem International Sales Conventions Act, dem Sale of Goods Act und dem Consumer Protection Act. Es existieren allerdings noch weitere zahlreiche produkt- und marktspezifische Vorschriften.

dass diese gesetzlichen Gewährleistungspflichten vertraglich ausgeschlossen werden können.¹³⁵ Dies gilt in Ontario jedoch beispielsweise nicht, sobald Konsumgüter betroffen sind.¹³⁶

- **Deliktische Haftung (sog. „tort liability“)**

Die Haftung aus unerlaubter Handlung für Schäden oder Verletzungen, die durch ein defektes oder gefährliches Produkt verursacht werden, beruht auf dem „claim of negligence“. Diese deliktische Haftung basiert auf dem Prinzip, dass beim Inverkehrbringen von Produkten eine gewisse Sorgfalt beachtet werden muss und bei Nichtanwendung einer solchen angemessenen Sorgfalt eine Haftung entstehen kann. Diese Haftung kann nicht nur den Produzenten eines Produktes, sondern die gesamte Vertriebskette vom Entwickler über den Hersteller, Händler oder Installateur bis hin zum Inspekteur und Zertifizierer treffen. Der Sorgfaltsmaßstab bestimmt sich dabei nach dem jeweiligen Produkt, den vorhersehbaren Risiken und der Position, in der die Partei in der Vertriebskette steht.

Anders als das US-Amerikanische Produkthaftungsrecht sieht das kanadische deliktische Produkthaftungsrecht allerdings nur eine verschuldensabhängige (negligent liability) und keine verschuldensunabhängige Haftung (strict liability) vor. Die Beweislast für das mangelhafte Produkt, sowie die Pflicht zum Nachweis der Kausalität und des Schadens trägt demnach meist der Kläger. Ausgangspunkt für die negligent liability können entweder Konstruktionsfehler (negligent design), Fabrikationsfehler (negligent manufacture) oder Verletzung der Warn- und Hinweispflichten (breach of the duty to warn) sein. Besonders im letzten Fall kann der Umfang der zu erfüllenden Sorgfalt in Form von Informationspflichten sehr umfangreich sein, sodass diese Produkthaftung teilweise einer verschuldensunabhängigen Gefährdungshaftung nahekammt.

Um in einem Rechtsstreit den Produkthaftungsanspruch durchzusetzen, muss der Kläger im Allgemeinen nachweisen, dass:

- Eine Sorgfaltspflicht seitens des Beklagten gegenüber dem Kläger bestand
- Diese Sorgfaltspflicht nicht von dem Beklagten eingehalten wurde
- Dem Kläger ein Schaden entstanden ist
- Dieser Schaden aufgrund der Sorgfaltspflichtverletzung des Beklagten eingetreten ist (sog. Kausalität)¹³⁷

Im Rahmen der Kausalität muss der Kläger nachweisen, dass der Schaden ohne die Sorgfaltspflichtverletzung nicht eingetreten wäre oder zumindest wesentlich zum Eintritt des Schadens beigetragen hat.¹³⁸ Diese Schlussfolgerung kann jedoch widerlegt werden und unter Umständen kann die Haftung auch zwischen den Beteiligten aufgeteilt werden.¹³⁹

Die Höhe des gewährten Schadensersatzes bei Produkthaftung in Kanada hängt von der Art des erlittenen Schadens ab. Hierbei ist insbesondere zwischen Vermögensschäden und Schäden von Leib oder Leben zu unterscheiden. Die aus den USA bekannten Schadensersatzfälle mit Strafcharakter (sog. Punitive damages), die in Deutschland nicht zulässig sind, können in Kanada in Ausnahmefällen zugesprochen werden. Allerdings bleiben diese in Häufigkeit und Umfang weit hinter den US-amerikanischen Fällen zurück, zumal der Strafschadensersatz voraussetzt, dass der Produzent seine Sorgfaltspflichten gegenüber dem Konsumenten böswillig oder zumindest grob fahrlässig verletzt hat.¹⁴⁰

Haftungsfälle deutscher Produzenten sind vergleichsweise selten, da eine Exkulpation in Kanada möglich ist und aufgrund der allgemein hohen deutschen Qualitätsstandards meist auch gelingt. Um die Risiken einer Haftungsklage zu minimieren, sollte der Produzent verschiedene Maßnahmen vornehmen, um sich vor einer möglichen Klage abzusichern. Der Hersteller sollte sicherstellen, dass die Produkthandbücher klare und vollständige Warnhinweise enthalten. Solche Warnhinweise

¹³⁵ Queen's Printer for Ontario (1994): Sale of Goods Act, Section 53 Sale of Goods Act Ontario, <https://www.ontario.ca/laws/statute/90s01#BK57> (Zugriff: 06.05.2021)

¹³⁶ Queen's Printer for Ontario (2019): Consumer Protection Act, 2002, Section 9 (3), <https://www.ontario.ca/laws/statute/02c30#BK10> (Zugriff: 06.05.2021)

¹³⁷ Stikeman Elliot LLP (2021a): Overview of Product Liability Law, S. 5, [Chapter 1 Overview of Product Liability Law](#) (Zugriff: 06.05.2021)

¹³⁸ Stikeman Elliot LLP (2021b): Overview of Product Liability Law, S. 7, [Chapter 1 Overview of Product Liability Law](#) (Zugriff: 06.05.2021)

¹³⁹ Houser Henry & Syron LLP: Product Liability (2019) S. 2 [Product Liability](#) (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴⁰ Stieber Berlach LLP (2017): Punitive Damages, <https://www.sblegal.ca/presentations/punitive-damages/> (Zugriff: 06.05.2021)

sollten ggf. auch direkt an den Produkten angebracht werden. Zudem empfiehlt sich eine gebührenfreie Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse einzurichten, damit die Benutzer sich im Zweifelsfall an den Kundendienst wenden können. Im Falle eines Schadenfalles sollte schnell reagiert werden, um den Schaden so gering wie möglich zu halten. Hierbei bietet sich insbesondere die Herausarbeitung eines Notfallplans an.

Des Weiteren ist es empfehlenswert eine Produkthaftpflichtversicherung gegenüber Schadensersatzforderungen abzuschließen. Diese ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber allgemein üblich. Bei dem Abschluss einer Versicherung sollte darauf geachtet werden, dass alle haftungsrechtlichen Risiken abgedeckt werden sollten, um somit Lücken im Versicherungsschutz zu vermeiden.

Arbeitsrecht

Grundsätzlich wird auch das Arbeitsrecht in Kanada sowohl auf Bundes- als auch auf Provinzebene geregelt. Gesetzliche Vorgaben zu Arbeitszeit, Urlaub, Überstunden, Mindestlohn, Vergütung für gesetzliche Feiertage, Mutterschutz sowie Elternzeit, Kündigungsfrist und Abfindungszahlung im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden von den Provinzen eigenständig festgelegt. Auf Bundesebene gilt der Canada Labour Code. In Ontario gilt beispielsweise der Employment Standards Act (2000), in Nova Scotia der Labour Standards Code, in British Columbia der Employment Standards Act and Regulation und in Québec der Act respecting labour standards. In allen Provinzen gibt es einen Mindestlohn.

Arbeitsverhältnisse sollten schriftlich festgehalten werden. Verträge, die von den gesetzlichen Grundlagen abweichen, sind nur dann gültig, wenn sie die normierten Mindeststandards zugunsten des Arbeitnehmers übersteigen. Zu beachten ist auch, dass gesetzliche Feiertage, sollten sie auf ein Wochenende fallen, am darauffolgenden Wochentag wahrgenommen werden.

Eine Kündigung muss auch in Kanada schriftlich erfolgen. Die reguläre Kündigungsfrist ist von der Dauer des Arbeitsverhältnisses und der Rechtslage in der jeweiligen Provinz abhängig. Wird diese Frist nicht eingehalten, muss der Arbeitgeber eine entsprechende Abfindung zahlen. Daneben gibt es bei wichtigem Grund das Recht zur außerordentlichen Kündigung, bei welcher keine Frist eingehalten werden muss.

Prozessuales

In Kanada ist die Gerichtsbarkeit zwischen der Bundes- und Provinzebene aufgeteilt. Höchstes und letztinstanzliches Gericht ist der Supreme Court in Ottawa. Gemäß Sektion 92 (14) des Canadian Constitution Act 1867 (kanadische Verfassung) liegt die Gesetzgebungskompetenz für die Zivilgerichtsbarkeit bei den Provinzen.

Ein Gerichtsverfahren findet grundsätzlich an dem Ort statt, an dem Klage erhoben bzw. ein Antrag gestellt wird. Das Gericht kann den Rechtsstreit an ein anderes Gericht verweisen, sofern das angegangene Gericht zu dem Ergebnis gelangt, dass ein faires Verfahren in diesem Bezirk nicht abgehalten werden kann oder dass eine Verweisung aus Gerechtigkeitsgründen wünschenswert wäre.

Hinsichtlich der Kosten eines Rechtsstreits in Kanada ist darauf hinzuweisen, dass im Gegensatz zur deutschen Rechtslage der Unterliegende nicht die gesamten Rechtsanwaltskosten des Obsiegenden tragen muss. Der Unterliegende ist lediglich zur Tragung der Gerichtskosten verpflichtet. Somit ist ein Rechtsstreit in Kanada auch bei erfolgreichem Ausgang mit einem erhöhten Kostenrisiko verbunden. Die Rechtslage bezüglich der Vollstreckung eines Urteils ist in den Provinzen und Territorien unterschiedlich. Zahlungsurteile sind in allen Provinzen Kanadas vollstreckbar.

4.3 Steuersystem

Allgemein

Steuern können in Kanada von allen drei Verwaltungsebenen – vom Bund, den Provinzen/Territorien und den Gemeinden – erhoben werden. Dadurch kommt es insbesondere zwischen dem Bund und den Provinzen beispielsweise im Bereich der Einkommen- oder Umsatzsteuer zu einer Doppelbesteuerung.

Wichtige Steuern stellen die Einkommen- und Körperschaftsteuer (Income Tax), die Goods and Services Tax (GST) bzw. die Harmonized Sales Tax (HST) und die Quellensteuer (Withholding Tax) dar, auf die im Folgenden näher eingegangen wird.

Income Tax

Hinsichtlich ihres Einkommens unterliegen in Kanada ansässige natürliche Personen einer Einkommensteuer (personal income tax), juristische Personen einer Körperschaftsteuer (corporate income tax). Gesetzliche Grundlage hierfür ist insbesondere der Income Tax Act. Kapitalerträge unterliegen in Kanada einer relativ geringen Besteuerung. Im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftssteuer werden auch Kapitalerträge erfasst, wobei nur die Hälfte der realisierten Kapitalerträge in das zu versteuernde Einkommen eingerechnet wird.

Natürliche und juristische Personen sind in Kanada uneingeschränkt steuerpflichtig, wenn sie in Kanada ansässig sind:

Eine natürliche Person gilt als in Kanada ansässig, wenn sie zu Kanada in einem „bleibenden Bezug“ steht, der sich beispielsweise in einer bestehenden, das ganze Jahr über nutzbaren Unterkunft oder sonstigen persönlichen und/oder wirtschaftlichen Verbindungen zu Kanada darstellt. Er ist insbesondere auch dann gegeben, wenn sich die Person im relevanten Steuerjahr mindestens 183 Tage in Kanada aufgehalten hat. Für natürliche Personen gibt es einen progressiven Bundes- und einen Provinzsteuersatz. Ist eine natürliche Person in Kanada ansässig, so gilt das Welteinkommensprinzip, sodass sämtliches Einkommen, unabhängig davon, wo es erzielt wurde, in Kanada zu versteuern ist. Ist eine Person nicht in Kanada ansässig, so unterliegt grundsätzlich nur das in Kanada erzielte Einkommen aus unternehmerischer Tätigkeit, abhängiger Beschäftigung oder der Veräußerung von besteuertem kanadischem Eigentum der Besteuerung.

Eine juristische Person ist dann in Kanada ansässig, wenn sie entweder in Kanada gegründet wurde (corporation) oder sich ihre Geschäftsleitung in Kanada befindet.¹⁴¹ Für juristische Personen beträgt die Körperschaftsteuer auf Bundesebene (federal net tax rate) 15 %.¹⁴² Für nicht-börsennotierte Kapitalgesellschaften, die zu mindestens 51 % von Kanadiern gehalten werden, sog. Canadian Controlled Private Corporations (CCPCs), und die ein steuerbares Einkommen unterhalb der Schwelle von CAD 500.000 haben, gilt jedoch ein reduzierter Steuersatz von 9 % (small business deductions).¹⁴³ Auf Provinzebene gibt es zwei Körperschaftssteuersätze – einen niedrigeren (lower rate) und einen höheren Satz (higher rate). Der niedrigere Satz gilt für die CCPCs, die die small business deductions beanspruchen können, der höhere Satz für alle anderen Unternehmen. Die meisten Provinzen richten sich nach dem Bundesschwellenwert von CAD 500.000. Mit Wirkung zum 01.01.2019 beträgt beispielsweise in Ontario die lower rate 3,5 %, die higher rate 11,5 %, in British Columbia 2 % bzw. 12 %.¹⁴⁴ Unterhält ein auf Bundes- oder Provinzebene gegründetes Unternehmen in mehreren kanadischen Provinzen Betriebsstätten, so wird für jede Betriebsstätte ermittelt, in welcher Höhe sie Gehälter ausbezahlt und Umsatz erwirtschaftet hat. Der daraufhin ermittelte Anteil am Gesamtgewinn des Unternehmens ist in der jeweiligen Provinz zu versteuern.

¹⁴¹ Stikeman Elliot LLP (2016): Unternehmerische Tätigkeit in Kanada, P – Steuern, P2.

¹⁴² Government of Canada (2019a): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴³ Government of Canada (2019b): Small business deduction rules, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/programs/about-canada-revenue-agency-cra/federal-government-budgets/budget-2018-equality-growth-strong-middle-class/passive-investment-income/small-business-deduction-rules.html> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴⁴ Government of Canada (2020f): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html> (Zugriff: 06.05.2021)

Die Einkommen- wie auch die Körperschaftsteuer werden grundsätzlich auf Bundes- und Provinzebene erhoben. Für beide Ebenen werden die Einkommen- und die Körperschaftsteuer aufgrund von entsprechenden Vereinbarungen der Provinzen mit dem Bund in der Regel auf Bundesebene durch die Canada Revenue Agency (CRA) erhoben, sodass nur eine einzige Steuererklärung abzugeben ist, zu deren Abgabe alle in Kanada steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen verpflichtet sind. Eine Ausnahme bilden die Provinzen Québec und Alberta: Beide Provinzen erheben ihre eigenen Körperschaftsteuern, Québec erhebt zudem eine eigene individuelle Einkommensteuer.¹⁴⁵

Nach dem Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Kanada und Deutschland¹⁴⁶ kommt es für ein nicht in Kanada ansässiges deutsches Unternehmen nur zu einer kanadischen Körperschaftsteuerpflicht, soweit eine „dauerhafte Niederlassung“ (permanent establishment) in Kanada besteht. Eine Niederlassung in diesem Sinne kann ein Büro, eine Fabrik oder ähnliches sein. Besteht die Körperschaftsteuerpflicht für das ausländische Unternehmen, so wird die kanadische Einkommensteuer nur auf das in Kanada erzielte Einkommen erhoben. Das Welteinkommensteuerprinzip greift dann nicht.

Goods and Services Tax (GST) und Harmonized Sales Tax (HST)

Die GST ist mit der deutschen Umsatzsteuer vergleichbar und wird als Bundessteuer auf alle Güter und Dienstleistungen erhoben, die in Kanada produziert bzw. erbracht oder nach Kanada eingeführt werden. Sie beträgt derzeit 5 %.¹⁴⁷ Daneben fällt in der Regel die Umsatzsteuer einzelner Provinzen, die sog. Provincial Sales Tax (PST) an, deren Höhe die einzelnen Provinzen selbst festlegen. Einige Provinzen haben ihre PST mit der GST harmonisiert und erheben nun eine Harmonized Sales Tax (HST).¹⁴⁸ Die Provinzen Québec und Manitoba erheben eigene, neben der GST anzuwendende Provinzsteuersätze, die „Québec Sales Tax“ (QST) bzw. die „Retail Sales Tax“ (RST).

Tabelle 3: Steuersätze in British Columbia, Ontario und Québec

Provinz	Steuertyp	Provinzsteuersatz	Kanadischer Steuersatz	Gesamt
British Columbia ¹⁴⁹	GST + PST	7 %	5 %	12 %
Ontario ¹⁵⁰	HST	8 %	5 %	13 %
Québec ¹⁵¹	GST + QST	9,975 %	5 %	14,975 %

Quelle: Eigene Darstellung

Withholding Tax

Eine Besonderheit gilt bei ausländischen Unternehmen, die Dienstleistungen in Kanada erbringen. Bei solchen Dienstleistungen wird eine sog. Quellensteuer (Withholding Tax) von derzeit 15 % erhoben.¹⁵² Der kanadische

¹⁴⁵ Government of Canada (2019a): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html>, (Zugriff: 06.05.2022)

¹⁴⁶ Bundesfinanzministerium (2002): Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und bestimmter anderer Steuern, zur Verhinderung der Steuerverkürzung und zur Amtshilfe in Steuersachen, https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Internationales_Steuerecht/Staatenbezogene_Informationen/Laender_A_Z/Kanada/2002-03-27-Kanada-Abkommen-DBA.html (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴⁷ Ministry of Finance of Ontario (2019): Harmonized Sales Tax (HST), <https://www.fin.gov.on.ca/en/tax/hst/> (Zugriff: 06.05.2022)

¹⁴⁸ Government of Canada (2019c): Charge and collect the tax – Which rate to charge, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/gst-hst-businesses/charge-collect-which-rate.html> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁴⁹ Government of British Columbia (2019): B.C. provincial sales tax (PST), <https://www2.gov.bc.ca/gov/content/taxes/sales-taxes/pst> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁵⁰ Ministry of Finance of Ontario (2019): Harmonized Sales Tax (HST), <https://www.fin.gov.on.ca/en/tax/hst/> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁵¹ Revenu Québec (2019): Basic Rules for Applying the GST/HST and QST, <https://www.revenuquebec.ca/en/businesses/consumption-taxes/gsthst-and-qst/basic-rules-for-applying-the-gsthst-and-qst/> (Zugriff: 06.05.2021)

¹⁵² GeVestor (2019): Quellensteuer in Kanada: Abgeltungssteuer gegengerechnet, <https://www.gevestor.de/details/quellensteuer-in-kanada-abgeltungssteuer-gegengerechnet-653628.html> (Zugriff: 06.04.2022)

Auftraggeber hat die Steuer einzubehalten und abzuführen. In vielen Fällen ist eine (Teil)- Rückerstattung oder eine Vorabbefreiung möglich.¹⁵³

Steuerliche Registrierung

Für bestimmte Geschäftsvorgänge sind steuerliche Registrierungen bei der CRA und gegebenenfalls zusätzlich bei der jeweiligen Provinzsteuerbehörde ratsam oder gar zwingend. Das gilt etwa für die Einfuhr von Waren als sog. „Importer of Records“, die Beschäftigung von Mitarbeitern oder die Ausweisung und Abführung der Mehrwertsteuer. Ausländische Unternehmen müssen sich etwa steuerlich registrieren, wenn gewisse, konzernweit berechnete, Umsatzschwellen überschritten werden, sowie die Voraussetzungen „making a taxable supply in Canada“ und „carrying on business in Canada“ kumulativ vorliegen. Vertraglich festgelegte Lieferbedingungen können einen Einfluss auf das Vorliegen der genannten Voraussetzungen haben. Das Merkmal des „carrying on business“ wird jedoch nach objektiven Gesichtspunkten bemessen und ist beispielsweise beim Betrieb eines Büros oder der Beschäftigung fester Mitarbeiter und sog. vertragsfähiger Vertreter regelmäßig erfüllt.¹⁵⁴

4.4 Logistische Voraussetzungen

Das Verkehrswesen in Kanada leistet einen wichtigen Beitrag zum Wirtschaftswachstum und der Mobilität. Es erleichtert den Verkehr von Waren und Menschen, ermöglicht bessere wirtschaftliche Möglichkeiten, trägt zur Handelsvielfalt bei und verbessert den Lebensstandard der Kanadier.¹⁵⁵ Die Qualität der kanadischen Verkehrsinfrastruktur und die Effizienz der Handelskorridore sind der Schlüssel zum Erfolg kanadischer Unternehmen auf dem globalen Markt. Das ausgedehnte Verkehrsnetz besteht hierbei aus Eisenbahnlinien, Straßen, Schifffahrtswegen und Flughäfen. Dadurch können Güter im ganzen Land zwischen städtischen und ländlichen Gemeinden, sowie von und zu internationalen Zielen effizient und einfach befördert werden.¹⁵⁶ Kanada belegt den ersten Platz unter allen G7-Ländern für den effizientesten Warenflusses über die Grenze. Es ist das einzige Land, welches Freihandelsabkommen mit allen G7 Länder hat.¹⁵⁷

Straßenverkehrsnetz

Kanada ist von der Pazifik- bis zur Atlantikküste durch ein Netz von Autobahnen verbunden.¹⁵⁸ Der „Trans-Canada-Highway“ ist hierbei die Hauptstraße Kanadas und der längste Verkehrsweg der Welt. Mit über 7.821 km erstreckt er sich von Victoria (British Columbia) im Westen bis hin zu St. Johns (Neufundland und Labrador) im Osten Kanadas.¹⁵⁹ Es gibt mehr als 1,13 Mio. zweispurige öffentliche Straßenkilometer, von denen 40 % asphaltiert sind. Die vier Provinzen Ontario, Québec, Saskatchewan und Alberta vereinen mehr als 75 % der gesamten Straßenlänge. Im Jahr 2017 umfasste das National Highway System (NHS) über 38.098 Fahrspurkilometer. Die kanadische LKW-Industrie umfasst 220.196 Unternehmen und teilt sich in die drei Hauptbereiche Mietdienste, Kurierunternehmen und private Transportunternehmen auf.¹⁶⁰

¹⁵³ Government of Canada (2019d): Waivers of withholding tax, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/international-non-residents/film-media-tax-credits/behind-scenes-personnel/waivers-withholding-tax.html> (Zugriff: 06.04.2022)

¹⁵⁴ Government of Canada (2019e): When to register for and start charging the GST/HST <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/gst-hst-businesses/when-register-charge.html> (Zugriff: 06.04.2022)

¹⁵⁵ Government of Canada (2020g): Transportation in Canada 2018, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2018> (Zugriff: 07.02.2022)

¹⁵⁶ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

¹⁵⁷ Montreal International (2020): Greater Montreal: A global Aerospace Hub, https://www.montrealinternational.com/app/uploads/2019/02/industry_profile_aerospace_2019-2.pdf (Zugriff: 06.04.2022)

¹⁵⁸ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

¹⁵⁹ Pletcher, K. (2013): Trans-Canada Highway, <https://www.britannica.com/topic/Trans-Canada-Highway> (Zugriff: 15.03.2022)

¹⁶⁰ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

Abbildung 2: Kanadas Straßenverkehrsnetz¹⁶¹

Schiensverkehrsnetz

Die Eisenbahnindustrie bedient fast alle Teile der kanadischen Wirtschaft, einschließlich der Fertigungs- und Landwirtschaft, natürliche Ressourcen, Groß- und Einzelhandel sowie die Tourismusbranche. Das weitreichende Eisenbahnnetz wird hauptsächlich für den Transport von Passagieren im Inland, zur Frachtbeförderung zu und von den USA sowie für den Transport von Waren zu internationalen Märkte über Küstenhäfen genutzt. Spezialisiert wird sich hierbei besonders auf die Beförderung von schweren Massengütern und den Containerverkehr über große Entfernungen. Mit derzeit über 45.199 an Streckenkilometern wird das kanadische Schienensystem in zwei große Eisenbahnlinsen aufgeteilt. 51,9 % werden von der Firma Canadian Nation (CN) verwaltet und 30,1 % vom Unternehmen Canadian Pacific (CP). Die restlichen 18 % teilen sich weitere Unternehmen auf.¹⁶²

Luftverkehrsnetzwerk

Kanadas Luftverkehrssystem verbindet Kanada mit der Welt und befördert Passagiere über 18 Mio. Quadratkilometer in sechs Zeitzonen. Der kanadische Luftraum wird von NAV Canada verwaltet, einem privat geführten, gemeinnützigen Unternehmen, welches Eigentümer und Betreiber des zivilen Flugnavigationssystems ist. Es betreibt Flugverkehrskontrolltürme an 40 und Flugservice-Stationen an 55 Flughäfen.¹⁶³ Das National Airport System (NAS) umfasst insgesamt 26 Flughäfen in Hauptstädten, 71 regionale und lokale Flughäfen für den Linienverkehr, 31 kleine Satellitenflughäfen ohne Linienverkehr, 13 abgelegene Flughäfen für die Verkehrsanbindung zu isolierten Gemeinden und 8 weitere arktische Flughäfen.¹⁶⁴ In 2019 hatte Kanada insgesamt 36.887 Flugzeuge, 1.389 Fluggesellschaften und 1.994 zertifizierte und registrierte Landeplätze für Hubschrauber sowie für Wasser- und Landflugzeuge.¹⁶⁵ Die fünf größten Flughäfen mit dem meisten Flugverkehr sind Pearson International Airport in Toronto, Vancouver International Airport, Calgary International Airport, Montreal-Trudeau International Airport und International Aerocity of Mirabel in Montreal.¹⁶⁶

¹⁶¹ Ebd.

¹⁶² Ebd.

¹⁶³ Ebd.

¹⁶⁴ Government of Canada (2018c): The Canadian Transportation System, <https://www144.statcan.gc.ca/tdih-cdit/cts-rtc-eng.htm> (Zugriff: 07.10.2020)

¹⁶⁵ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

¹⁶⁶ Now that's logistics (2019): The Top Freight Airports in Canada, <https://nowthatslogistics.com/the-top-5-freight-airports-in-canada/> (Zugriff: 08.10.2020)

Schifffahrtsnetz

Kanadas Häfen sind der Hauptaussgangspunkt für kanadische Waren in internationale Märkte und der wichtigste Anlaufpunkt von Containerschiffen mit Industriegütern. Sie stellen eine wichtige Verbindung zwischen den Küsten und den Binnenmärkten im Inland und zu den USA dar, in die Waren per Eisenbahn und LKW verschifft werden. Die Häfen werden in zwei Gruppen unterteilt: 17 Häfen werden unabhängig von den Canada Port Authorities verwaltet (siehe Abbildung 9) und 40 Häfen werden im Besitz von dem kanadischen Verkehrsministerium (Transport Canada) betrieben. Seit Dezember 2019 gibt es im Land insgesamt 559 Hafenanlagen, 866 Fischereihäfen und 127 Erholungshäfen. Die kommerziell registrierte Flotte Kanadas besitzt 203 Schiffe mit einem Volumen von 2,3 Mio. Bruttotonnen.¹⁶⁷ Die wichtigsten Häfen liegen der Größe nach in Vancouver, Montreal, Prince Rupert, Halifax und in Saint John.¹⁶⁸ Das Great Lakes-St. Lawrence River Meeressystem (siehe Abbildung 9) deckt ein großes Gebiet von seinem westlichen Punkt in Thunder Bay / Duluth (USA) über die Great Lakes bis hin zu der Öffnung des Golfs von St. Lawrence ab. Es verbindet 15 große internationale und 50 regionale Häfen, die einen Zugang zu mehr als 40 Autobahnen und 30 Eisenbahnlinien bieten.¹⁶⁹

Abbildung 3: Kanadas Schifffahrtsnetz¹⁷⁰



4.5 Regulatorische Voraussetzungen

Im Hinblick auf den Klimawandel und den Willen zur Ausweitung des Umweltschutzes richtet sich das Konsumverhalten der kanadischen Verbraucher zunehmend in Richtung des Kaufs von Produkten und Leistungen, von denen weniger schädliche Umweltauswirkungen ausgehen.

Die kanadische Regierung ist bestrebt in diesem Zusammenhang durch eine Reihe von Gesetzen und Umweltschutzanforderungen sogenanntes „greenwashing“ bestmöglich zu verhindern. Die sich auf den Bereich der technischen Textilindustrie auswirkenden Gesetze werden im Folgenden dargestellt.

¹⁶⁷ Ebd.

¹⁶⁸ iContainers (2020): Canada's Top Major 5 Ports, <https://www.icontainers.com/us/2020/01/23/top-5-ports-in-canada/> (Zugriff: 10.08.2020)

¹⁶⁹ Government of Canada (2018c): The Canadian Transportation System, <https://www144.statcan.gc.ca/tdih-cdit/cts-rtc-eng.htm> (Zugriff: 07.10.2020)

¹⁷⁰ Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)

Labelling Voraussetzungen

Aufgrund des kanadischen „Textile Labelling Act“ besteht zum Schutz vor falschen Angaben gegebenenfalls eine Kennzeichnungspflicht vor dem Verkauf.¹⁷¹ Neben Textilwaren für Verbraucher umfasst der Anwendungsbereich des Textile Labelling Act dabei beispielsweise auch Bezüge von Autositzen und Schlafsäcken, ferner auch Vorhänge, Zelte und Regenschirme.¹⁷² Bestimmte Gegenstände sowie Gegenstände, welche allein für den Gebrauch festgelegter Organisationen hergestellt werden, sind von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen. Hierunter fällt mitunter die Herstellung von Gegenständen für Handels- und Industrieunternehmen oder für Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Es gilt eine Pflicht zur Kennzeichnung für folgende Produkte vor dem Verkauf¹⁷³:

- Jede Textilfaser (*textile fibre*), jedes Garn und jedes Gewebe (*fabric*)
- Jedes Erzeugnis (*textile fibre product*), das ganz oder teilweise aus Textilfasern, Garnen oder Geweben hergestellt ist.

Textile fibre wird dabei definiert als jedes natürliche oder hergestellte Material, das zu einem Garn oder Stoff verarbeitet werden kann. Hierunter fallen auch Kapok-Fasern, Federn, Daunen sowie Tierhaare oder -felle.¹⁷⁴

Ein *textile fibre product* ist jedes Textilerzeugnis für den Verbraucher oder auch jede Textilfaser / Garn / Gewebe, das für ein solches Erzeugnis verwendet wird.¹⁷⁵

Fabric wird dabei innerhalb des Textile Labelling Act verstanden als „jedes Material, das aus einer Textilfaser gewebt, geknüpft, gestrickt, gehäkelt, geflochten, gefilzt, geklebt, laminiert oder anderweitig aus einer Textilfaser oder in Kombination mit einer solchen hergestellt ist“¹⁷⁶.

Informationen, die auf dem Label erscheinen müssen¹⁷⁷:

Faseranteile

Gattungsbezeichnung jeder Faser, die in einer Menge von mindestens 5 % der Gesamtmasse vorhanden ist

Anteil der Fasern (ausgedrückt als Prozentsatz der Gesamtmasse)

Gegebenenfalls Angabe des Querschnitts

Gehalt an Gefieder (Daunen und Federn)

Vorgeschriebene Terminologie für Daunen, Federn und Daunenmischungen

Ggf. Menge des Gefieders (ausgedrückt als Prozentsatz der Gesamtmasse)

Ggf. abschnittsweise Offenlegung

Name und Geschäftssitz des Händlers oder CA-Identifikationsnummer (eine CA-Identifikationsnummer kann gegen eine Gebühr von CAD 100,00 beantragt werden und ersetzt die Angabe des Namens und der Adresse auf dem Label des Textilproduktes)¹⁷⁸.

Form und Anbringung des Etiketts¹⁷⁹

Form: Jedes Etikett, Marke, Zeichen, Vorrichtung, Aufdruck, Stempel. Die Informationen hierauf müssen sachlich und lesbar sowie zum Zeitpunkt des Verkaufs für den potenziellen Verbraucher zugänglich sein.

¹⁷¹ Government of Canada (2022d): Guide to the Textile Labelling and Advertising Regulations, <https://www.competitionbureau.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/01249.html#Consumer> (Zugriff 03.03.2022)

¹⁷² Justice Laws Website (2022a): Textile Labelling and Advertising Regulations (Schedule I, Section 4), <https://laws-lois.justice.gc.ca/eng/regulations/C.R.C.%2C%20c.%201551/FullText.html> (Zugriff 03.03.2022)

¹⁷³ Government of Canada (2022e): Textile labelling requirements, www.competitionbureau.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/h_02940.html (Zugriff: 03.03.2022)

¹⁷⁴ Ebd.

¹⁷⁵ Ebd.

¹⁷⁶ Ebd.

¹⁷⁷ Ebd.

¹⁷⁸ Government of Canada (2022f): CA Identification Number, https://www.ic.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/h_02575.html (Zugriff 03.03.2022)

¹⁷⁹ Government of Canada (2022e): Textile labelling requirements, www.competitionbureau.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/h_02940.html (Zugriff: 03.03.2022)

Sollten neben den rechtlich vorausgesetzten Informationen noch optional weitere Informationen auf dem Etikett abgedruckt werden, so kann dies auf einem einheitlichen Etikett erfolgen.

Anbringung: Es wird zwischen permanenten (bleiben für mindestens 10 Waschvorgänge angebracht) und nicht dauerhaften Etiketten (z. B. Sticker, Anhängeetiketten, Verpackungen) unterschieden. Welches Etikett vorausgesetzt wird, wird dabei anhand einer Liste ausgewiesen.¹⁸⁰ Bezüge für Automobilsitze müssen dabei beispielsweise ein permanentes Etikett enthalten während bei äußeren Bezügen von Polstermöbeln und Abdeckungen für Badezimmerarmaturen ein nicht dauerhaftes Etikett ausreicht.

Bei Verstoß gegen die Regelungen des Textile Labelling Act drohen Geldstrafen bis zu CAD 5.000 bzw. bis zu CAD 10.000¹⁸¹.

Advertising Regulations (Part II, Sections 22-24)

Ferner existieren Vorgaben bezüglich der Werbung, es sei denn der Konsumtextilartikel ist von einer Ausnahmeregelung erfasst oder die Werbung soll in einer Zeitung oder anderweitig regelmäßig erscheinen oder die Werbung soll nicht in Schrift, Bild, Fernsehen oder Radio veröffentlicht werden.¹⁸²

Sofern die Regelungen Anwendung finden, muss die Werbung folgende zusammen und in gleich großer und hervorgehobener Schrift gemachte Angaben enthalten¹⁸³:

den Gehalt an Textilfasern, welcher bereits bei den Labelling Voraussetzungen angegeben werden musste (mit der Ausnahme, dass die Menge der einzelnen Textilfasern nicht angegeben werden muss) wenn angegeben wird, dass das Erzeugnis eingeführt worden ist, der Name des Ursprungslandes .

The Consumer Packaging and Labelling Act (CPLA)¹⁸⁴

Das Gesetz über die Verpackung und Kennzeichnung von Verbrauchsgütern soll gewährleisten, dass vorverpackte Verbraucherprodukte hinreichende und aussagekräftige Informationen auf dem Etikett tragen, um den Verbrauchern eine fundierte Kaufentscheidung zu ermöglichen. Der CPLA verbietet dabei falsche und irreführende Angaben und beinhaltet Vorgaben bezüglich der Etiketteninformationen wie den Produktnamen, die Nettomenge sowie der Identität des Händlers.

Competition Act (Wettbewerbsgesetz)¹⁸⁵

Die Bestimmungen des Wettbewerbsgesetzes verbieten ein irreführendes Marketing sowie das Behaupten falscher oder irreführender Tatsachen, um für eine Dienstleistung oder ein Produkt zu werben. Dabei berücksichtigen die Gerichte den „allgemeinen Eindruck“, den die Angabe vermittelt sowie ihre wörtliche Bedeutung, um festzustellen, ob eine Angabe falsch oder irreführend ist. Ferner wird die Angabe von Leistungen ohne angemessene und ordnungsgemäße Tests verboten.

Flammability¹⁸⁶

Textilprodukte, die in Canada hergestellt, importiert, beworben oder verkauft werden, unterliegen zudem dem CCPSA (Canada Consumer Product Safety Act).¹⁸⁷ Hierunter fallen auch die Vorschriften zur Entzündlichkeit von

¹⁸⁰ Government of Canada (2022g): Guide to the Textile Labelling and Advertising Regulations, Appendix C und D, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/01249.html#AppendixC> (Zugriff 03.03.2022)

¹⁸¹ Ebd.

¹⁸² Justice Laws Website (2022a): Textile Labelling and Advertising Regulations (Schedule I, Section 4), <https://laws-lois.justice.gc.ca/eng/regulations/C.R.C.%2C%20c.%201551/FullText.html> (Zugriff 03.03.2022)

¹⁸³ Ebd.

¹⁸⁴ Government of Canada (2022h): Guide to the Consumer Packaging and Labelling Act and Regulations, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/01248.html#sec2.4> (Zugriff 09.03.2022)

¹⁸⁵ Justice Laws Website (2022b): Competition Act, <https://laws-lois.justice.gc.ca/eng/acts/c-34/section-52.html> (Zugriff 10.03.2022)

¹⁸⁶ Government of Canada (2022i): Industry Guide to Flammability of Textile Products in Canada, <https://www.canada.ca/en/health-canada/services/consumer-product-safety/reports-publications/industry-professionals/industry-guide-flammability-textile.html> (Zugriff 03.03.2022)

¹⁸⁷ Justice Laws Website (2022c): Canada Consumer Product Safety Act, <https://www.laws-lois.justice.gc.ca/eng/acts/C-1.68/index.html> (Zugriff 08.03.2022)

Textilprodukten. Die Feuerbeständigkeit wird dabei mithilfe eines Tests aus einem 45 Grad Winkel über eine Dauer von einer Sekunde überprüft. Die Flammenausbreitungszeit muss dabei mehr als 3,5 Sekunden betragen, wenn das Produkt keine erhabene Faseroberfläche hat. In allen anderen Fällen mehr als vier Sekunden.

Nanospezifische Anforderungen

Derzeit gibt es in Kanada keine zertifizierbaren Anforderungen an nanoskalige Eigenschaften von Produkten.¹⁸⁸ Die Einhaltung veröffentlichter Standardanforderungen der *International Organization for Standardization (ISO)* und der *International Electrotechnical Commission (IEC)* für Nanotechnologie sind bisher freiwillig. Solche Standardanforderungen dienen vielmehr als Leitlinien und können sich dabei unter anderem auf die sichere Handhabung der Materialien als auch auf die Einstufung oder Spezifizierung von Materialien beziehen. Eine Berücksichtigung der Standardmaßnahmen ist hingegen zur Erreichung einer Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Markt empfehlenswert. Internationale Standardanforderungen können durch die Veröffentlichung nationaler Standards übernommen und gegebenenfalls verändert werden. Bislang steht die Annahme einer ISO/TC229 Norm durch Kanada kurz vor ihrem Abschluss. Sie betrifft die Gesundheits- und Sicherheitsaspekte bei beruflichen Tätigkeiten im Bereich der Nanotechnologie.¹⁸⁹

Liste verbotener giftiger Substanzen¹⁹⁰

Das kanadische Umweltschutzgesetz von 1999 (Canadian Environmental Protection Act, CEPA) beinhaltet auch Instrumente und Vorschriften zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt sowie eine Liste als giftig eingestufte Substanzen.¹⁹¹

5 Markteinstiegsinformationen

5.1 Markteintrittsstrategien und Finanzierungsmöglichkeiten

Bei einem Markteintritt in Kanada stellt sich zunächst die Frage nach der unternehmerischen Strategie für die geplante Expansion. Verschiedene Möglichkeiten, wie z. B. die Zusammenarbeit mit einem Vertriebspartner, die Kooperation mit einem lokalen Partner in Form eines Joint Ventures oder die Gründung einer eigenen Niederlassung, stehen dabei zur Auswahl. Die Entscheidung sollte schließlich in Abhängigkeit von den Produkten und/oder Dienstleistungen sowie der Branchenstruktur getroffen werden.

Verschiedene Finanzierungsinstrumente stehen exportorientierten deutschen Unternehmen zur Verfügung. Diese unterscheiden sich nach kurz- bis mittelfristiger sowie langfristiger Finanzierung und dienen der Finanzierung unterschiedlicher Arten von Auslandsgeschäften. Die Forfaitierung und das Akkreditivgeschäft sind kurz- bis mittelfristige Finanzierungsinstrumente und sichern dem Exporteur eine Zahlungsabsicherung zu. Bei der Forfaitierung verkauft der Exporteur seine Forderung regresslos an seine Hausbank oder eine unabhängige Forfaitierungsgesellschaft und erhält neben der Zahlungsabsicherung auch eine sofortige Liquiditätsbereitstellung, die seine Bilanz entlastet. Der Exporteur sichert sich somit gegen wirtschaftliche Risiken (Zahlungsausfall, Zahlungsverzögerung), politische Risiken sowie das Wechselkursrisiko ab und wandelt sein Exportgeschäft in seiner Bilanz in einen Barverkauf um.

¹⁸⁸ Government of Canada (2022j): Nanomaterials and their applications in textiles-standards, https://www.ic.gc.ca/eic/site/textiles-textiles.nsf/eng/h_tx03226.html (Zugriff 03.03.2022)

¹⁸⁹ Ebd

¹⁹⁰ Government of Canada (2022k): Factsheet: Prohibition of Certain Toxic Substances Regulations, <https://www.canada.ca/en/environment-climate-change/services/canadian-environmental-protection-act-registry/factsheet-prohibition-toxic-substances-regulations.html> (Zugriff 03.03.2022)

¹⁹¹ Government of Canada (2022l): Toxic substances list schedule 1, <https://www.canada.ca/en/environment-climate-change/services/canadian-environmental-protection-act-registry/substances-list/toxic/schedule-1.html> (Zugriff 10.03.2022)

Bei einem Akkreditivgeschäft verpflichtet sich die Bank des Importeurs, den vereinbarten Kaufpreis zu zahlen, sobald bestimmte Dokumente vorliegen und bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Der Bestellerkredit ist ein Instrument der mittelfristigen Export-Finanzierung von meist langlebigen Wirtschaftsgütern und Großprojekten. Dabei wird dem Importeur (Käufer = Besteller) von der Hausbank des Exporteurs ein mehrjähriger Kredit gewährt. Unmittelbar nach der Erbringung des Nachweises, dass die Lieferung ordnungsgemäß zugestellt wurde, erhält der Exporteur den Kaufpreis von der Bank ausgezahlt. Auch in diesem Fall entlastet der Exporteur seine Bilanz und ist gegen verschiedene Risiken abgesichert. Die kreditgewährende Hausbank erhält ihre Absicherung der Risiken wiederum durch die AKA-Ausfuhrkreditgesellschaft mbH, einer Konsortialbank mit rund 25 Gesellschaftern, die als Spezialbank für die Exportfinanzierung auftritt. Weiterhin ist üblicherweise eine Hermesdeckung Voraussetzung für die Kreditgewährung. Die staatliche Exportkreditversicherung der Euler Hermes Deutschland AG ist daher ein wichtiges Instrument der deutschen Außenwirtschaftsförderung.¹⁹²

Da Kanada ein rechtssicherer Markt ist, sind Absicherung von Zahlungsausfällen, wie sie etwa von der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG angeboten wird, bei Exporten nach Kanada aber nicht unbedingt notwendig. Zusätzlich ist im Rahmen des CETA Freihandelsabkommens geplant, einen Investitionsgerichtshof einzurichten, der in Streitfällen zwischen Investoren und Staaten entscheidet. Hiermit hätten Investoren einen weiteren Schutz vor Investitionsausfällen.

Für die Erschließung neuer Märkte bietet die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vielfältige Informationen zu Förderprogrammen. Die hier aufgeführten Außenwirtschafts-Förderungen kommen sowohl vom Bund, als auch vom Land und der EU. So werden beispielsweise Exportinitiativen für verschiedene Sektoren, Auslandsmesseprogramme und Markterschließungsprogramme aufgelistet.

5.2 Investitionsklima und Fördermöglichkeiten

Laut dem Doing Business Report 2020 der Weltbank gehört Kanada in der Gesamtbewertung hinsichtlich Wirtschaftskraft und Investitionsfreundlichkeit zu den attraktivsten Ländern der Welt und liegt hierbei auf Platz 23, einen Platz hinter Deutschland.¹⁹³ Dabei zeichnet sich Kanada als Wirtschaftsstandort vor allem durch die rasche Kreditgewährung für Unternehmen, die relativ niedrige Unternehmenssteuer sowie eine hohe Informationstransparenz bei Investitionsmöglichkeiten und -aktivitäten aus. Insbesondere in der Kategorie weltweiter Markteinstiegschancen steht Kanada sehr gut da. Bereitwillige Investoren sowie geringe administrative Hürden ermöglichen einen vergleichsweise schnellen Markteinstieg, fördern Unternehmensgründungen und schaffen ein gutes Investitionsklima, welches in den vergangenen Jahren zusätzlich durch ein stetiges Wirtschaftswachstum und niedrige Leitzinsen begünstigt wurde. Ein weiterer Standortvorteil ist die Gewährleistung eines effektiven Investoren- und Insolvenzschutzes.

In Kanada haben Direktinvestitionen eine hohe Relevanz. Etwa 12% der kanadischen Erwerbstätigen arbeiten für ein ausländisches Unternehmen. Zuletzt erhöhte sich der Druck auf Kanada infolge der US-Steuerreform. Diese senkt den Unternehmenssteuersatz in den USA von 35 auf 21% und verschärft den Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen in Nordamerika noch einmal drastisch. Kanada zeigt auch durch die Neueinrichtung der nationalen Investitionsförderungsgesellschaft Invest in Canada, dass es die Bedeutung ausländischer Investitionen für ein anhaltendes Wirtschaftswachstum und die Stärkung von Innovation und Technologie erkannt hat. Neben zahlreichen Fördermaßnahmen auf Bundes- und Provinzebene werden auf diese Weise gezielt Dienstleistungen zur Unterstützung von Investitionsvorhaben angeboten.

Im Folgenden soll daher auf weitere wichtige Initiativen und Fördermöglichkeiten der kanadischen Regierung sowie der Provinzen Ontario und Quebec eingegangen werden:

¹⁹² ICON - Institut Engineering GmbH und DFIC (2013): Finanzierungsstudie 2013, https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/finanzierungsstudie-2013-eee.pdf?__blob=publicationFile&v=5 (Zugriff: 28.08.2019)

¹⁹³ World Bank Group (2020): Doing Business 2020, <http://documents1.worldbank.org/curated/en/688761571934946384/pdf/Doing-Business-2020-Comparing-Business-Regulation-in-190-Economies.pdf> (Zugriff: 15.10.2020)

Auf Bundesebene

Finanzielle Unterstützung für technologische Innovationen durch NRC IRAP

Finanzielle Hilfe wird ferner für Unternehmen angeboten, welche weniger als 500 MitarbeiterInnen beschäftigt und in dem Bereich der Entwicklung und Vermarktung innovativer, technologieorientierter neuer oder verbesserter Produkte tätig sind. Das Budget dieses Fonds umfasst seit dem Jahr 2018/2019 bis zu CAD 10 Millionen. Die Förderung richtet sich an Unternehmen, die ihre Fähigkeit zu schnellem und bedeutendem Wachstum nachweisen können.¹⁹⁴

Innovative Solutions Canada Program

Die kanadische Regierung unterstützt die frühen Entwicklungsstufen, die Erprobung und Validierung von innovativen Prototypen auf dem Weg zur Kommerzialisierung. Voraussetzung für die Bewerbung ist eine Zahl von höchstens 499 Beschäftigten sowie ein Sitz in Kanada auf Bundes- oder Provinzebene. Die Förderung besteht aus bis zu CAD 150.000 für die Entwicklung eines Konzeptes sowie bis zu CAD 1 Mio. für die Entwicklung und Testung von Prototypen.¹⁹⁵

Strategic Innovation Fund's (SIF)

Das Programm unterstützt Projekte aller Wirtschaftsbereiche; aktuell insbesondere Vorhaben mit Innovationen durch Forschung, Entwicklung und Technologieübernahme bzw. -anpassung in den Wirtschaftssektoren Automotive, langfristige Pandemievorsorge und Biowissenschaften.¹⁹⁶

Challenges

Darüber hinaus stellt die kanadische Regierung in wechselnden „Challenges“ Fördermöglichkeiten bereit, zu deren Bewerbung jeweils ein begrenzter Zeitraum zur Verfügung steht. Diese könnten zukünftig ebenfalls Fördermöglichkeiten vor allem im Hinblick auf Projekte zur Bekämpfung des Klimawandels durch technisch fortschrittliche, umweltfreundliche Innovationen bieten. Die Regierung verfolgt dabei unter anderem die Vision einer Vermeidung jeglichen Plastikabfalls. Im Frühjahr 2020 rief die Abteilung für Umwelt und Klimawandel Kanada daher zu einer „Plastics Challenge“ zur Vermeidung von Plastikabfällen bei Textilien und Mikrofasern auf.¹⁹⁷

Scientific research and experimental development tax incentive (SR&ED)

Das Programm bietet Steueranreize durch Einkommenssteuerabzug, Investitionssteuergutschrift und teilweise Rückerstattung für förderfähige Tätigkeiten in Kanada.¹⁹⁸

¹⁹⁴ Government of Canada (2022m): Financial support for technology innovation through NRC IRAP, https://nrc.canada.ca/en/support-technology-innovation/financial-support-technology-innovation-through-nrc-irap?utm_source=bbf-orae&utm_medium=website&utm_campaign=FTF&utm_term=business_benefits_finder-outil_recherche_aide_aux_entreprises (Zugriff 09.03.2022)

¹⁹⁵ Ontario Business Grants (2022): Innovative Solutions Canada Program- Challenges (2022), <https://ontariobusinessgrants.com/grants/-innovative-solutions-canada-program/#:~:text=Description%3A%20Through%20the%20Innovative%20Solutions%20Canada%20program-%2C%20the.Canada%20is%20looking%20for%20innovators%20to%20solve%20challenges> (Zugriff: 09.03.2022)

¹⁹⁶ Government of Canada (2022n): Strategic Innovation Fund, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/125.nsf/eng/home#a> (Zugriff 09.03.2022)

¹⁹⁷ Government of Canada (2022o): Plastics challenge, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/101.nsf/eng/00086.html> (Zugriff 09.03.2022)

¹⁹⁸ Government of Canada (2022p): Scientific research and experimental development tax incentive, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/scientific-research-experimental-development-tax-incentive-program/overview.html> (Zugriff 09.03.2022)

Auf Provinzebene

Ontario

Eastern Ontario Development Fund

Projekte und Investitionen für Vorhaben und Unternehmen in Eastern Ontario können Fördermittel aus diesem Fundus erhalten. Anmeldeberechtigt sind dabei nur Unternehmen, die eine Reihe von Kriterien erfüllen, wie zum Beispiel, dass sie bereits seit mindestens drei Jahren existieren.¹⁹⁹ Der Förderumfang reicht dabei von einem Zuschuss von bis zu 15 % der förderfähigen Projektkosten bis zu 15 % Darlehen bis zu einem Höchstbetrag von CAD 5 Mio..

Southwestern Ontario Development Fund

Auch diese Fördermöglichkeit unterstützt Projekte und Unternehmen, die den südwestlichen Teil der Provinz Ontario betreffen. Die Voraussetzungen ähneln dabei denen des *Eastern Ontario Development Fund*.²⁰⁰

Ontario Together Found (OTF)

Das Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung, Schaffung von Arbeitsplätzen und Handel der Provinz Ontario hat einen COVID-bezogenen Fond errichtet, über welchen auch bereits Projekte in Bezug auf Tech-Textilien unterstützt wurden. So investierte die Regierung CAD 1,5 Mio. in digitalisierte Textilien der Firma Myant Inc²⁰¹ und über CAD 615.000 für die Herstellung von Vliesstoff für N95 Masken der Firma BIOSA Technologies.²⁰² Der OTF hält Förderungen für Projekte von Unternehmen bereit, die entweder in den Bereich der Bekämpfung der COVID-19 Pandemie fallen oder die Vorbereitung künftiger Notfallsituationen im öffentlichen Gesundheitsbereich betreffen. Förderfähige Projekte werden dabei mit bis zu CAD 2,5 Millionen unterstützt. Die Bewerbungsfrist hierfür endete am 20. Oktober 2022 um 15 Uhr EST.²⁰³

Quebec

Jobs and Growth Fund

Der Jobs and Growth Fund bezieht sich auf Fördermöglichkeiten für Unternehmen und Organisationen und hat das Ziel, Arbeitsplätze zu schaffen und lokale Unternehmen für ein langzeitiges Wachstum zu unterstützen. Dabei stehen CAD 700 Millionen zur Unterstützung von Projekten, die in den nächsten drei Jahren und darüber hinaus Arbeitsplätze schaffen, bereit.²⁰⁴ Der Fokus liegt insbesondere auf dem Übergang zu einer grünen Wirtschaft und der Einführung digitaler Technologien. Förderfähige Aktivitäten sind dabei solche, die in den Übergang zu grüner Wirtschaft einzuordnen sind. Inbegriffen sind dabei die Entwicklung und Planung von sauberer Technologie sowie die Zusammenarbeit mit Organisationen, welche Unternehmen beim Übergang zu grüner Wirtschaft unterstützen.

¹⁹⁹ Government of Ontario (2022a): Eastern Ontario Development Fund, <https://www.ontario.ca/page/eastern-ontario-development-fund> (Zugriff 08.03.2022)

²⁰⁰ Government of Ontario (2022b): Southwestern Ontario Development Fund, <https://www.ontario.ca/page/southwestern-ontario-development-fund> (Zugriff 08.03.2022)

²⁰¹ Communitech (2021): Ontario makes healthy investment in digitized clothing, <https://www.communitech.ca/technews/ontario-makes-healthy-investment-in-digitized-clothing.html> (Zugriff 08.03.2022)

²⁰² Government of Ontario (2021): Ontario Invests in Advanced PPE Material Made in London, <https://news.ontario.ca/en/release/1000701/ontario-invests-in-advanced-ppe-material-made-in-london> (Zugriff 09.03.2022)

²⁰³ Government of Ontario (2022c): Available funding opportunities from the Ontario Government, <https://www.ontario.ca/page/available-funding-opportunities-ontario-government> (Zugriff 08.03.2022)

²⁰⁴ Government of Canada (2022q): CED Funding Program, <https://ced.canada.ca/en/funding/jobs-and-growth-fund-quebec/> (Zugriff 10.03.2022)

5.3 Markteintrittsbarrieren

Eine Besonderheit bei der Erschließung des kanadischen Marktes ist die Größe und Heterogenität des Landes, insbesondere was die Gesetzgebung, die Standards, die Sprache und die Geschäftskultur betrifft. Als mögliche Markteintrittsbarrieren können daher auch sprachliche Barrieren, die Zeitverschiebung und der Auf- und Ausbau von Kundenbeziehungen über die Distanz gesehen werden.

Der entscheidende Punkt ist das Bestehen und Erhalten der ersten Kontakte. Mit potenziellen Kunden sollte im ersten Jahr eine intensive Zusammenarbeit vorgesehen werden. Eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung basiert in Kanada häufig auf starken persönlichen Kontakten. Je stärker die Kundenkontaktpflege betrieben wird, desto größer sind die Chancen auf eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung.

Eine sporadische Korrespondenz per E-Mail reicht i. d. R. nicht aus. Von wesentlicher Bedeutung sind eher persönliche Treffen und konkrete Problemlösungsansätze (am besten in Kanada direkt beim Kunden bzw. Endabnehmer). Während der aktuellen Pandemie sollten Hilfsmittel, wie z. B. Videotelefonate in Erwägung gezogen werden.

Made in Germany ist ein angesehenes Qualitätssiegel, das meist auf großes Interesse stößt, jedoch nicht direkt zu einem Geschäftsabschluss führt. Hierfür sind eine aktive Kundenbetreuung und eine klare Positionierung im Markt mit leicht verständlichen und herausgearbeiteten Verkaufsargumenten notwendig. Um in den kanadischen Markt eine stärkere Präsenz zu etablieren, müssen alle Marketingmaterialien und Verkaufsargumente sprachlich und inhaltlich überarbeitet werden, um dem Markt zu entsprechen. Besonders die Abgrenzung zu bereits erhältlichen vergleichbaren Produkten von lokalen oder nordamerikanischen Wettbewerbern sowie ein guter Kundendienst sind von elementarer Bedeutung.

Des Weiteren sollten von vornherein die technischen Anforderungen und Sicherheitsbestimmungen untersucht werden und die Themen Wartung, Reparaturen und After-Sales Services geklärt werden. Im Bereich der technischen Anforderungen kann man einen Berater oder Zertifizierungsinstitut heranziehen, wobei zu Themen der Sicherheitsbestimmungen direkt mit dem Geschäftspartner zu klären ist. Oft kann dieser den Kundendienst übernehmen und auch ein kleines Ersatzteillager vorhalten. Des Weiteren muss man beim Anlernen von qualifiziertem Personal beachten, dass in Kanada im Vergleich zu Deutschland i. d. R. höhere Mitarbeiterfluktuation herrscht.

Insgesamt gilt zu beachten, dass es üblicherweise ein langer Weg in den Markt ist, bis ein signifikanter Marktanteil aufgebaut wurde. Mit einem langfristigen Ansatz zur Marktbearbeitung und einer - eventuell in Zusammenarbeit mit dem kanadischen Partner - für den kanadischen Markt entwickelten Strategie können Absatzchancen in Verkaufserfolge umgesetzt werden.

Auch aufgrund der weiten Entfernungen innerhalb Kanadas empfiehlt die AHK Kanada die Markterschließung nach Regionen bzw. Provinzen einzuteilen. Die AHK Kanada schlägt weiterhin vor, lokale Partner und/oder lokales Personal beim Markteintritt in Kanada einzubeziehen. Diese sind für deutsche Unternehmen als Türöffner mit lokalem Netzwerk nützlich. Darüber hinaus rät die AHK Kanada bei der Markteinführung eines Produktes, insbesondere wenn es sich um ein innovatives Produkt oder eine innovative Dienstleistung handelt, zu einem Mehrebenen-Ansatz. Es kann zu Beginn fast genauso wichtig sein, mit Verbänden, Ministerien oder anderen Multiplikatoren in Kontakt zu treten, um sein Produkt oder seine Dienstleistung bekannt zu machen, wie es der direkte Kontakt zu potentiellen Kunden ist. Auch wenn das Ziel der Kunde ist, führt der Weg zu einer erfolgreichen Markterschließung oftmals über ein breiteres Netzwerk. Auch hier können kanadische Partner mit lokaler Verankerung und Kenntnissen der Akteure und Strukturen eine ausschlaggebende und zeitsparende Funktion einnehmen. Die AHK Kanada unterstützt bei der Kontaktvermittlung und kann aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der Automobil- und Maschinenbauindustrie auf ein weitverzweigtes Netzwerk zurückgreifen.

Fällt der Entschluss, eine Niederlassung in Kanada zu gründen, bietet die AHK Kanada umfassende Unterstützung an, um die Unternehmensgründung und die Anlaufzeit so einfach wie möglich zu gestalten. Kleinen und mittleren deutschen Unternehmen, die nicht unmittelbar die personelle Stärke aufbringen können, Mitarbeiter in Kanada einzustellen, bietet die AHK zudem den Service einer sogenannten „Geschäftspräsenz“ an. Nicht nur die Entfernung und die Herausforderung der Erreichbarkeit aufgrund der Zeitverschiebung können sich nachteilig auf Geschäftsbeziehungen auswirken.

Erfahrungsgemäß ist es für Kanadier wichtig, einen Ansprechpartner im Land zu haben, sodass auch die Nähe zum Markt aufgrund „weicher“ Faktoren relevant ist. Dies stärkt das Vertrauen bei kanadischen Kunden und zeugt von Erfahrung und Engagement in Kanada – wichtige Aspekte in einem Land, in dem Referenzen und Netzwerke von großer Bedeutung sind. Es ist daher auch empfehlenswert, sich zunächst auf ein Demonstrations- oder Pilotprojekt einzulassen, um eine kanadische Referenz vorweisen zu können, die in vielen Fällen nachgefragt wird. Um ein Kontaktnetzwerk aufzubauen und Einblicke in aktuelle Markttrends zu erhalten, ist der Besuch von Fachmessen und Konferenzen sinnvoll. Auch hier unterstützt die Kammer bei Bedarf bei der Kontaktherstellung und Terminvereinbarung.

5.4 Interkulturelle Informationen zur Geschäftspraxis

Interkulturelle Aspekte

In Kanada ist es von großer Bedeutung, alle Meinungen zu achten und zu respektieren. Die Bevölkerung Kanadas ist multikulturell geprägt und die unterschiedliche Herkunft der Kanadier wird respektiert. Das wichtigste Motto Kanadas ist DEI, das für diversity, equity and inclusion steht. Somit herrschen die Regeln der Political Correctness, die besagt, niemanden wegen seiner Herkunft, Religion, Geschlechts oder sexuellen Neigung zu diskriminieren oder herabsetzend zu behandeln.

Kanadier sind höflich und sehr freundlich sowie im Vergleich zu Deutschen positiver eingestellt. Es ist leicht, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Einladungen zum Smalltalk sollten immer angenommen werden. Übliche Smalltalk-Themen sind das Wetter und Sport, vor allem Eishockey. Kanadier präferieren eher einen zügigen Verhandlungsstil, trotzdem wird das Gespräch oft mit Small Talk eröffnet und allgemeingehaltene private Themen sind kein Tabu. Drängeln auf der Straße oder beim Einsteigen in Fahrstühle oder öffentliche Verkehrsmittel ist dagegen Tabu.

Vorsichtig sollte man sein, wenn man Kanada mit den USA vergleicht. Eine Gleichstellung mit den USA sollte vermieden werden, da es hier große Unterschiede in vielen Bereichen gibt. Kanadier sind sehr stolz und möchten bei Gesprächen über geschäftliche oder auch private Erfahrungen keinesfalls mit den USA gleichgestellt werden.

Geschäftsverhandlungen

Englisch ist in ganz Kanada zwar Geschäftssprache, allerdings kann man bei frankokanadischen Verhandlungspartnern punkten, wenn man zumindest den Gesprächseinstieg auf Französisch absolviert.

Im Vergleich zu Deutschland wechselt man schnell bei der Ansprache auf den Vornamen. Beim ersten Aufeinandertreffen bzw. Kennenlernen wird der Nachname verwendet, jedoch aufgrund der Gewohnheiten schnell zum Vornamen übergegangen. Auch bei der Ansprache in E-Mails wird schnell die Anrede mit Vornamen gewählt. Jedoch ist zu beachten, dass dies nicht als Vertrautheitssteigerung zu verstehen ist. Bei der Geschäftskorrespondenz sollte ebenfalls ein zügiger Stil angewendet werden. In Kanada wird die E-Mail-Korrespondenz eher wie ein kurzer Anruf gewertet, während E-Mails in Deutschland oft mit Briefen gleichzusetzen sind und detaillierte Informationen enthalten. Detaillierte Texte werden häufig nur überflogen und sollten telefonisch nachbesprochen werden. Anreden und Signaturen werden oftmals weggelassen. Hierarchien sind in Kanada im Allgemeinen flacher.

Generell hängt der Verhandlungsstil jedoch sowohl von der Unternehmensgröße als auch von der Branche ab, in dem das Unternehmen tätig ist. Grundsätzlich wird eine schnelle Entscheidungsfindung begrüßt und der Erfolg der Verhandlungen hängt eher vom Gesamtpaket ab. In der Regel sind Zusatz- und Serviceleistungen als sehr hoch bewertet, weshalb dann gerne auch der entsprechende Preis akzeptiert wird. Ausschlaggebend für den Verhandlungserfolg ist ein faires Ergebnis.

Während in Deutschland bei ersten Gesprächen oft die gesamte Unternehmensgeschichte als Einleitung des Verkaufsgesprächs auf Interesse stößt, sollte dieses Thema in Kanada relativ kurzgehalten werden, vor allem zu Beginn des Gesprächs. Der Fokus des Gesprächs sollte auf die Produkte und den Kundendienst gelegt werden. Kommen Fragen seitens des kanadischen Partners hinsichtlich der Unternehmensgeschichte auf, können diese in der gewünschten Ausführlichkeit beantwortet werden.

Auch der Telefonkontakt unterscheidet sich von den deutschen Geschäftsgewohnheiten. Nimmt der gewünschte Gesprächspartner nicht das Telefon ab, so landet man auf dem Anrufbeantworter. Nur in Ausnahmefällen nimmt ein Kollege das Telefon ab und klärt auf, ob der gewünschte Kontakt nur für wenige Momente oder für mehrere Wochen seinen Platz verlassen hat. Dies erschwert zum Teil die Kommunikation, die für den Aufbau einer langfristigen Geschäftsbeziehung notwendig ist. Während in Deutschland viele Details per E-Mail geregelt und kommuniziert werden, ist es empfehlenswert, in Kanada die Themen telefonisch zu besprechen. Es bietet sich i. d. R. an, eine E-Mail mit einigen Informationen zu schicken und nach einem guten Zeitpunkt für ein Telefonat zu fragen. Im Rahmen des Telefonats können die Informationen der E-Mail-Korrespondenz besprochen und vertieft werden. Folgt darauf eine weitere E-Mail mit Details, so ist es auch hier förderlich, wenn ein weiterer Anruf erfolgt um diese durchzugehen.

Neben der telefonischen und schriftlichen Korrespondenz mit dem zukünftigen Geschäftspartner sollten auch persönliche Treffen, vor allem in den ersten Jahren der Zusammenarbeit, eingeplant werden. So kann zum Beispiel beim ersten Treffen eine Schulung der Mitarbeiter des Geschäftspartners erfolgen sowie einige Kunden gemeinsam besucht werden, um konkrete Ansätze für den Einsatz der Produkte zu zeigen. Des Weiteren können gemeinsame Treffen auf Fachmessen – in Nordamerika oder Deutschland - oder auch die Teilnahme als Aussteller auf Fachmessen erfolgen.

Eine besondere Herausforderung besteht in Kanada durch die starken Fluktuationen. Ein mehrfacher Jobwechsel ist gängig und findet in Kanada weitaus häufiger statt als in Deutschland, wodurch ein konkreter und langjähriger Ansprechpartner innerhalb der Unternehmen schwerer zu finden ist. Übergangsfristen sind deutlich kürzer. Eine Kündigungsfrist von nur zwei Wochen ist typisch und daher auch die Übergabe von Kontakten zu Nachfolgern eingeschränkt möglich, wodurch viele Kontaktbeziehungen verloren gehen. Um Kontakte zu wichtigen Kunden und Partnern zu erhalten, ist es daher empfehlenswert, mehrere Kontakte in einem Unternehmen zu pflegen.

Bei Vertragsverhandlungen ist es wichtig, die unterschiedlichen Rechtssysteme in den Provinzen zu beachten. In Québec gilt der Code Civil während im englischsprachigen Raum das Recht auf dem Common Law basiert. Es wird empfohlen bei der Gestaltung von Verträgen einen in Kanada zugelassenen Rechtsanwalt hinzuzuziehen.

5.5 Einreise- und Arbeitserlaubnis

Für die Einreise nach Kanada benötigen deutsche Staatsbürger seit November 2016 eine elektronische Einreiseerlaubnis Electronic Travel Authorization (ETA), die unkompliziert und kostengünstig im Internet beantragt werden kann. Diese gilt für fünf Jahre. Für einen Aufenthalt von mehr als sechs Monaten oder eine Arbeitserlaubnis ist die Beantragung eines Visums notwendig.

Eine Arbeitstätigkeit ist in Kanada nur mit einer gültigen Arbeitserlaubnis (sog. Work Permit) erlaubt. Es wird unterschieden zwischen der dauerhaften Aufenthaltsbewilligung, mit der man ohne Einschränkungen in Kanada arbeiten kann (sog. Permanent Residence) und den verschiedenen Arten temporärer Arbeitserlaubnisse.

Für die Einreise nach Kanada zu Geschäftszwecken benötigt man als deutscher Staatsangehöriger kein Visum. Unter den Begriff Geschäftsreisende fallen all diejenigen, die ihre Geschäftskontakte in Kanada ausbauen wollen, in Kanada investieren wollen oder ihre Geschäfte erweitern bzw. verbessern wollen. Entscheidend ist, dass die Dauer des Aufenthalts in Kanada weniger als sechs Monate beträgt, und dass die Haupterwerbsquelle außerhalb Kanadas liegt. Erlaubt ist ein

grenzüberschreitender Geschäftsverkehr (sog. cross-border businesses). Hierzu zählt z. B. die Entgegennahme von Aufträgen, der Kauf von kanadischen Waren oder Dienstleistungen für ein ausländisches Unternehmen oder einen Staat, die Teilnahme an Konferenzen, Seminaren oder Messen, die Teilnahme an Schulungen des kanadischen Mutterkonzerns oder das Leiten von Schulungen eines ausländischen Unternehmens für eine kanadische Tochtergesellschaft. Nicht erlaubt hingegen ist eine – wenn auch nur vorübergehende – Tätigkeit für ein kanadisches Unternehmen. Diese setzt eine Arbeitserlaubnis voraus.

Ausländische Mitarbeiter benötigen eine Arbeitsgenehmigung, wenn in Kanada Installationen, Montagearbeiten oder sonstige handwerkliche Tätigkeiten vorgenommen werden sollen. Nachdem der Aufbau, die Installation oder Montage (z. B. von Maschinen, Produktionsstätten oder Anlagen) von einem Unternehmen durchgeführt wurde, können Mitarbeiter dieses Unternehmens zur Vornahme von Reparaturen oder Wartungsdienstleistungen ohne erneute Arbeitsgenehmigung nach Kanada reisen. Für Subunternehmer gilt diese Regelung nicht, es sei denn, es wurde im ursprünglichen Vertragswerk darauf hingewiesen, dass ein Subunternehmer Dienstleistungen erbringt. Die Tätigkeiten des Subunternehmers fallen unter die sogenannte International Mobility Program Kategorie. In diesem Fall muss keine Arbeitsgenehmigung beantragt werden, jedoch besteht die Pflicht, ein Profil auf dem Employer Portal der kanadischen Behörden anzulegen und eine Gebühr in Höhe von CAD 230,00 \$ zu zahlen. Zu beachten ist jedoch die Voraussetzung, dass diese Dienstleistungen im sogenannten After-Sales Service Vertrag festgehalten werden. Dieser Vertrag muss ein Teil des ursprünglichen Kauf- oder Leasingvertrages sein. Die Instandhaltungsverträge mit Dritten, die nach dem Abschluss des ursprünglichen Vertrages geschlossen wurden, fallen nicht unter diese Regelung. Wenn jedoch der ursprüngliche Kauf- oder Leasingvertrag einen Passus enthält, der auf den Dritten als Partei des Instandhaltungsvertrages hinweist, dürfen auch Subunternehmen Arbeiten in Kanada aufnehmen.

Eine Arbeitsgenehmigung ist entbehrlich, wenn es sich um Tätigkeiten handelt, bei denen der Mitarbeiter keine handwerklichen Arbeiten ausführt, sondern lediglich die Arbeiten des kanadischen Personals überwacht. Hierunter fällt z. B. die Einreise eines Mitarbeiters als Projektleiter, Bauleiter oder Aufsichtspersonal.

Es wird dringend empfohlen, sich im Einzelfall über die notwendigen Arbeitsgenehmigungen zu informieren. Visa- und Einreisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Es ist ratsam, sich mit den zuständigen Visabehörden (Botschaft von Kanada in Deutschland, Österreich) oder der Integrationsbehörde Immigration, Refugees and Citizenship Canada (IRCC) rechtzeitig vor Einreise eines Mitarbeiters in Verbindung zu setzen.

6 Zielgruppenanalyse

6.1 Institutionen, Verbände und Organisationen

Canadian Apparel Federation (CAF)

116 Albert St., Suite 404

Ottawa, ON K1P 5G3

T: +1 613 231 3220

<https://www.apparel.ca/>

Die CAF ist Kanadas nationale Organisation der Bekleidungsindustrie. Ihr Bestreben ist es, verschiedene Leistungen zu Firmen zu bringen und diese mit Informationen unter anderem über Produktsicherheit, Handel und Produktentwicklung zu versorgen.

Canadian Association of Importers and Exporters

15 Allstate Parkway

Markham, ON L3R 5B4

T: +1 866 616 2243

<https://iecanada.com/>

Die Canadian Association of Importers and Exporters ist eine nationale, gemeinnützige Organisation, die Importeure und Exporteure vertritt und sich dafür einsetzt, dass Handelsvorschriften, -richtlinien und -verfahren Unternehmen einen effizienten Import und Export ermöglichen.

Canadian Manufacturers & Exporters (CME)

270 Albert Street, Suite 402

Ottawa, ON K1P 5G8

<https://cme-mec.ca/>

CME arbeitet seit 150 Jahren mit 2.500 führenden Herstellern aus ganz Kanada zusammen, um ihr Geschäft zu stärken. Die Organisation wird von Direktoren von Unternehmen unterschiedlicher Größen geleitet. Die Tätigkeitspalette umfasst alle Bereiche von Energie- und Umweltaspekten bis hin zu Handel und Export.

Canadian Textile Industry Association (CTIA)

116 Albert St, suite 404

Ottawa, ON K1P 5G3

T: +1 514 240 8919

Die CTIA wurde 2009 gegründet und ist eine nationale gemeinnützige Gesellschaft mit dem Ziel, die kanadische Textilindustrie zu stärken und fördern. Sie unterstützt ihre Mitglieder in strategischen Fragen wie der Anwendung kanadischer Vorschriften bei Ausschreibungen und dem Zugang zu finanziellen Hilfsprogrammen.

CTT Group

3000 Avenue Boullé

Saint-Hyacinthe, Quebec J2S 1H9

T: +1 877 288 8378

<https://gcttg.com/en/>

Die CTT Group ist ein Technologietransferzentrum mit der Spezialisierung auf Forschung, Entwicklung und Prüfung technischer Textilien, moderner textilbasierter Materialien und Geokunststoffen.

Germany Trade and Invest (GTAI)

Friedrichstraße 60

Berlin, Germany 10117

Tel.: +49 (0) 30200 0990

info@gtai.de

www.gtai.de

Germany Trade and Invest ist die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und Standortmarketing. Neben der Exportförderung übernimmt GTAI auch die Anwerbung und Beratung ausländischer Investoren. Darüber hinaus stärkt die GTAI das Image des deutschen Standortes und legt einen regionalen Fokus auf Regionen im Strukturwandel sowie auf vom Kohleausstieg betroffene Gebiete.

Institute of Textile Science (ITS)

3000 Avenue Boullé

Saint-Hyacinthe, Quebec J2S 1H9

<https://www.textilesciences.com/>

Das Institut wurde 1956 gegründet und ist eine gemeinnützige Organisation. Sie fördert die wissenschaftliche Zusammenarbeit bei dem gesamten Herstellungsprozess sowie den Wissensaustausch von Akteuren auf dem Gebiet der Textilien, textilbasierten und verwandten Materialwissenschaften und bietet hierzu Fachtagungen an. Mitglieder sind Wissenschaftlicher, Studenten, Regierungsbehörden, Forschungszentren und Produktentwickler in Kanada und den USA.

International Organization for Standardization (ISO)

270 Albert Street, Suite 200

Ottawa, Ontario K1P 6N7

Tel.: +1 613 238 3222

info@scc.ca

www.iso.org

Die Internationale Organisation für Normung ist die internationale Vereinigung von Normungsorganisationen und erarbeitet internationale Normen in unterschiedlichen Bereichen. Der Vertreter der ISO in Kanada ist der Standard Council of Canada.

National Research Council

1200 Montréal Road

Ottawa, Ontario K1A 0R6

Tel.: +1 613 993 9101

info@nrc-cnrc.gc.ca

www.nrc-cnrc.gc.ca

Der National Research Council of Canada ist die staatliche Behörde Kanadas für wissenschaftliche und industrielle Forschung. Zu den mehr als 20 Forschungsinstituten des NRCs zählt u. a. das NRC Institute for Research in Construction und das NRC Construction Materials Centre, welches für die Prüfung und Zulassung von verschiedenen Baumaterialien in Kanada verantwortlich ist.

Standards Council of Canada

270 Albert Street, Suite 200

Ottawa, Ontario K1P 6N7

Tel.: +1 613 238 3222

info@scc.ca

www.scc.ca

Der Standards Council of Canada verwaltet die Entwicklung von Standards in Industriefeldern, in denen gesetzlich verpflichtende Vorschriften noch nicht existieren.

Sustainable Development Technology Canada (SDTC)

144 - 4 Avenue SW, Suite 1600

Calgary, Alberta T2P 3N4

Tel.: +1 403 290 1186

info@sdtc.ca

www.sdtc.ca

Sustainable Development Technology Canada (SDTC) ist eine von der kanadischen Regierung gegründete Organisation mit dem Ziel, nachhaltige Entwicklung und Demonstrationsprojekte zu fördern, die neue Technologien einsetzen, die zu Klimaschutz, Luftreinhaltung und zur Sauberkeit von Wasser und Boden beitragen.

TechniTextile Quebec

3955 Laurier Blvd. West

Saint-Hyacinthe, Quebec, J2S 3T8

T: + 1 450 418 5532

<https://www.technitextile.ca/en/home>

Das Cluster wurde 2017 gegründet und hat das Ziel, industrielle, technische, wissenschaftliche und politische Akteure der technischen Textilbranche zusammenzubringen. Hierdurch sollen Partnerschaften gefördert, die Vermarktung angekurbelt und Arbeitsplätze geschaffen werden.

Treasury Board of Canada

140 O'Connor Street

Ottawa, Ontario K1A 0R5

Tel.: +1 613 957 2400

Kontakt via Website

www.tbs-sct.gc.ca

Das kanadische Treasury Board kümmert sich um die Einhaltung bestimmter Standards in verschiedenen Aktivitätsbereichen der kanadischen Bundesregierung. So ist es z. B. für die Einhaltung der Regelungen für die Ausschreibung öffentlicher Aufträge zuständig.

6.2 Unternehmen

Belt-Tech

386 Dorchester Street Granby

Quebec, J2G 3Z7

T: +1 450 372 5826

<https://belt-tech.com/en/>

Zu den wichtigsten Produkten des 1931 gegründeten Unternehmens zählen Gurtbänder für Sicherheitsgurte sowie für Airbags in der Automobilindustrie, industrielle Gurtbänder für Schlingen sowie für Fallschirme (Militär). Belt-Tech erhielt 2002 als eines der ersten kanadischen Unternehmen die ISO/TS16949:2002- Zertifizierung.

CPK Interior Products

128 Peter Street

Port Hope, ON CA L1A 3W4

T: +1 905 885 7231

<https://cpkip.com/>

CPK ist ein Hersteller von Textilien für den Innenraum von Kraftfahrzeugen.

Duvaltext

1035 ave Wilfrid-Pelletier Suite 310

Quebec City, Quebec G1W 0C5

T: +1 877 684 8347

<https://duvaltex.com/en/>

Duvaltext ist Nordamerikas größter Hersteller von Objekttextilien und verfügt über die umfangreichste Webtradition in der Branche. Alle vier Marken sind marktführend und bieten Textillösungen für die Bereiche Handel, Gastgewerbe, Institutionen und Gesundheitswesen. Zusammen mit dem Unternehmen Steelcase wurde eine Initiative entwickelt, die Kunststoffabfälle aus dem Meer in recycelte Produkte mit vollständiger Rückverfolgbarkeit umwandelt.

Industrial Textiles

4630 Dufferin Street – Unit 19A

Toronto, ON, M3H 5S4

T: + 1 416 736 4261

<https://itlglobal.com/>

Industrial Textiles ist ein führender internationaler Anbieter von industrieller Arbeitskleidung und Berufsuniformen. Die seit mehr als 70 Jahren bestehende Spezialisierung umfasst dabei die Herstellung von Arbeitskleidung in den Sektoren Industrie, Medizin und Küche. Die Produkte werden in ganz Nordamerika, Europa, Afrika und Asien vertrieben.

Intertext Textiles Inc.

1200 Speers Rd

Oakville, ON L6L 2X4

T: + 1 905 842 7627

<https://www.intertext.ca/>

Intertext Textiles Inc. ist seit mehr als 40 Jahren Kanadas führender Anbieter von hitzebeständigen Industrietextilien sowie Kanadas erfolgreichster Hersteller von hitzebeständiger Schutzkleidung. Die Textilien sind dabei für den Einsatz bei extremer Hitze oder Kälte in der Industrie konzipiert.

Jasztex Fibers Inc.

61 Hymus Blvd.

Pointe-Claire, Quebec H9R 1E2

T: +1 514 697 3096

<https://jasztex.com/>

Jasztex Fibers Inc. ist einer der führenden Hersteller von Vliesstoffen mit hohem Luftaustausch und Verdichtung inklusive vernadelter und thermisch verfestigter Vliesstoffe. Das Unternehmen ist dabei ein bedeutender Recycler und Verarbeiter von Textilien und textilen Nebenprodukten und entwickelt aktiv neue Verwendungen und Verfahren für das Recycling von Vliesstoffen. Dabei werden Vliesstoffprodukte für die Bereiche Bettwaren und Möbel, Architektur, Filtration, Bau und Transport hergestellt.

Maxime Knitting

19500 Avenue Clark-Graham

Baie-d'Urfé, Québec H9X 3R8

T: 514 336 0445

<https://maximeknitting.com/en/>

Das Unternehmen bietet eine umfassende Produkt- und Designauswahl wie Spezialgarne sowie eine Vielzahl von Veredelungen mit Mehrwert an. Die Produktpalette umfasst Stricken, Ausrüsten, Kaschieren, Ultraschall-Nähen, komplettes Matratzenstyling, Schneiden, Nähen.

MW Canada

291 Elgin Street North

Cambridge, ON N1R 7H9

T: +1 519 621 5460

<https://www.mwcanada.com/>

MW Canada ist ein führender Hersteller technischer Werkstoffe. Die Produktentwicklung und -technik deckt dabei eine breite Palette von Anwendungen ab, bei denen Web-, Strick-, Färbe-, Beschichtungs- und Laminierungstechnologien zum Einsatz kommen. Die Forschung und Entwicklung konzentriert sich auf elektrische Integration, LED-Beleuchtung, Sensorik und Energie.

Myant Inc.

100 Ronson Drive,

Toronto, ON M9W 1B6

T: +1 416 423 7906

<https://myant.ca/>

Myant Inc. strickt Textilien mit eingebetteten Sensoren und Aktuatoren, die in bestehende Lösungen integriert werden können und sodann den Produkten die Fähigkeit verleihen, den menschlichen Körper zu erkennen und auf ihn zu reagieren.

Singular Solutions

5145 Steeles Ave W. Unit 6

North York, ON M9L 1R5

T: +1 416 742 7944

<https://singularsolutionsgroup.com/>

Singular Solutions hat sich auf die Förderung neuer biologisch abbaubarer Polymere und anderer effizienterer Methoden der Kunststoffverarbeitung und des Recyclings spezialisiert. Daneben liegt der Fokus auch auf der Entwicklung einer Technologie von BioSustainable-Verbindungen, die den biologischen Abbau von Kunststoffprodukten (biologischer Abbau von Kunststofftextilabfällen in Langzeitkompostierungsanlagen) steuern können.

Soleno Textile Inc.

1261 Rue Berlier

Laval, Quebec, H7L 3Z1

T: +1 450 668 2545

<https://solenotextile.com/en/>

Soleno Textile Inc. befasst sich mit der Entwicklung und Herstellung von Vliesstoffen für geotechnische, akustische, gartenbauliche und industrielle Anwendungen sowie den Vertrieb von Umweltschutzlösungen.

Stedfast

230 St. Charles S. Granby

Quebec, J2G 3Y3

T: +1 450 378 8441

<https://stedfast.com/>

Stedfast stellt seit 90 Jahren innovative beschichtete und laminierte technische Textilien her. Das Unternehmen beliefert dabei mehrere spezialisierte Märkte, darunter Ersthelfer, medizinische PSA sowie den industriellen und militärischen Bereich einschließlich chemischer und biologisch resistenter Textilien.

Texel Technical Materials Inc.

485 rue des Érables Saint-Elzéar

Quebec, G0S 2J1

T: +1 800 463 8929

<https://texel.ca/fr/accueil/>

Das Unternehmen hat sich auf die Nadelstichttechnologie und die Verarbeitung und Veredelung von Vliesstoffen nach verschiedenen Verfahren spezialisiert, sodass es heute innovative technische Materialien für zahlreiche Anwendungen entwickelt und herstellt. Die Produkte von Texel werden international in über sechs Marktsegmenten vermarktet: Geokunststoffe, Filtration, Automobil, Industrie, medizinische Tücher, CIPP und über eine Tochtergesellschaft, Afitex- Texel.

Textiles Monterey

2575 Saint-Joseph Blvd.

Drummondville, Quebec J2B 6X1

T: +1 819 475 4333

<https://www.textilesmonterey.ca/home>

Das Unternehmen wurde 1984 gegründet und gehört zu den größten Stoffherstellern Kanadas. Etwa 80 % seines Umsatzes werden auf dem amerikanischen Markt erzielt. Das Angebot des Unternehmens ist so spezialisiert, dass einige innovative Webtechniken weltweit einmalig sind.

6.3 Messen und Konferenzen

Apparel Textile Sourcing 2022

November 2022

Toronto, ON

<https://www.appareltextilesourcing.com/>

Die jährliche Veranstaltung ist mit über 4000 Teilnehmern und 500 Ausstellern nach wie vor Kanadas erste Adresse für Weiterbildung, Mode-Networking und globale Beschaffung.

Fibres West 2023

März 2023

Surrey, BC

<https://www.fibreswest.com/>

Die Fibres West ist Westkanadas vielseitigste und am längsten stattfindende Fachmesse für Faserkunst. Auf der Veranstaltung werden Weben, Spinnen, Filzen, Stricken, Teppichhäkeln, Klöppeln, Verzierungen, Färben, Kardieren, Fasergilden, Vereine, lokale Lehrer und vieles mehr vorgestellt.

IFAI Expo 2022

Oktober 2022

Charlotte, North Carolina

<https://ifaexpo.com/>

Als führende Textilveranstaltung ist die Expo der Ort, an dem Branchenvertreter und -führer Kontakte knüpfen, sich informieren und Einkäufe tätigen, um ihr Geschäft auszubauen.

ITMC 2022

September 2022

Montreal, QC

<https://www.itmc2022.com/>

Die International Conference on Intelligent Textiles and Mass Customization richtet sich an Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen der Textilindustrie. Ihr interdisziplinärer Ansatz ist der Schlüssel zur Maximierung des Potenzials und der Entwicklung von textilen Materialien und Werkzeugen für verschiedene Anwendungen.

ITS Symposium 2023

März 2023

<https://www.textilesciences.com/its-symposium2023>

Auf dem ITS Symposium werden aktuelle Trendthemen im Bereich Technische Textilien diskutiert. Das erste ITS Symposium hat bereits 1967 stattgefunden.

Techtextile 2023

Mai 2023

Atlanta, GA

<https://techtextil-north-america.us.messefrankfurt.com/us/en.html>

Die Techtextil North America vereint alle vertikalen Aspekte der technischen Textilindustrie: von der Forschung und Entwicklung über Rohstoffe und Produktionsprozesse bis hin zu Verarbeitung, Weiterverarbeitung und Recycling.

6.4 Fachzeitschriften

International Journal of Textile Science & Engineering

International Journal of Textile Science & Engineering ist eine von Experten begutachtete wissenschaftliche Zeitschrift, die qualitativ hochwertige Manuskripte veröffentlicht, die für das weite Feld der Textilwissenschaft relevant und anwendbar sind.

https://www.gavinpublishers.com/journals/journals_details/international-journal-of-textile-science-engineering.html

Journal of Engineered Fibers and Fabrics

Journal of Engineered Fibers and Fabrics ist eine von Experten begutachtete, frei zugängliche Zeitschrift, die die schnelle und weite Verbreitung von Forschungsergebnissen im Bereich der Technik von Textilien, Kleidung und faserbasierten Strukturen erleichtern soll.

<https://journals.sagepub.com/home/JEF>

Journal of Industrial Textiles

Das Journal of Industrial Textiles ist die einzige von Experten begutachtete Fachzeitschrift, die sich ausschließlich mit Technologie, Verarbeitung, Methodik, Modellierung und Anwendungen bei technischen Textilien, Vliesstoffen, beschichteten und laminierten Geweben, Textilverbundstoffen und Nanofasern befasst.

<https://journals.sagepub.com/home/jit>

7 Quellenverzeichnis

Bank of Canada (2022): Annual Exchange Rates, <https://www.bankofcanada.ca/rates/exchange/annual-average-exchange-rates/> (Zugriff: 15.08.2022)

Braich, Baneet (2022): Textile waste is a growing problem — and Canada still isn't doing enough to solve it, experts say <https://www.cbc.ca/news/canada/british-columbia/textile-waste-recycling-bc-canada-1.6357584> (Zugriff: 06.09.2022)

Brock University (2022): Faculty Directory, <https://brocku.ca/applied-health-sciences/kinesiology/faculty-research/faculty-directory/stephen-sau-shing-cheung-ph-d/> (Zugriff: 06.09.2022)

Bundesfinanzministerium (2002): Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und bestimmter anderer Steuern, zur Verhinderung der Steuerverkürzung und zur Amtshilfe in Steuersachen, https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Internationales_Steuerecht/Staat_enbezogene_Informationen/Laender_A_Z/Kanada/2002-03-27-Kanada-Abkommen-DBA.html (Zugriff: 06.05.2021)

Canadian Construction Association (2021): The impact of the construction industry is everywhere, [https://www.cca-acc.com/about-us/value-of-industry/#:~:text=Construction%20employs%20over%201.4%20million,gross%20domestic%20product%20\(GDP\)](https://www.cca-acc.com/about-us/value-of-industry/#:~:text=Construction%20employs%20over%201.4%20million,gross%20domestic%20product%20(GDP)) (Zugriff: 06.09.2022)

Canadian Textile Industry Association (2022): Our Industry, <https://www.canadatextiles.ca/our-industry> (Zugriff: 07.09.2022)

CBBL Cross Border Business Law AG (2015): Produkthaftungsrecht in Kanada, <https://www.cbbl-lawyers.de/kanada/produkthaftung/> (Zugriff: 06.05.2021)

CBC (2021): Canadians have re-elected a Liberal minority government <https://www.cbc.ca/news/politics/federal-general-election-results-2021-1.6182364> (Zugriff: 22.01.2022)

Communitech (2021): Ontario makes healthy investment in digitized clothing, <https://www.communitech.ca/technews/ontario-makes-healthy-investment-in-digitized-clothing.html> (Zugriff 08.03.2022)

Dorbian, Iris (2022): CDPQ reinvests \$20 million in re-commerce specialist Laps, <https://csga.ca/cdpq-reinvests-20-million-in-quebec-based-laps/> (Zugriff: 06.09.2022)

Dupuis, François / Noreau, Joëlle (2017): Quebec's textile industry embraces technology, <https://www.desjardins.com/ressources/pdf/per0917e.pdf> (Zugriff: 07.09.2022)

Europäische Kommission (2017): CETA Factsheet 1 von 7, S. 1-4, http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2017/september/tradoc_156057.pdf (Zugriff: 09.03.2022)

European Commission (2016): CETA: EU und Kanada verständigen sich auf neuen Ansatz bei Investitionen, <http://trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=1470> (Zugriff: 10.03.2022)

European Commission (2021): Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA), <http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/ceta> (Zugriff: 09.03.2023)

- Fashion Takes Action (2021): A Feasibility Study of Textile Recycling in Canada, <https://fashiontakesaction.com/wp-content/uploads/2021/06/FTA-A-Feasibility-Study-of-Textile-Recycling-in-Canada-EN-June-17-2021.pdf> (Zugriff: 07.09.2022)
- GeVestor (2019): Quellensteuer in Kanada: Abgeltungssteuer gegengerechnet, <https://www.gevestor.de/details/quellensteuer-in-kanada-abgeltungssteuer-gegengerechnet-653628.html> (Zugriff: 06.04.2022)
- Global Affairs Canada (2018): Automotive Sector - Canada's Competitive Advantages, S. 2, https://publications.gc.ca/collections/collection_2018/amc-gac/FR5-38-2-2016-eng.pdf (Zugriff: 06.09.2022)
- Global News (2018): Everything you need to know about Ontario's historic election night, <https://globalnews.ca/news/4261284/ontario-election-2018-recap-highlights/> (Zugriff: 06.03.2022)
- Government of British Columbia (2019): B.C. provincial sales tax (PST), <https://www2.gov.bc.ca/gov/content/taxes/sales-taxes/pst> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2017): Canada Political Divisions, <https://open.canada.ca/data/en/dataset/5a4bed82-1f5d-532f-adf0-980c212c9cd1> (Zugriff: 09.08.2022)
- Government of Canada (2018b): The agri-food sector today, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/098.nsf/eng/00015.html> (Zugriff: 06.09.2022)
- Government of Canada (2018c): The Canadian Transportation System, <https://www144.statcan.gc.ca/tdih-cdit/cts-rtc-eng.htm> (Zugriff: 07.10.2020)
- Government of Canada (2018c): The Canadian Transportation System, <https://www144.statcan.gc.ca/tdih-cdit/cts-rtc-eng.htm> (Zugriff: 07.10.2020)
- Government of Canada (2019a): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2019b): Small business deduction rules, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/programs/about-canada-revenue-agency-cra/federal-government-budgets/budget-2018-equality-growth-strong-middle-class/passive-investment-income/small-business-deduction-rules.html> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2019c): Charge and collect the tax – Which rate to charge, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/gst-hst-businesses/charge-collect-which-rate.html> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2019d): Waivers of withholding tax, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/international-non-residents/film-media-tax-credits/behind-scenes-personnel/waivers-withholding-tax.html> (Zugriff: 06.04.2022)
- Government of Canada (2019e): When to register for and start charging the GST/HST <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/gst-hst-businesses/when-register-charge.html> (Zugriff: 06.04.2022)
- Government of Canada (2020a): Diversifying Canada's trade and investment opportunities, <https://www.international.gc.ca/gac-amc/campaign-campagne/trade-diversification-commerce/index.aspx?lang=eng> (Zugriff: 09.03.2022)
- Government of Canada (2020b): How to read the comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP), https://international.gc.ca/trade-commerce/trade-agreements-accords-commerciaux/agr-acc/cptpp-ptpgp/chapter_summaries-sommaires_chapitres.aspx?lang=eng (Zugriff: 09.03.2022)
- Government of Canada (2020c): Plastics challenge: Textiles and microfibers, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/101.nsf/eng/00086.html> (Zugriff: 07.09.2022)

- Government of Canada (2020e): Textiles Industry profile, <https://ised-isde.canada.ca/site/canadian-textiles-industry/en/industry-profile> (Zugriff: 06.09.2022)
- Government of Canada (2020f): Corporation tax rates, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/corporation-tax-rates.html> (Zugriff: 06.05.2021)
- Government of Canada (2020g): Transportation in Canada 2018, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2018> (Zugriff: 07.02.2022)
- Government of Canada (2020h): Transportation in Canada 2019, <https://tc.canada.ca/en/corporate-services/transparency/corporate-management-reporting/transportation-canada-annual-reports/transportation-canada-2019> (Zugriff: 07.02.2022)
- Government of Canada (2021a): Immigration, Refugees and Citizenship Canada Departmental Plan 2021-2022: Immigration, Refugees and Citizenship Canada Departmental Plan 2021-2022 - Canada.ca (Zugriff: 10.03.2022)
- Government of Canada (2021b): Government of Canada confirms ambitious new greenhouse gas emissions reduction target, <https://www.canada.ca/en/environment-climate-change/news/2021/07/government-of-canada-confirms-ambitious-new-greenhouse-gas-emissions-reduction-target.html> (Zugriff: 09.03.2022)
- Government of Canada (2021c): State of Trade 2021 – A closer Look at Foreign Direct Investment (FDI), <https://www.international.gc.ca/transparency-transparence/state-trade-commerce-international/2021.aspx?lang=eng> (Zugriff: 10.03.2022)
- Government of Canada (2021d): Canada Strengthens Energy Partnership With the United States- Canada.ca (Zugriff: 09.03.2022)
- Government of Canada (2021e): Canadian automotive industry, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/auto-auto.nsf/eng/home> (Zugriff: 14.02.2022)
- Government of Canada (2021f): Digital Technologies/ICT, https://www.ic.gc.ca/eic/site/ict-tic.nsf/eng/h_it07229.html (Zugriff: 06.09.2022)
- Government of Canada (2022a): State of Canada's Aerospace Industry Report, [https://www.ic.gc.ca/eic/site/ad-ad.nsf/vwapj/State_of_Canada_Aerospace_report2021.pdf/\\$file/State_of_Canada_Aerospace_report2021.pdf](https://www.ic.gc.ca/eic/site/ad-ad.nsf/vwapj/State_of_Canada_Aerospace_report2021.pdf/$file/State_of_Canada_Aerospace_report2021.pdf)
- Government of Canada (2022b): Medical Devices Industry Profile, https://www.ic.gc.ca/eic/site/lsg-pdsv.nsf/eng/h_hn01736.html (Zugriff: 06.09.2022)
- Government of Canada (2022c): Overview of Canada's agriculture and agri-food sector, <https://agriculture.canada.ca/en/canadas-agriculture-sectors/overview-canadas-agriculture-and-agri-food-sector> (Zugriff: 06.09.2022)
- Government of Canada (2022d): Guide to the Textile Labelling and Advertising Regulations, <https://www.competitionbureau.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/01249.html#Consumer> (Zugriff 03.03.2022)
- Government of Canada (2022e): Textile labelling requirements, www.competitionbureau.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/h_02940.html (Zugriff: 03.03.2022)
- Government of Canada (2022f): CA Identification Number, https://www.ic.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/h_02575.html (Zugriff 03.03.2022)
- Government of Canada (2022g): Guide to the Textile Labelling and Advertising Regulations, Appendix C and D, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/01249.html#Appendixc> (Zugriff 03.03.2022)

- Government of Canada (2022h): Guide to the Consumer Packaging and Labelling Act and Regulations, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/01248.html#sec2.4> (Zugriff 09.03.2022)
- Government of Canada (2022i): Industry Guide to Flammability of Textile Products in Canada, <https://www.canada.ca/en/health-canada/services/consumer-product-safety/reports-publications/industry-professionals/industry-guide-flammability-textile.html> (Zugriff 03.03.2022)
- Government of Canada (2022j): Nanomaterials and their applications in textiles-standards, https://www.ic.gc.ca/eic/site/textiles-textiles.nsf/eng/h_tx03226.html (Zugriff 03.03.2022)
- Government of Canada (2022k): Factsheet: Prohibition of Certain Toxic Substances Regulations, <https://www.canada.ca/en/environment-climate-change/services/canadian-environmental-protection-act-registry/factsheet-prohibition-toxic-substances-regulations.html> (Zugriff 03.03.2022)
- Government of Canada (2022l): Toxic substances list schedule 1, <https://www.canada.ca/en/environment-climate-change/services/canadian-environmental-protection-act-registry/substances-list/toxic/schedule-1.html> (Zugriff 10.03.2022)
- Government of Canada (2022m): Financial support for technology innovation through NRC IRAP, https://nrc.canada.ca/en/support-technology-innovation/financial-support-technology-innovation-through-nrc-irap?utm_source=bbf-orae&utm_medium=website&utm_campaign=FTF&utm_term=business_benefits_finder-outil_recherche_aide_aux_entreprises (Zugriff 09.03.2022)
- Government of Canada (2022n): Strategic Innovation Fund, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/125.nsf/eng/home#a> (Zugriff 09.03.2022)
- Government of Canada (2022o): Plastics challenge, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/101.nsf/eng/00086.html> (Zugriff 09.03.2022)
- Government of Canada (2022p): Scientific research and experimental development tax incentive, <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/scientific-research-experimental-development-tax-incentive-program/overview.html> (Zugriff 09.03.2022)
- Government of Canada (2022q): CED Funding Program, <https://ced.canada.ca/en/funding/jobs-and-growth-fund-quebec/> (Zugriff 10.03.2022)
- Government of Ontario (2021): Ontario Invests in Advanced PPE Material Made in London, <https://news.ontario.ca/en/release/1000701/ontario-invests-in-advanced-ppe-material-made-in-london> (Zugriff 09.03.2022)
- Government of Ontario (2022a): Eastern Ontario Development Fund, <https://www.ontario.ca/page/eastern-ontario-development-fund> (Zugriff 08.03.2022)
- Government of Ontario (2022b): Southwestern Ontario Development Fund, <https://www.ontario.ca/page/southwestern-ontario-development-fund> (Zugriff 08.03.2022)
- Government of Ontario (2022c): Available funding opportunities from the Ontario Government, <https://www.ontario.ca/page/available-funding-opportunities-ontario-government> (Zugriff 08.03.2022)
- Gray, Zachary (2019): Dressing the Problem: Textile Waste in Canada, <https://advancedwastesolutions.ca/dressing-the-problem-textile-waste-in-canada/> (Zugriff: 06.09.2022)
- Houser Henry & Syron LLP: Product Liability (2019) S. 2 Product Liability (Zugriff: 06.05.2021)
- ICON - Institut Engineering GmbH und DFIC (2013): Finanzierungsstudie 2013, https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/finanzierungsstudie-2013-eee.pdf?__blob=publicationFile&v=5 (Zugriff: 28.08.2019)

iContainers (2020): Canada's Top Major 5 Ports, <https://www.icontainers.com/us/2020/01/23/top-5-ports-in-canada/> (Zugriff: 10.08.2020)

International Trade Administration (2022): Canada - Country Commercial Guide, <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/canada-aerospace-and-defense> (Zugriff: 06.09.2022)

Invest in Canada (2022): Industries, <https://www.investcanada.ca/industries> (Zugriff: 09.03.2022)

Javed, Noor (2017): Markham's unique recycling program diverts textile waste from landfill, <https://www.thestar.com/news/gta/2017/05/17/markhams-unique-recycling-program-diverts-textile-waste-from-landfill.html> (Zugriff: 07.09.2022)

Justice Laws Website (2022a): Textile Labelling and Advertising Regulations (Schedule I, Section 4), https://laws-lois.justice.gc.ca/eng/regulations/C.R.C.%2C_c._1551/FullText.html (Zugriff 03.03.2022)

Justice Laws Website (2022a): Textile Labelling and Advertising Regulations (Schedule I, Section 4), https://laws-lois.justice.gc.ca/eng/regulations/C.R.C.%2C_c._1551/FullText.html (Zugriff 03.03.2022)

Justice Laws Website (2022b): Competition Act, <https://laws-lois.justice.gc.ca/eng/acts/c-34/section-52.html> (Zugriff 10.03.2022)

Justice Laws Website (2022c): Canada Consumer Product Safety Act, <https://www.laws-lois.justice.gc.ca/eng/acts/C-1.68/index.html> (Zugriff 08.03.2022)

Knowledge Sourcing (2022): Canada Protective Clothing Market Size, Share, Opportunities, COVID-19 Impact, And Trends By Type, <https://www.knowledge-sourcing.com/report/canada-protective-clothing-market> (Zugriff: 06.09.2022)

Legislative Assembly of Ontario: The Lieutenant Governor, <https://www.ola.org/en/photo/lieutenant-governor> (Zugriff: 24.03.2022)

Maier, Stewart (2021): Canada's construction industry in 2021: key trends and developments <https://www.dentons.com/en/insights/articles/2021/october/28/canadas-construction-industry-in-2021-key-trends-and-developments> (Zugriff: 06.09.2022)

Market Prospects (2021): The Development Trend of the Sports Industry in Canada, <https://www.market-prospects.com/articles/the-sports-industry-in-canada> (Zugriff: 06.09.2022)

Markets and Markets (2021): Technical Textile Market by Material, by Process, by Application, and Region - Global Forecast to 2025, <https://www.marketsandmarkets.com/Market-Reports/technical-textile-market-1074.html> (Zugriff: 07.09.2022)

Markle LaMontagne, Joanne (2021): The Canadian Agriculture Industry: What Are the Impacts of and Lessons Learned from the COVID-19 Pandemic?, <https://hillnotes.ca/2021/12/03/the-canadian-agriculture-industry-what-are-the-impacts-of-and-lessons-learned-from-the-covid-19-pandemic/> (Zugriff: 06.09.2022)

Ministry of Finance of Ontario (2019): Harmonized Sales Tax (HST), <https://www.fin.gov.on.ca/en/tax/hst/> (Zugriff: 06.05.2021)

Mohan, Jayandran (2015): Technical Textiles, <https://www.hsmemagazine.com/article/technical-textiles/#:~:text=Technical%20textiles%20are%20used%20in,conveyor%20belts%2C%20and%20abrasive%20substrates> (Zugriff: 06.09.2022)

Montreal International (2020): Greater Montreal: A global Aerospace Hub, https://www.montrealinternational.com/app/uploads/2019/02/industry_profile_aerospace_2019-2.pdf (Zugriff: 06.04.2022)

- Myant (2020): Myant to Unveil a World Where Human Connectedness is Transformed by Textiles at CES 2020 in Las Vegas, <https://myant.ca/myant-to-unveil-a-world-where-human-connectedness-is-transformed-by-textiles-at-ces-2020/> (Zugriff: 16.09.2022)
- Natural Resources Canada (2021): Diamond facts, <https://www.nrcan.gc.ca/mining-materials/facts/diamonds/20513> (Zugriff: 09.03.2022)
- Natural Resources Canada (2022): How much forest does Canada have?, <https://www.nrcan.gc.ca/forests/report/area/17601> (Zugriff: 09.03.2022)
- Now that's logistics (2019): The Top Freight Airports in Canada, <https://nowthatslogistics.com/the-top-5-freight-airports-in-canada/> (Zugriff: 08.10.2020)
- Ontario Business Grants (2022): Innovative Solutions Canada Program- Challenges (2022), <https://ontariobusinessgrants.com/grants/-innovative-solutions-canada-program/#:~:text=Description%3A%20Through%20the%20Innovative%20Solutions%20Canada%20program-%2C%20the,Canada%20is%20looking%20for%20innovators%20to%20solve%20challenges> (Zugriff: 09.03.2022)
- Padvaiskas, Gayle (2022): Forty New Jobs Created, Additional Machinery Imported: Medicom Goes into Overdrive to Produce More N95 Respirators in Quebec, <https://www.newswire.ca/news-releases/forty-new-jobs-created-additional-machinery-imported-medicom-goes-into-overdrive-to-produce-more-n95-respirators-in-quebec-816640877.html> (Zugriff: 06.09.2022)
- Pletcher, K. (2013): Trans-Canada Highway, <https://www.britannica.com/topic/Trans-Canada-Highway> (Zugriff: 15.03.2022)
- PR Newswire (2021): Government of Canada supports innovative, made-in-Canada solutions to plastic waste, <https://markets.businessinsider.com/news/stocks/government-of-canada-supports-innovative-made-in-canada-solutions-to-plastic-waste-1030155263> (Zugriff: 07.09.2022)
- Public Services and Procurement Canada (2022): Supplying Canada's response to COVID-19, <https://www.tpsgc-pwgsc.gc.ca/comm/aic-scr/provisions-supplies-eng.html> (Zugriff: 06.09.2022)
- Queen's Printer for Ontario (1994): Sale of Goods Act, Section 53 Sale of Goods Act Ontario, <https://www.ontario.ca/laws/statute/90s01#BK57> (Zugriff: 06.05.2021)
- Queen's Printer for Ontario (2019): Consumer Protection Act, 2002, Section 9 (3), <https://www.ontario.ca/laws/statute/02c30#BK10> (Zugriff: 06.05.2021)
- Randstad (2022): Construction sector spotlight: what's in store for the future? <https://www.randstad.ca/job-seeker/career-resources/working-in-canada/trends-in-canadas-construction-industry/>, (Zugriff: 06.09.2022)
- Research and Markets (2021): Canada Construction Market Trends and Opportunities Report 2021-2025, <https://www.globenewswire.com/news-release/2021/11/02/2325696/28124/en/Canada-Construction-Market-Trends-and-Opportunities-Report-2021-2025.html> (Zugriff: 06.09.2022)
- Revenu Québec (2019): Basic Rules for Applying the GST/HST and QST, <https://www.revenuquebec.ca/en/businesses/consumption-taxes/gsthst-and-qst/basic-rules-for-applying-the-gsthst-and-qst/> (Zugriff: 06.05.2021)
- Slone, Isabel (2021): Why isn't more clothing made in Canada?, <https://www.macleans.ca/economy/why-isnt-more-clothing-made-in-canada/> (Zugriff: 06.09.2022)
- Statistics Canada (2020): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tb11/en/tv.action?pid=1710013501> (Zugriff: 09.08.2022)

- Statistics Canada (2021a): Population estimates, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1710000901> (Zugriff: 09.03.2022)
- Statistics Canada (2021b): Canada's population estimates: Age and sex, July 1, 2021, 2020, <https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/210929/dq210929d-eng.htm> (Zugriff: 10.03.2022)
- Statistics Canada (2022a): Labour force characteristics by industry, annual, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1410002301> (Zugriff: 10.03.2022)
- Statistics Canada (2022b): Unemployment rate, participation rate and employment rate by educational attainment, annual, <https://www150.statcan.gc.ca/t1/tbl1/en/tv.action?pid=1410002001>, (Zugriff: 09.03.2022)
- Statistisches Bundesamt (2021): Basistabelle Bevölkerungsdichte, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/Tabellen/Basistabelle_Bevoelkerungsdichte.html (Zugriff: 09.03.2022)
- Stieber Berlach LLP (2017): Punitive Damages, <https://www.sblegal.ca/presentations/punitive-damages/> (Zugriff: 06.05.2021)
- Stikeman Elliot LLP (2016): Unternehmerische Tätigkeit in Kanada, P – Steuern, P2.
- Stikeman Elliot LLP (2021a): Overview of Product Liability Law, S. 5, Chapter 1 Overview of Product Liability Law (Zugriff: 06.05.2021)
- Stikeman Elliot LLP (2021b): Overview of Product Liability Law, S. 7, Chapter 1 Overview of Product Liability Law (Zugriff: 06.05.2021)
- Technitextile (2021a): Innotex Opens a Plant in Montreal, <https://www.technitextile.ca/en/news/innotex-opens-a-plant-in-montreal> (Zugriff: 07.09.2022)
- Technitextile (2021b): Venture Offers a Winning Solution for the Environment, <https://www.technitextile.ca/en/news/venture-offers-a-winning-solution-for-the-environment> (Zugriff: 07.09.2022)
- Technitextile (2022): Vegeto Launches a High Performance Insulation Material Made of Milkweed, <https://www.technitextile.ca/en/news/vegeto-launches-a-high-performance-insulation-material-made-of-milkweed> (Zugriff: 07.09.2022)
- Textile Blog (2020): Application of Textiles in Building and Construction, <https://www.textileblog.com/application-of-textiles-in-building-and-construction/> (Zugriff: 06.09.2022)
- Textile World (2020): Canadian Technical Textile Materials And Clothing Industry Is Mobilizing To Supply The Health Sector <https://www.textileworld.com/textile-world/nonwovens-technical-textiles/2020/04/canadian-technical-textile-materials-and-clothing-industry-is-mobilizing-to-supply-the-health-sector/> (Zugriff: 06.09.2022)
- The Globe and Mail (2016): Liberal government formally ratifies Paris climate accord, <https://www.theglobeandmail.com/news/politics/ottawa-formally-ratifies-paris-climate-accord/article32267242/> (Zugriff: 09.03.2022)
- The World Bank (2022): GDP Growth (annual %) – Canada, <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?end=2018&locations=CA&start=2012> (Zugriff: 09.03.2022)
- Toneguzzi, Mario (2022): Spending Boost to Come as Restrictions Lift in Canada Says Study by Moneris, <https://retail-insider.com/retail-insider/2022/02/spending-boost-to-come-as-restrictions-lift-in-canada-says-study-by-moneris/> (Zugriff: 06.09.2022)

Trading Economics (2021a): Germany exports to Canada, <https://tradingeconomics.com/germany/exports/canada> (Zugriff: 09.03.2022). Umgerechnet von USD 10,76 Mrd. im Jahr 2020 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,3415 / USD 1.

Trading Economics (2021b): Canada exports to Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/germany> (Zugriff: 09.03.2022). Umgerechnet von USD 5.14 Mrd im Jahr 2021 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,2535 / USD 1.

Trading Economics (2021c): Canada exports to United States, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/united-states> (Zugriff: 09.03.2022). Umgerechnet von USD 378.38 Mrd. im Jahr 2021 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,2535 / USD 1.

Trading Economics (2022a): Canada GDP, <https://tradingeconomics.com/canada/gdp> (Zugriff: 09.03.2022). Umgerechnet von USD 1.644,04 Mrd. im Jahr 2020 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,3415 / USD 1 (Für Wechselkurse, nachfolgend siehe jeweils Bank of Canada: <https://www.bankofcanada.ca/rates/exchange/annual-average-exchange-rates/>)

Trading Economics (2022b): Canada GDP per capita, <https://tradingeconomics.com/canada/gdp-per-capita> (Zugriff: 09.03.2022). Umgerechnet von USD 42.108,17 im Jahr 2020 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,3415 / USD 1.

Trading Economics (2022c): Canada imports from United States, <https://tradingeconomics.com/canada/imports/united-states> (Zugriff: 04.05.2020). Umgerechnet von USD 237,33 Mrd. im Jahr 2021 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,2535 / USD 1.

Trading Economics (2022d): Canada Imports By Country, <https://tradingeconomics.com/canada/imports-by-country> (Zugriff: 09.03.2022). Umgerechnet von USD 15,12 Mrd. im Jahr 2021 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von CAD 1,2535 / USD 1.

Trading Economics (2022e): Canada imports from Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/imports/germany> (Zugriff: 09.03.2022)

Trading Economics (2022f): Canada Exports by country, <https://tradingeconomics.com/canada/exports-by-country> (Zugriff: 09.03.2022)

Trading Economics (2022g): Canada exports from Germany, <https://tradingeconomics.com/canada/exports/germany> (Zugriff: 09.03.2022)

University of Alberta (2022): Protective Clothing and Equipment Research Facility, <https://pcerf.ualberta.ca/> (Zugriff: 06.09.2022)

Weave (2022): Canadian technical textiles, a world of opportunities, <https://weave.technitextile.ca/en/discover-our-industry> (Zugriff: 07.09.2022)

World Bank Data (2022): GDP (current US\$) | Data (worldbank.org), https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.CD?most_recent_value_desc=true (Zugriff 09.03.2022)

World Bank Group (2020): Doing Business 2020, <http://documents1.worldbank.org/curated/en/688761571934946384/pdf/Doing-Business-2020-Comparing-Business-Regulation-in-190-Economies.pdf> (Zugriff: 15.10.2020)

World Bank Indicators Database (2020): Country Profile Canada, https://databank.worldbank.org/data/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=CAN (Zugriff: 09.08.2022)

World Nuclear Association (2021): World Uranium Mining Production, <https://www.world-nuclear.org/information-library/nuclear-fuel-cycle/mining-of-uranium/world-uranium-mining-production.aspx> (Zugriff: 09.03.2022)

Worldatlas (2020): The World's Largest Oil Reserves By Country, www.worldatlas.com/articles/the-world-s-largest-oil-reserves-by-country.html (Zugriff: 09.03.2022)

www.ixpos.de/markterschliessung

